

mobil



mit den Hotspots von
LENA GERCKE
LESLIE CLIO
KATHARINA
WACKERNAGEL

Neuschwanstein
**DER HERR
DER SOUVENIRS
ERZÄHLT**

Liedgut
**SO WURDE AUS
„STILLE NACHT“
EIN WELTHIT**

Exklusiv
**HINTER DEN
KULISSEN VON
„DAS BOOT“**

Zeit für die Liebe

Model und Moderatorin
Lena Gercke über
Weihnachten, wie es sein
sollte, und ihre Suche
nach dem Richtigen

SEITE
28

LENA GERCKE
Das Fest kann
beginnen!

SEITE
72

ONLINEDIENSTE
Wie die
Bilderflut unseren
Alltag prägt

**MEIN LIEBSTES
STÜCK
DEUTSCHLAND**

6
Aktion DB MOBIL-
Leser fotografieren
unser Land, wo es am
schönsten ist

FAHRPLAN

15
Worauf wir uns im
Dezember freuen

DB WELT

125
DB-Nachricht des
Monats

126
Bahnhofsumfrage in
Unna

127
DB News

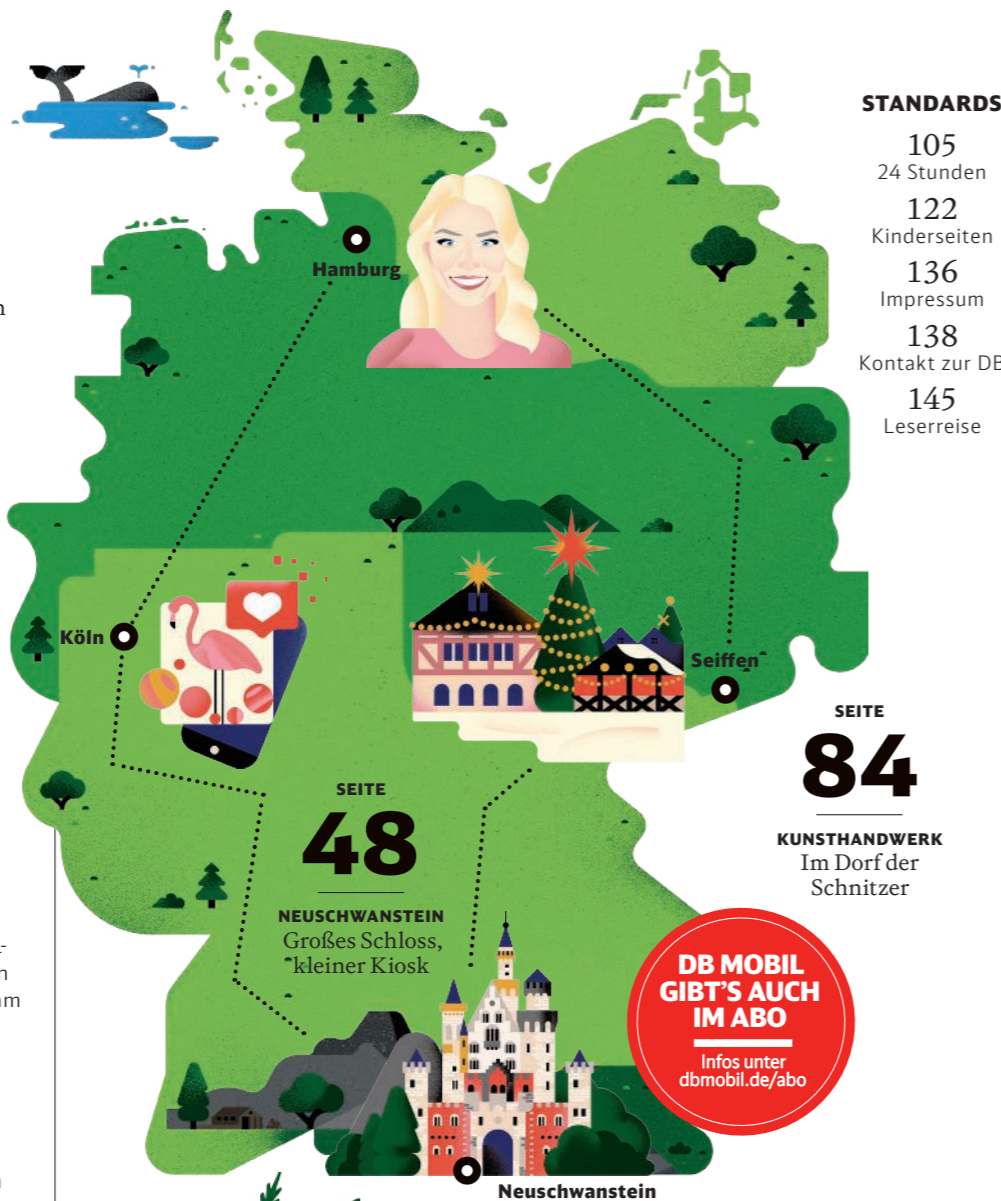
128
DB Report
Der Kundenbeirat der DB

130
bahnshop.de

134
ICE Portal

136
Bordgastronomie

139
Streckennetz



STANDARDS

105
24 Stunden
122
Kinderseiten
136
Impressum
138
Kontakt zur DB
145
Leserreise

SEITE
84

KUNSTHANDWERK
Im Dorf der
Schnitzer

SEITE
48

NEUSCHWANSTEIN
Großes Schloss,
"kleiner Kiosk"

**DB MOBIL
GIBT'S AUCH
IM ABO**
Infos unter
dbmobil.de/abo



SEITE
44
200 JAHRE „STILLE NACHT“
Ein Lied geht
um die Welt

GESCHICHTEN

28
Wie **Lena Gercke** das
Fest der Liebe feiert

44
200 Jahre „**Stille
Nacht**“: was Sie über
das Lied wissen sollten

48
Reportage: der
**Kioskbesitzer von
Neuschwanstein**

59
Engagement: beson-
dere Menschen 2018

67
**Literarisches Fund-
stück**: Sibylle Berg über
Zimmerschlüssel 227

72
Wie **Instagram und
Co.** die Welt verändern

80
**Acht Überlebens-
tips** für die Festtage

84
Seiffen, das Weih-
nachtsdorf in Sachsen

94
Spa(ren): zehn Well-
nesshotels unter 100 €

106
Buchpremiere: „Die
Ballade von Max und
Amelie“ von David Safier

116
Aufgetaucht: wie
„Das Boot“ neu verfilmt
wurde

146
Unterwegs mit: **Katha-
rina Wackernagel** am
Hauptbahnhof Stralsund

ILLUSTRATION: BRATISLAV MILENKOVIC

dbmobil.de

ICH KAUF GERN VOR ORT

1. PREIS: 10.000 €
2. PREIS: 2.000 €
3.- 5. PREIS: 1.000 €
6.- 15. PREIS: 500 €

GEWINNSPIEL
MIT PREISEN IM WERT VON
20.000 €

TEILNAHMESCHLUSS:
21. JANUAR 2019

Gewinnspielkarten erhalten Sie **VOR ORT** in
teilnehmenden Fachgeschäften, Apotheken
und Meisterbetrieben! Teilnahme* am bun-
desweiten Gewinnspiel auch online unter

WWW.MARKEN-SIND-GOLD-WERT.DE



PREMIUM-PARTNER DIESER 'MARKT INTERN'-AKTION SIND:



* DIE GEWINNER WERDEN UNTER ALLEN TEILNEHMERN DURCH LOS ERMITTELT. VON DER TEILNAHME AM BUNDESWEITEN GEWINNSPIEL SIND INHABER UND MITARBEITER DER BETEILIGTEN GESCHÄFTE UND DEREN ANGEHÖRIGE SOWIE MINDERJÄHRIGE AUSGESCHLOSSEN. TEILNAHMESCHLUSS IST DER 21. JANUAR 2019. ES ZÄHLT DER POSTSTEMPEL. EINE INITIATIVE PRO FACHGESCHÄFT DER MARKT INTERN VERLAG GMBH/DÜSSELDORF.

markt intern
www.markt-intern.de



**HOLBEINSTEIG,
FRANKFURT A. M.**

Ich fotografiere gern und habe mir vor einer Weile vorgenommen, Erfahrungen mit Nachtaufnahmen zu sammeln. Dazu fuhr ich eines Abends nach Frankfurt und schoss die ganze Nacht Bilder. Ich überquerte den Main und fand unterhalb des Holbeinstegs diese Sicht. Die satten Lichter und die Spiegelung der Skyline finde ich beeindruckend – solche Lichtverhältnisse habe ich in keiner anderen Stadt in Deutschland vorgefunden. Durch die Dichte an Hochhäusern und die intensive Beleuchtung ist Frankfurt ein toller Ort für einen Hobbyfotografen wie mich.



CHRISTIAN
MEYER-HENTSCHEL, 47,
GESCHÄFTSFÜHRER
AUS WIESBADEN



Hier zeigen wir jeden Monat die besten Bilder aus unserer Reise-Community. Wollen Sie Ihren **Lieblingsort** vorstellen? Infos finden Sie auf Seite 11



MÜGGELSEE, BERLIN

Mit meinem Mann und unserer kleinen Tochter zogen wir im Jahr 2000 von Karlsruhe nach Berlin und bezogen unsere erste Mietwohnung in der Nähe des Müggelsees. Im Winter erlebten wir die schönsten Momente, wenn der See zugefroren war. Wir konnten zu dritt auf dem Eis spazieren gehen und die frische Luft genießen. Der Blick auf den See und die Müggelberge im Hintergrund finde ich so beruhigend. Hier fühle ich mich nicht wie in einer Großstadt, sondern wie in einem entfernten Erholungsgebiet. Daher habe ich dieses Bild ausgedruckt und bei uns im Wintergarten aufgehängt.



TANA ZIMMERMANN, 40,
LEHRERIN AUS BERLIN



**MARIENPLATZ,
MÜNCHEN**

Seit meinem ersten Aufenthalt in Bayern im Jahr 2014 habe ich mich in dieses Bundesland verliebt. Vor allem München hat es mir angetan. Hier finde ich alles, was ich brauche: Natur, Stadt und Lebensfreude. Auf dem Weihnachtsmarkt am Marienplatz bin ich besonders gern. Meine Kollegen finden das zu voll, aber das sehe ich anders. Ich mag es, wie sich Touristen aus aller Welt an bayerischen Lokalen und leckerer Esskultur erfreuen. Dieses Wuselige des Platzes gehört einfach dazu – es erinnert mich an Orte in meiner Heimat in Usbekistan.



DIANA NEKHOROSHEVA, 29,
LOGISTIKKOORDINATORIN
AUS MÜNCHEN



Zeigen Sie in **DB MOBIL**, wo Deutschland am schönsten ist!

Seit mehr als vier Jahren präsentieren Leser von DB MOBIL bei der Aktion „Mein liebstes Stück Deutschland“ Fotos ihrer Lieblingsorte. Bis heute wurden weit mehr als 20 000 Motive unter dbmobil.de/teilnehmen hochgeladen. Sie möchten mitmachen? Der abgebildete Ort in Deutschland muss öffentlich sein und kostenlos zugänglich. dbmobil.de ist auch für mobile Endgeräte optimiert. So können Sie direkt von unterwegs Fotos hochladen – oder die schönsten Motive anderer User, Lieblingsorte prominenter Persönlichkeiten und Reisetipps der Redaktion zu Orten in Ihrer Nähe abrufen. Eine Auswahl der besten Bilder präsentiert DB MOBIL jeden Monat im Heft.

MITMACHEN
&
GEWINNEN



Kurztrip nach Frankfurt a. M.

Gewinnen Sie mit Ameropa eine Reise für zwei Personen nach Frankfurt am Main (Foto: Opernplatz). Die Reise umfasst zwei Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück im IntercityHotel Frankfurt Hbf Süd*** sowie Hin- und Rückfahrt mit der Bahn 1. Klasse, Reiseternin nach Verfügbarkeit. Außerdem sind je fünf Warengutscheine im Wert von 100 Euro und 50 Euro für Einkäufe bei bahnhof.de (Seite 130) zu gewinnen. Verlost werden die Preise unter allen Einsendern, die sich bis zum 31. Dezember an der Aktion „Mein liebstes Stück Deutschland“ beteiligt haben. Details zum Gewinnspiel finden Sie unter dbmobil.de/teilnahmebedingungen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.

FOTO: GETTY IMAGES

**NACHHALTIGE
GESCHENKE
FÜR GESUNDE
GETRÄNKE!**



Weithals-Flasche
34 mm Trinköffnung

TEXTIL
BIO
ZERTIFIZIERT
Herstellersiegel

Mit den Emil Weithals-
Trinkflaschen aus Glas genießt du
selbstgemachte Smoothies und
Säfte 100%ig geschmacksecht.
Das perfekte Geschenk für
Groß und Klein als 0,4l und
0,75l Flasche!

Emil DIE FLASCHE
ZUM ANZIEHEN

Alle Flaschengrößen und
Designs im Fachhandel
und online auf:

www.emil-die-flasche.de

Die Weine des Jahres

BIS ZU
43%
SPAREN



Olivier Martin Champagne Blanc Brut

Vorhang auf für den Champagner des Jahres! Dieses Glanzstück hat doppelt so teure Kreationen in unserer Verkostung locker überholt. Olivier Martin, Direktor des Champagnerhauses Barfontarc, präsentiert eine fantastische Cuvée mit saftiger gelber Frucht und feiner Perlage.

Bestell-Nr.: **DB-59093**
pro Flasche nur (0,75 l)

19,90 €
26,53 €/l
~~34,90 € UVP~~

Erlesene Rot- und Weißweine für die Feiertage – und ein Champagner-Tipp

Das Jahr neigt sich dem Ende zu – die Feiertage sind bereits in Sicht. Wir von VICAMPO blicken auf eine Zeit voller fantastischer Wein-Entdeckungen zurück, die wir mit Ihnen teilen möchten. Ob elegante Rieslinge, samtige Primitivos oder von Luca Maroni prämierte Rotweine aus Italien – diese Weine haben unsere Verkoster in diesem Jahr besonders überzeugt. Erleben Sie unsere Favoriten als festliche Menübegleiter und stoßen Sie mit uns an – unsere Champagner-Empfehlung krönt auch den Jahreswechsel besonders stilvoll.

Bestellen Sie bequem unter
vicampo.de/db
oder unter
06131 3029-30

Alle Weine sind online und telefonisch auch einzeln erhältlich.

Edle Rieslinge zum Fest

Saftige Frucht, frische Säure, unendlicher Trinkfluss: Riesling ist der König der Rebsorten! Genießen Sie jetzt unsere Favoriten aus der sonnenverwöhnten Pfalz!

6 x 0,75 l

pro Karton
39,90 €
8,87 €/l
~~59,90 € UVP~~

Bestell-Nr.:
DB-65059



Tina Pfaffmann Riesling Kult trocken 2017

Typische Frucht, maximaler Trinkfluss – mit dem ‚KULT‘ wird Tina Pfaffmann ihren Geheimtipp-Status nicht mehr lange halten können.



Theo Bassler Riesling vom Löss trocken 2017

Frucht und Mineralität verschmelzen in perfekter Harmonie – hier kommt ein echtes Pfälzer Highlight von Winzer-Urgestein Theo Bassler!



Knipser Riesling 17 trocken 2017

Das ist Riesling-Vergnügen auf höchstem Niveau: Knipser glänzt mit Höchstwertungen in allen deutschen Weinführern – Weltklasse!



ANBIETER: Vicampo.de GmbH, Taunusstraße 57, 55118 Mainz • Alle Preise inkl. MwSt., **Versand 4,90 €**, ab 12 Flaschen **versandkostenfrei innerhalb Deutschlands**. Abgabe von Alkohol erfolgt nur an Personen ab 16 Jahren. Alle Weine enthalten Sulfite. Nur solange der Vorrat reicht. **HERSTELLER:** DB-59093 Coopérative Vinicole de la Région de Baroville, 10200 - CM 807-001; 12 % vol • **ABFÜLLER:** DB-65059 v.l.n.r. Knipser, Hauptstraße 47-49, 67229 Laumersheim; 12 % vol • Gutsabfüllung: Weingut Rolf & Tina Pfaffmann GbR, Am Stahlbühl, 76833 Frankweiler; 12,5 % vol • D-RP-142 373, Vertrieb durch Vicampo.de GmbH, Taunusstraße 57, 55118 Mainz; 12 % vol • DB-66098 v.l.n.r. Casa Vinicola Fratelli Nistri, Via G. Catani 31, 59100 Prato; 14 % vol • Cantine Lento, Via del Progresso 1, 88046 Lamezia Terme; 13,5 % vol • Cantina Ruvo di Puglia, Via Madonna della Grazie, 4, 70037 Ruvo di Puglia; 13 % vol • DB-66095 v.l.n.r. Cantolio Manduria S.C.A, Via per Lecce, km 2,5, 74024 Manduria; 14 % vol • Cantine San Marzano, Via Regina Margherita 149, 74020 San Marzano di San Giuseppe; 13,5 % vol • Borgo dei Mori Srl., 20864 Agrate Brianza; 13,5 % vol

Luca Maronis Favoriten

Dieser Mann bringt Bewegung in die Weinszene – Luca Maroni hat bereits über 220.000 Weine verkostet und gilt als einer der wichtigsten Kritiker Italiens. Der gebürtige Römer bewertet Weine anhand der Faktoren Frucht, Kraft und Balance mit einer Wertung von maximal 99 Punkten – die Höchstnote von 100 Punkten bleibt stets unangetastet. Erleben Sie drei von Maroni hoch prämierte Gewächse, die die VICAMPO-Verkoster in diesem Jahr besonders begeistert haben – jetzt zum unschlagbaren Insiderpreis!



Luca Maroni findet Lieblingsweine für Genießer

Matteo Bernabei

The Blend Rosso
2017

Intensiv, saftig, kraftvoll, dicht – diese beeindruckende Cuvée des Starönologen Matteo Bernabei erntet unglaubliche 99 Maroni-Punkte!

Cantine Lento

Dragone Edizione Oro
2015

Satte Frucht, feine Würze und Harmonie: Für Maroni ist die Magliocco-Merlot-Cuvée „einer der besten Rotweine des Jahres“ – 98 Punkte!



Cantina Ruvo di Puglia

Nero di Troia Collezione Privata
2016

Nero di Troia gilt in Apulien als regionaler Rebsorten-Star und glänzt mit satter Frucht und brillanten 98 Punkten von Maroni!

6 x 0,75 l

pro Karton
49,90 €
11,09 €/l
~~84,60 € UVP~~
Bestell-Nr.:
DB-66098

Primitivo-Glanzlichter

Fruchtbetont und kraftvoll, geschmeidiges Tannin, harmonische Würze: Primitivo ist die Nummer 1 in Süditalien – jetzt die Favoriten der VICAMPO-Experten entdecken!



Francesco Cavallo, Präsident der Cantine San Marzano

6 x 0,75 l

pro Karton
39,90 €
8,87 €/l
~~62,60 € UVP~~

Bestell-Nr.:
DB-66095



Cantolio

Le Baccanti Primitivo di Manduria
2016

Mit dem ‚Le Baccanti‘ bezeugt Cantolio seine Spitzenstellung in Apulien: saftig, samtig, kraftvoll – ein Meisterwerk mit DOP-Status!

Cantine San Marzano Primitivo Neruno 2017

Gold bei der Berliner Wein Trophy und absoluter Kundenliebling – seine beerige Frucht macht den ‚Neruno‘ zum wahren Vorzeigetropfen.

Cuvée Reale

Negroamaro Primitivo
2017

Die Frucht und Ausdruckskraft der Rebsorten Primitivo und Negroamaro vereinen sich zu purer Harmonie – v Gold bei Gilbert & Gaillard!

Ihr Marktplatz der Winzer

Als Deutschlands größter Marktplatz für Winzerweine bietet VICAMPO mehr als 19.000 ausgewählte Weine von über 3.000 Winzern – Spitzenweingütern wie ambitionierten Newcomern.

VERSANDKOSTENFREI
Ab 12 Flaschen, darunter nur 4,90 €

GENUSS-GARANTIE
Bei Nichtgefallen erstatten wir Ihnen den Betrag

EINFACHE ZAHLUNG
Bequem auf Rechnung oder mit Kreditkarte

WINZERWEINE
VICAMPO
DIREKT



TSCHAD © Sebastian Bolesch

MIT IHRER HILFE RETTET ÄRZTE OHNE GRENZEN LEBEN.

WIE DAS DER KLEINEN ALLERE FREDERICA AUS DEM TSCHAD: Das Mädchen ist plötzlich schwach und nicht mehr ansprechbar. Sie schläft zwar unter einem Moskitonetz. Dennoch zeigt der Schnelltest, dass sie Malaria hat – die von Mücken übertragene Krankheit ist hier eine der häufigsten Todesursachen bei kleinen Kindern. ÄRZTE OHNE GRENZEN behandelt die Zweijährige, bis sie wieder gesund ist und nach Hause kann. **Wir hören nicht auf zu helfen. Hören Sie nicht auf zu spenden.**



Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX

www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden



**MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.**

Träger des Friedensnobelpreises

FAHRPLAN



TIPP DES MONATS

Heimkehren

Normalerweise lesen Sie an dieser Stelle von einem Filmstart oder einem Festival. Im Dezember empfiehlt DB MOBIL eine besondere Veranstaltung, die millionenfach stattfindet: das gemeinsame Weihnachten feiern. Für Millionen von Menschen bedeutet es eine jährliche Heimkehr, die mit einer besonderen Freude verbunden ist. Denn egal, ob mit oder ohne Christbaum und egal, woran man glaubt: Nichts ist schöner, als gemeinsam und in Ruhe auf ein Jahr zurückzublicken. Kommen Sie gut heim!

Worauf wir uns im Dezember freuen

Kinohelden mit großem Herz

Mary Poppins' Rückkehr
Schon 1964 schwebte sie über den Dächern Londons: Disneys Kinoterfolg mit dem unkonventionellen Kindermädchen erfährt nun eine Fortsetzung, mit Emily Blunt in der Hauptrolle. **Im Kino ab 20.12.**

Tabaluga – Der Film
Der böse Arktos (gesprochen von Heinz Hoenig) will das Grünland vereisen. Gemeinsam mit seinen Freunden bricht der kleine Drache (Wincent Weiss) auf, um Arktos aufzuhalten. **Im Kino ab 6.12.**





Wo die Sängerin gern in die Ferne blickt – unter dbmobil.de/leslieclio

Drei Fragen Leslie Clio

Viele Künstler stellen ihre Konzerte unter ein Motto. Ihre aktuelle Tour heißt einfach nur „Leslie Clio Tour“. Warum?

Die Konzerte sind nicht an ein bestimmtes Album gebunden, sie stehen für sich. Ich habe eine Band und eine Backgroundsängerin dabei, das Publikum soll viel tanzen. Wir spielen einen Mix aus meinen drei Alben und auch neue Songs.

Vor Ihrem jüngsten Album „Purple“ haben Sie eine lange Auszeit auf Hawaii genommen. Was haben Sie gelernt?

Kreativität braucht Pausen. Klingt simpel, aber wenn du den Motor mal ausstellst, kannst du hinterher mehr leisten. Harte Arbeit ist nicht immer der Garant für Erfolg. Wenn man sich entspannt und Dinge auf sich zukommen lässt, erreicht man oft das Gleiche.

Und wie füllt man am besten die Pausen, bis die Kreativität zurückkommt?

Auf Tour müssen wir tagsüber lange Phasen überbrücken. Wir spielen dann immer „Bezzerrizzer“. Das ist wie „Trivial Pursuit“, nur kniffliger. Ich kann das sehr gut. Sie müssen wissen: Ich bin mit Leib und Seele Besserwisserin.

Ab 28.11. ist Leslie Clio auf Deutschland-tour. Tickets unter bahn.de/leslieclio

DAS WORT ZUM MONAT

„SCHENKEN HEISST, EINEM ANDEREN DAS GEBEN, WAS MAN SELBST BEHALTEN MÖCHTE“



Die schwedische Schriftstellerin und Literaturnobelpreisträgerin Selma Lagerlöf (1858–1940) wusste, wovon sie sprach: Um Finnland während des Winterkriegs 1939 finanziell zu unterstützen, spendete sie ihre goldene Nobelpreismedaille.

AUF KURZ ODER LANG

Mit diesen Spiele-Tipps kommen Sie schneller ans Ziel



KURZSTRECKE: THE MIND
In diesem Kartenspiel muss eine richtige Reihenfolge

von Zahlenkarten abgelegt werden, ohne dass die Spieler absprechen dürfen. Bedeutet: Wer meint, die kleinste Zahl auf der Hand zu haben, fängt an. Danach legen alle anderen Spieler nach bestem Glauben ab. Klingt irre, macht aber Spaß. (Spieldauer: 15 Minuten, NSV, 8,95 €)



LANGSTRECKE: STARLINK
Dieses Videospiel ist ein fantasievoller Einblick in die

unendlichen Weiten des Universums. Außerirdische Wesen und Weltraumschlachten mit Raumschiffen bilden den Kern. Piloten und Raumschiffe lassen sich durch zukaufbares, analoges Spielzeug, das man an die Konsole stößt, ins Spiel einfügen. (Für Nintendo Switch, 79,99 € im Nintendo eShop)

FOTOS: HANNES CASPAR, ULLSTEIN/GETTY IMAGES, NINTENDO, NSV VERLAG

FOTOS: PLAYANDGO ILLUSTRATION: ANTON HALLMANN

Zweimal deutscher Pop, der Massen bewegt

Album von AnnenMayKantereit
Mit Reibeisenstimme und Folkgitarren haben sich vier Kölner Jungs in viele Herzen geschrammelt. Die zweite Platte „Schlagschatten“ erscheint **am 7.12.**, Tour ab Januar, Tickets: bahn.de/annemaykantereit

Die Fantastischen Vier auf Tour
Die Stuttgarter Deutschrap-Ikonen gehen mit ihrem Top-Ten-Album „Captain Fantastic“ auf Deutschland-tour und füllen 30 Jahre nach Bandgründung ausschließlich große Hallen. **Ab 19.12.**, Tickets: bahn.de/fanta4

Wer noch nie barfuß auf einen herumliegenden Legostein getreten ist, weiß nicht, was Schmerz bedeutet. Das Leben in einem Haushalt mit Kindern ist ein Dauerbelastungstest für Einrichtung, Gesundheit, Nerven. Letztere zu bewahren, hilft mir seit Neuestem ein Geschenk von Freunden, das in die Kategorie „Darauf hätte man selbst kommen müssen“ fällt: die Spieldecke „Play & Go“, die sich mittels eingenähtem Kordelzug zu einem Sack zusammenziehen lässt. Das schützt zwar nicht vor irrlichternden Legosteinen, reduziert aber das präventive Daueraufräumen auf wenige Handgriffe.

DB MOBIL-Autor Mathis Vogel räumt jetzt Kinderzimmer in unter fünf Minuten auf. Ca. 34 €, playandgo.com

EMPFEHLUNGSSCHREIBEN Spieldecke



11

verschiedene Musikstücke spielt der neue Orgel-Audiomat in der Braunschweiger St. Katharinenkirche, darunter solche von Bach, Brahms und Reger. Ein Jahr nachdem Orgelmusik und -bau in Deutschland UNESCO-Weltkulturerbe geworden sind, ist diese Technik europaweit einzigartig. Ein Audiomat ist wie eine Jukebox, nur dass die Melodien nicht vom Band kommen, sondern die Orgel wirklich zu spielen beginnt, mechanisch, ohne Organist.

Für 50 Cent spielt sie drei Minuten, für einen Euro gibt es sechs Minuten Orgelgenuss. katharinenbraunschweig.de

DEUTSCHLAND VERSTEHEN MIT INSTAGRAM



Festlich analysiert

Wir haben den Dezember nach den am meisten geposteten Emojis durchsucht. Manches ist vorhersagbar, wie die Kerzen an den Adventssonntagen oder das Mützenaufkommen am Nikolaustag.

Überraschend: Kekse haben in der zweiten Dezemberwoche Hochkonjunktur. Und der Weihnachtsbaum führt ein Schattendasein bis kurz vor dem 24. Dezember, dann ist er der Star.



← DOKUMENTATION

Ein letztes Glückauf

Am 21.12. geht in Bottrop eine Ära zu Ende. Die Kumpel der Zeche Prosper-Haniel fahren in die letzte Schicht, bevor der Steinkohleabbau in Deutschland Geschichte sein wird. Zur Fernsehgeschichte wird er bereits vorher: Am 4.12. zeigt der TV-Sender Arte den Zweiteiler „Die Steinkohle“ über die Gefahren und Herausforderungen, die Menschen in den vergangenen 250 Jahren überwinden mussten, um den Rohstoff zutage zu fördern. Deutlich wird auch, wie Steinkohle die gesellschaftliche und politische Entwicklung Deutschlands und Europas geprägt hat. **Am 4.12., 20.15 Uhr, Arte**

ANZEIGE

Wie lange laufen Dromedarlehen?

Bevor es bei der Finanzierung eines Eigenheims um Laufzeiten und Raten geht, sollten Sie herausfinden, was Ihre Immobilie eigentlich kosten darf

Bei den Dromedaren läuft's gut: Ein schnelles Exemplar braucht für 8 Kilometer nur etwas mehr als 12 Minuten. Mit ganz anderen Dimensionen haben wir es bei Immobiliendarlehen zu tun – die laufen im Schnitt 25 Jahre. Doch ob Dromedar oder Darlehen – in beiden Fällen ist die realistische Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit existenziell. Vor dem Erwerb oder Bau einer Immobilie geht es daher vor allem um diese Frage: Was kann ich mir leisten? Schließlich muss ein Darlehen für das Wunsch-Objekt zu Ihren finanziellen Möglichkeiten passen. Mit dem Online-Budgetrechner des Finanzdienstleisters Dr. Klein können Sie herausfinden, wie teuer Ihre Immobilie sein darf. Das einfach zu bedienende Tool zeigt, wie zum

TIPP
Lust auf ein Eigenheim?
 Klären Sie online oder in
 einem persönlichen
 Gespräch, wofür Ihr
 Budget reicht



Beispiel die Faktoren Eigenkapital, Zinsbindung oder Sicherheitspolster die Finanzierung verändern können. Machen Sie sich jetzt schlau auf www.drklein.de/budget

Anfragen
telefonisch unter
0451/1408-3841
oder per Mail an
budget@drklein.de

Dromedarlehen

Wenn Sie mit einer realistischen Finanzierung ins Rennen gehen, kommen Sie bei der laufenden Rate nicht aus der Puste

DR. KLEIN
Die Partner für Ihre Finanzen.

I-CLIP
THE WALLET

THE MOST IMPORTANT TRAVEL ITEM*



| EASY STORAGE FOR UP TO 12 CARDS AND BILLS |
| VERY COMPACT AND ULTRALIGHT: 18 GRAMS |
| ECO-RESPONSIBLE GENUINE LEATHER: TANNED CHROME-FREE |
| QUALITY MADE IN GERMANY |

Bestellung unter: www.i-clip.com



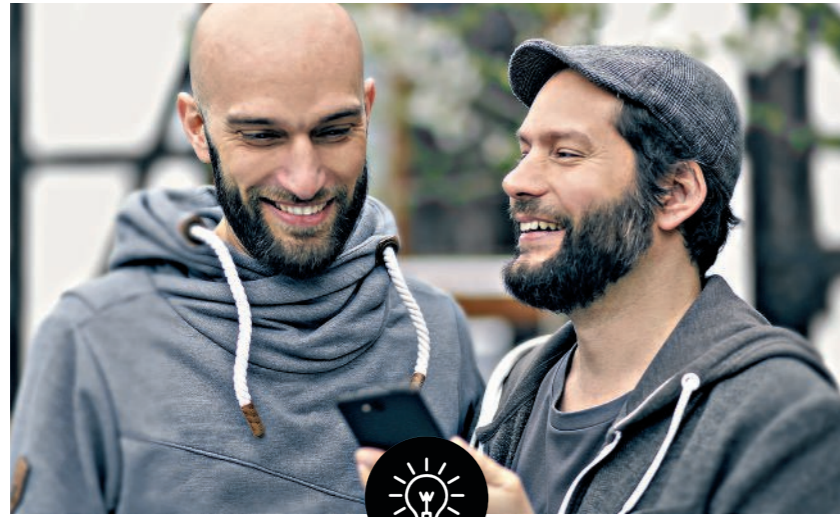
Jazzmusiker, die Grenzen überwinden

Nils Landgren

Festtage ohne den schwedischen Posaunisten und Sänger? Für viele kaum auszu-denken. Zusammen mit Freunden interpretiert er wieder internationale Weihnachtslieder. **Bis 18.12.**, Tickets: bahn.de/landgren

Till Brönner & Dieter Ilg

Jazz, Pop, Klassik: Festlegungen, denen sich Brönner (Trompete) und Ilg (Bass) gern entziehen. Mit ihren Jazz-Interpretationen von Britney Spears bis Bach sind sie auf Tournee. **Bis 26.1.19.**, Tickets: bahn.de/broenner



GUTE IDEE

Anständige Verbindung

Ein fair produziertes Smartphone? Mit Display und Akku, die jeder austauschen kann? Gibt es! Produktentwickler Carsten Waldeck (47, r.) stellt das Shiftphone her. Ein Impuls aus der Erziehung. „Mein Vater lehrte uns soziales Handeln. Deshalb war es uns wichtig, Ungerechtigkeiten bei der Produktion zu verhindern.“ Neben dem eingebauten guten Gewissen bietet das Shift Top-Technik.

Die Firma im hessischen Falkenberg betreibt Waldeck mit Bruder Samuel (o. l.) und dem Vater. Knapp 30 000 Geräte hat Shift schon verkauft, ab 277 € shiftphones.com

KULTUR-TIPPS

BAUHAUS IN FRIEDRICHSHAFEN

Es ist eine der ersten Ausstellungen zum Bauhausjubiläumsjahr 2019: „Ideal Standard“ im Zeppelin Museum Friedrichshafen fragt danach, wie die Kunstschule 100 Jahre nach Gründung gedacht werden muss. **Ab 30.11.**, zeppelin-museum.de

BLAUES WUNDER IN BERLIN

Eine Sonderführung in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche am Breitscheidplatz zeigt den ansonsten für die Öffentlichkeit verschlossenen Gang zwischen den berühmten blauen Glasmosaikwänden. Die Führung ist kostenlos. **Am 3., 10. und 17.12., 16 und 17 Uhr** gedaechtniskirche-berlin.de

AMEROPA-TIPP

Come Inn Berlin Kurfürstendamm***S, zwei Ü/F im DZ, inkl. Eintrittskarte für **Streetart-Ausstellung „The Art of Banksy“** im Bikini Berlin, ab 89 € p. P. (Leistung KK0055) Buchung bei Ameropa-Reisen, Tel. 06172/109-787. ameropa.de/dbmobil

FOTO VORHERIGE SEITE: BROADVIEW TV; FOTO: SHIFTPHONE

Die Deutsche Vermögensberatung AG (DVAG) gibt **DB MOBIL**-Lesern an dieser Stelle jeden Monat wertvolle Tipps zu Finanzen und Absicherung.



2019 wird mein Erfolgswort!

Glücklicher im Job, zufriedener im Leben. So geht's:

Gerade zum Jahreswechsel resümieren viele über das vergangene Jahr, denken nach, was im nächsten besser laufen soll, und überlegen sich die entsprechenden Weichenstellungen. Nicht wenige Berufstätige erwägen dabei auch einen Jobwechsel. Häufiger Grund: Der Arbeitnehmer hat einen Beruf gewählt, der nicht oder nicht mehr zu ihm passt. Zudem kann eine neue Lebenssituation Anlass für ein berufliches Veränderungsbedürfnis sein, etwa die Geburt eines Kindes, ein Pflegefall in der Familie oder ein anderer Tagesablauf. Doch wie können Betroffene die Weichen neu stellen, um im Leben die notwendige berufliche Anerkennung, Ausgeglichenheit und Zufriedenheit zu finden?

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN SUCHEN

Zunächst sollte jeder grundlegend für sich klären: Was könnte mir Spaß machen? Was ist mir wichtig? Aber auch: Wer wird gesucht? Das bedeutet, sich die wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Entwicklungen vor Augen zu führen, um die Perspektiven richtig einzuschätzen. Ein Job, der gefragt ist denn je, ist zum Beispiel der als Vermögensberater/in. Gerade für Quereinsteiger bietet die Beratung rund um Finanzen und Vorsorge beste Karrierechancen. Denn die Menschen in Deutschland werden sich zukünftig weitaus mehr um private Absicherung und Vorsorge kümmern müssen als bisher.

DIE RICHTIGE FIRMANWAHL

Doch nicht nur das neue Aufgabenfeld ist wichtig, auch die Wahl des Unternehmens: Firmenkultur, persönliche Entwicklungschancen und der Umgang miteinander müssen passen. Mit regelmäßigen Auszeichnungen als Top-Arbeitgeber ist die Deutsche Vermögens-

beratung AG (DVAG) hier ein Paradebeispiel für Karrierechancen und Mitarbeiterzufriedenheit zugleich. Der Einstieg in den Beruf des selbstständigen Vermögensberaters bei der DVAG steht Männern wie Frauen jedes Alters gleichermaßen offen. Auch die Frage nach der bisherigen beruflichen Tätigkeit ist bei Deutschlands größter eigenständiger Allfinanzberatung nicht ausschlaggebend. Denn die Deutsche Vermögensberatung bildet ihre Berater über den gesamten Zeitraum der Zusammenarbeit umfassend aus und fort – mit einer Investitionssumme von jährlich über 70 Millionen Euro! Zudem wird jedem der Weg geebnet durch einen persönlichen Coach, der mit Rat und Tat zur Seite steht.

VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

Ein weiteres Plus: Der Einstieg in den Beruf ist hier auch im Rahmen einer nebenberuflichen Tätigkeit möglich. Das Leben muss also nicht gleich komplett umgekrempelt werden. Und durch die freie Zeiteinteilung in der Selbstständigkeit sind auch Beruf und Familie endlich optimal vereinbar. Wer so das Richtige für sich gefunden hat, ist wieder ausgeglichener und damit meist auch insgesamt glücklicher im Leben!

ANZEIGE



Wer wir sind:

Die Deutsche Vermögensberatung Unternehmensgruppe ist Deutschlands größte eigenständige Finanzberatung und betreut mit rund 5.000 Direktionen und Geschäftsstellen über acht Millionen Kunden zu den Themen Finanzen, Vorsorge und Absicherung.

Mehr unter:

dvag-karriere.de



Reif für den Wechsel?

Meine Arbeit ist reine Routine, JA
viel Entscheidungsfreiheit bekomme ich nicht. NEIN

Meine Arbeit lässt sich mit meiner Lebens- und Familienplanung nur schwer vereinbaren. JA
NEIN

Mein Wissen kann ich bei meiner Arbeit zu wenig einbringen. JA
NEIN

Von meinen Vorgesetzten erhalte ich kaum Anerkennung. JA
NEIN

Ich denke oft über meinen Job nach und bin dann häufig schlecht gelaunt. JA
NEIN

Auswertung:

Haben Sie die meisten Antworten mit „Ja“ beantwortet? Dann sollten Sie über einen Berufswechsel nachdenken.

Abonnieren Sie DB MOBIL!



Sie mögen **DB MOBIL**? Dann machen wir Ihnen einen Vorschlag. Lassen Sie sich jeden Monat die neue Ausgabe bequem und günstig nach Hause schicken und verpassen Sie kein Interview, keine Reportage und keine Kolumne mehr. Einfach den Coupon rechts ausfüllen – oder auf dbmobil.de/abo.

Schicken Sie mir **DB MOBIL** vom nächstmöglichen Heft an. Die Porto- und Abwicklungsgebühren betragen für 12 Ausgaben (1 Jahr) 25 € (Auslandspreis auf Anfrage). Der Bezugszeitraum verlängert sich je um ein weiteres Jahr, wenn nicht sechs Wochen vor Ablauf des Abonnements gekündigt wird.

Name, Vorname _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Wohnort _____

Bargeldlos durch Bankeinzug (12 Hefte, 25 € pro Jahr).

Bankinstitut _____

IBAN _____

Gegen Rechnung (12 Hefte, 25 € pro Jahr) Bitte keine Vorauszahlungen leisten, Rechnung abwarten.

Diese Bestellung kann durch Absendung einer kurzen Mitteilung an Territory Vertrieb, Feldstr. 23, 23858 Reinfeld, Fax: 04533/2077 21, E-Mail: azm@azm-gmbh.de innerhalb von 14 Tagen nach Absendung des Coupons widerrufen werden. Ich bestätige dies mit meiner Unterschrift.

Datum, Unterschrift _____

UNSERE KONZERT-HIGHLIGHTS DIE PASSEN UNTER JEDEN BAUM!

EROS RAMAZZOTTI
VITA CE N'È
WORLD TOUR

17.02. MÜNCHEN
20.02. KÖLN
25.02. STUTTGART
11.04. LEIPZIG
13.04. MANNHEIM

ramazzotti.com · facebook.com/ramazzotti.eros.official · instagram.com/ramazzotti_eros · twitter.com/RamazzottiEros

REVOLVERHELD
„ZIMMER MIT BLICK“ ARENA-TOUR 2019

14.03. EMDEN
15.03. HANNOVER
16.03. HAMBURG

18.03. BREMEN
19.03. LEIPZIG
20.03. FRANKFURT

22.03. STUTTGART
23.03. NÜRNBERG
24.03. MÜNCHEN

25.03. A - WIEN
27.03. KÖLN
29.03. OBERHAUSEN

30.03. BERLIN

steven wilson
to the bone tour 2019

04.02. MÜNCHEN
05.02. BERLIN
16.02. BOCHUM
20.02. HAMBURG

FÜNF STERNE DELUXE TOUR
FLASH II

27.12. BREMEN
28.12. HEIDELBERG
29.12. BIELEFELD
17.01. DARMSTADT
18.01. OSNABRÜCK
19.01. WOLFSBURG
24.01. DORTMUND
25.01. WÜRZBURG

26.01. KARLSRUHE
31.01. BERLIN
01.02. SAARBRÜCKEN
02.02. KÖLN
16.02. HAMBURG

JETZT FLASH II RICHTIG!

george ezra
MAY 2019 ARENA TOUR

05.05. LEIPZIG · 06.05. BERLIN
07.05. HANNOVER · 11.05. HAMBURG
14.05. KÖLN · 18.05. STUTTGART
22.05. MÜNCHEN

MUMFORD & SONS
DELTA TOUR 2019
A GROUND-BREAKING NEW SHOW IN THE ROUND

01.05. MÜNCHEN
11.05. BERLIN
13.05. FRANKFURT
15.05. KÖLN

PLUS SPECIAL GUEST

THE KOOKS

30.03. BOCHUM
01.04. HAMBURG
02.04. BERLIN

03.04. LEIPZIG
05.04. STUTTGART

PAROV STELAR

08.03. FRANKFURT
09.03. BERLIN

FREYA RIDINGS

17.03. HAMBURG
18.03. KÖLN
20.03. FRANKFURT

21.03. BERLIN
22.03. MÜNCHEN

YANN TIERSSEN

06.03. BERLIN
07.03. HAMBURG
08.03. DÜSSELDORF

DERMOT KENNEDY

20.05. KÖLN

THE PAPER KITES

03.02. BERLIN
04.02. MÜNCHEN
09.02. HAMBURG

11.02. KÖLN

PICTURE THIS

08.03. HAMBURG
09.03. BERLIN
15.03. KÖLN

YOU ME AT SIX

15.01. KÖLN
18.01. HAMBURG
24.01. BERLIN

02.02. MÜNCHEN
04.02. LEIPZIG
05.02. FRANKFURT

JACOB COLLIER

04.02. MÜNCHEN
09.02. KÖLN
15.02. HAMBURG

16.02. BERLIN

JONATHAN JEREMIAH

12.02. HAMBURG
13.02. BERLIN
15.02. LEIPZIG
16.02. HEIDELBERG

17.02. KÖLN
23.02. STUTTGART
25.02. MÜNCHEN

TICKETS UNTER: WWW.FKPCORPIO.COM & WWW.EVENTIM.DE

FKP SCORPIO

DAS NEUE HAUS

Gemütliche Größe



Vom Rosenthal-Porzellan über Espressotassen bis hin zu gefeierten Hotels wie dem Side in Hamburg: Der italienische Architekt Matteo Thun achtet bei seinen Entwürfen auf das menschliche Maß. Das merkt der Besucher auch

im neuen IntercityHotel Frankfurter Hauptbahnhof Süd. Obwohl das Hotel das weltweit größte der Kette ist, wirkt es dank des Raum-, Farb- und Materialkonzepts von Thun heimelig – etwa im Restaurant (Foto). intercityhotel.com

MITMACHEN & GEWINNEN



Frisches Neues

DB MOBIL und Douglas helfen Ihnen dabei, mit einem guten Gefühl ins neue Jahr zu starten: Gemeinsam verlosen wir drei Geschenksets im Gesamtwert von 1500 Euro. Sie erhalten jeweils eine Geschenkkarte im Wert von 400 Euro sowie zwei brandneue Produkte: Das „Rejuvenating Lift for Neck and Décolleté“ von Murad lässt Hals und Dekolleté jünger wirken, während die „Hyaluron Lift Plus-Kapseln“ von #Innerbeauty die Straffheit der Haut unterstützen (mit natürlichem Hyaluron, Q10 und Biotin). Teilnahme und Bedingungen unter dbmobil.de/gewinnspiel

FOTO: INTERCITYHOTEL, PR

12/2018



BREMEN FEIERT SEINE HELDEN

200 Jahre Stadtmusikanten – erleben Sie unser Sommermärchen.
stadtmusikantensommer.de

Wir sind die Bremen-Profis.

0421 / 30 800 10
bremen-tourismus.de

Böttcherstraße 4
und Hauptbahnhof

BTZ
BREMER TOURISTIK-ZENTRALE



← KONZERT

Frische Dosis Udo

Vor zehn Jahren schwor Udo Lindenberg dem Alkohol ab. Seither sei Musik sein „Udopium“, sagt er. Gut für seine Fans, jetzt legt der Panikkapitän sein zweites Album der Reihe „MTV unplugged“ vor – das erste war mit 1,2 Millionen verkauften Einheiten Lindbergs größter Erfolg. Wieder geht es um große Udo-Themen wie Freiheit und Menschlichkeit. Unterstützt wird er unter anderem von Jan Delay, Marteria und Alice Cooper. Schauspielerin Maria Furtwängler trägt für ein Duett Udos alte Garderobe auf. **Album und DVD ab 14.12.18, auf Tour ab 31.5.19, Tickets unter bahn.de/udo**

FOTO: PICTURE ALLIANCE

eine sky original production

DAS BOOT

DIE SERIE



ES GEHT NUR UM EINES:
ALLES.

23. Nov | sky

Jetzt Testangebot sichern auf skyticket.de

Präsentiert von:
Bitburger



© 2018 Tabaluga Enterprises & Tempest Film & Deutsche Columbia Pictures. All Rights Reserved. © 2018 Tabaluga Enterprises GmbH.

Ab 06.12. im Kino!

PETER MAFFAY PRÄSENTIERT
den Originalsoundtrack
ZUM KINOFILM!



SONY MUSIC

Jetzt überall erhältlich!

© Nik Konietzny / Bavaria Fiction GmbH, 2018 - All Rights Reserved. © Shutterstock



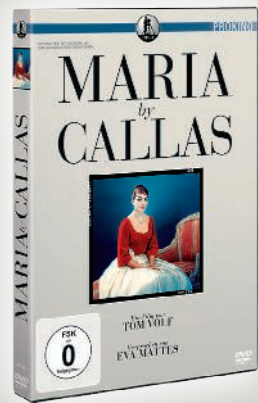
MARIA by CALLAS

Ein Film von
TOM VOLF



„Ein ebenso schillerndes wie intimes Porträt der größten Opernsängerin aller Zeiten.“ TV MOVIE

„Ein Fest für alle, die Maria Callas und die Oper lieben“
HÖRZU



EXTRA

10 KOMPLETTE ARIEN
DIGITAL BEREINIGT UND
NEU ABGEMISCHT

**JETZT als
DVD und VOD**

Mein neuer Nachbar



Thilo Mischke trifft
jeden Monat besondere Menschen
im Zug. Diesmal:

DER MUSIKLEHRER

Auf dem Weg von Berlin nach München im Speisewagen. Hier kommt man leichter ins Gespräch, weil die gelöste Stimmung eines Cafés, in dem alle gezwungen werden, an gemischten Tischen zu sitzen, ansteckend ist.

Mir gegenüber sitzt ein Mann, vielleicht in meinem Alter, vielleicht etwas jünger, er trägt das Haar so, wie es ihm gefällt, wirkt wie ein Fan britischer Rockmusik, einer, der auf Konzerten Bier aus Flaschen trinkt.

Unruhig blickt er aus dem Fenster, hört Musik und tippelt mit den Fingern auf der Tischkante. Ich kenne das. Als enorm unmusikalischer Mensch spüre ich musikalische Menschen sehr schnell, weil sie etwas haben, das ich beneide. Neid macht sensibel.

Ich kann mir keine Liedzeilen merken, mein Rhythmusgefühl wird oft mit wütendem Stampfen verwechselt, und Instrumente verkümmern in meinen Händen zu lärmenden Objekten. Für ihn ist die Tischkante ein Instrument, er tippelt so gekonnt, dass ich unbedingt nachfragen muss, was er da musiziert.

„Ach nichts, ich war nur lange im Urlaub und habe ewig nicht mehr ein Instrument gespielt, da werde ich immer ganz unruhig“, erklärt er mir.

„Ach, Sie sind Musiker?“

„Nein, nein“, wiegelt er ab. Dann guckt er kurz in die herbstgraue Landschaft und berichtet sich.

„Doch, bin ich“, sagt er, und dass es schwierig sei mit den Träumen, die auf Hobbys basieren.

„Ich wollte immer davon leben können, habe in unzähligen Bands gespielt, habe Musik versucht, die gefällig ist, Britpop, Rock, so etwas. Aber es hat einfach nicht geklappt.“

Deswegen sei er Lehrer geworden, bringe Menschen das Spielen von Instrumenten bei, zeige ihnen, wie sie mit ihrer Stimme Geld verdienen können. „Ich mache das gern“, sagt er. Auch ich wollte immer ein Instrument spielen können, habe als 16-Jähriger, trotz fehlender Begabung, Gitarre gelernt, um am Lagerfeuer zu küssen (hat nicht funktioniert, falls es jemanden interessiert).

„Ich bin gänzlich unmusikalisch“, sage ich. „Quatsch, jeder kann musizieren“, sagt er. Und ich frage, ob er mich unterrichten will. Er nickt, gibt mir seine Nummer und lacht. Ich will wissen, warum.

„Weil der Erfolg mit dem Geschäftssinn kommt“, sagt er. „Als Musiker wollte ich Musik machen, als Lehrer will ich Geld verdienen, und ich habe gerade einen neuen Schüler akquiriert.“ ●

ILLUSTRATION: JAN STEINS

dbmobil.de



**Vermissten
Sie was?**

Sollte Ihr Exemplar
„Stories – Das Thalia Magazin“
an dieser Stelle fehlen, können
Sie es sich jederzeit in einer
unserer Thalia-Buchhandlungen
kostenlos abholen.

Mehr Infos unter
www.thalia.de/stories

 **Thalia**

E I N F E S T Ü R E N A



Routinen seien ihr ein Graus, sagt sie. Außer einmal im Jahr. In DB MOBIL erzählt Lena Gercke, wie sie Weihnachten feiert. Darüber hinaus verrät die erfolgreiche Moderatorin,

welche Lehren sie aus ihrem 30. Geburtstag gezogen hat – und was sie am Single-Leben stört. Interview: Katja Heer / Fotos für DB MOBIL: Sina Görtz



Fertig für die große Feier? Lena Gercke im Bad einer Suite im Hamburger Tortue-Hotel



Frau Gercke, wie feiern Sie Weihnachten?

Ich verbringe die Zeit immer mit der Familie, in meiner Heimatstadt Cloppenburg. Sonst schaffe ich es leider selten dorthin. Ich selbst lebe in München und freue mich, dass mich meine Familie ab und zu dort besucht. Aber Weihnachten fahre ich nach Hause und treffe dort auch jedes Mal alte Freunde, das ist wie ein Klassentreffen. Es würde sich falsch anfühlen, nicht dort zu sein.

Wie verbringen Sie Heiligabend?

Da essen wir klassisch zu Hause, nur im kleinen Kreis: meine Mutter, meine Schwester und ich. Am ersten Weihnachtstag ist bei uns immer die Bude voll – andere Familienmitglieder, Freunde und Spontanbesucher kommen zu uns. Es wird den ganzen Tag gespielt und gegessen. Ein echtes Mästen über die Feiertage. Aber total schön.

Ihre Eltern haben sich getrennt, als Sie ein kleines Kind waren. Sie sind mit Ihrer älteren Schwester bei Ihrer Mutter aufgewachsen. Wie oft sehen Sie die beiden?

Mindestens alle zwei Monate. Wir fahren auch gemeinsam weg. Das habe ich bei uns eingeführt, weil ich einmal im Jahr einen großen Familienurlaub möchte. Wir haben einen engen Zusammenhalt. Und die schönste Erfindung sind Videoanrufe.

Sie haben mit 17 „Germany’s Next Topmodel“ gewonnen und sind anschließend zu Hause ausgezogen, um als Model nach Paris zu gehen. Wie fand Ihre Mutter das damals?

Sie hatte schon Angst um mich. Es fiel ihr schwer, mich ins Ausland gehen zu lassen – allein, in eine fremde Stadt, in

müssen raus. Feueralarm im Tortue-Hotel in der Hamburger Innenstadt. Auf dem Gehweg vor dem Eingang versammeln sich die Gäste. Es ist windig, die meisten tragen praktische Sightseeing-Kleidung. Dazwischen: eine hochgewachsene Blondine in Stiletto und glitzerndem Abendkleid. Neugierige Blicke, Getuschel. Ist das nicht ... Lena Gercke, seit ihrem Sieg bei „Germany’s Next Topmodel“ 2006 eines der bekanntesten Fotomodelle Deutschlands und inzwischen beliebte Moderatorin, dank der Show „The Voice of Germany“. Lange muss Gercke, die ab Dezember die Talentshow „The Voice Senior“ präsentiert, nicht in der Kälte ausharren. Es war nur ein Fehlalarm, die Leute dürfen wieder in die Wärme. Das weihnachtliche Fotoshooting für DB MOBIL wird fortgesetzt, und kurz darauf kann das Interview beginnen.

der ich die Sprache nicht wirklich beherrschte. In der ich auf fremde Leute traf, die mir sagten, was ich zu tun habe.

Konnten Sie ihr die Ängste nehmen?

Wir haben jeden Tag miteinander gesprochen und uns ausgetauscht. Aber sie hat nie aus egoistischen Gründen gesagt: „Mach das nicht.“ Das war echt toll. Sie ist immer meine beste Freundin gewesen. Auch heute noch.

Hat sie sich je einen anderen Job für ihre Tochter gewünscht?

Gute Frage – die habe ich ihr witzigerweise nie gestellt. Aber ich glaube, meine Mutter hat sich nur gewünscht, dass ich glücklich werde, egal, was ich mache. Im Gegensatz zu meinem Vater. Der war anfangs eher skeptisch. Er war Gerüstbauer und Lehrer und der Meinung: „Richtige Arbeit, richtiges Studium! Am besten, man wird Medizinerin oder Anwältin.“ Erst später hat er anerkannt, wie sehr ich für meinen Traum kämpfen musste, und eingesehen, dass es einfach aussieht, aber hinter allem viel Arbeit steckt.

Hören Sie heute noch auf die Ratschläge Ihrer Mutter?

Mittlerweile entscheide ich natürlich selbstständig beziehungsweise zusammen mit meinem Team. Aber gerade in den ersten Jahren meines Berufslebens habe ich sie bei jeder Anfrage angerufen: „Soll ich das machen? Passt das zu mir oder nicht?“ Und wir haben anschließend gemeinsam entschieden. Sie war mein ganzes Leben lang mein Gewissen – und ist es bis heute. In schwierigen Lebenssituationen oder wenn ich hadere, rufe ich sie an.

Sie sind im vergangenen Februar 30 geworden – eine besondere Zahl?

Dieser Geburtstag war eine Gelegenheit,



EXKLUSIV FÜR MOBIL-LESER
20,- Euro
 GESCHENKT*
 IHR CODE:
 1812-MO



MODELL QUENDRON-710
 WWW.SIOUX.DE

*Mindestbestellwert 65,- €. Gültig bis 31.12.2018. Maximal ein Gutschein pro Bestellung. Keine Barauszahlung. Nur einlösbar auf www.Sioux.de. Rabattgutschein gilt für unser gesamtes Damen-, Herren- und Kindersortiment.



Lena Gercke liebt Weihnachten: mit der Familie am Tisch sitzen und „den ganzen Tag essen“



um zurückzuschauen und zu resümieren. Man macht ja gern einfach immer weiter und weiter, ohne Pause zum Nachdenken. Aber in der Zeit habe ich genau das gemacht – innegehalten und mich hinterfragt: Ist das, was ich tue, noch genau das, was ich möchte?

Und – ist es das?

Das Schöne war: All die Sachen, die ich mir vor ein paar Jahren erträumt habe, sind eingetroffen: Ich bin erfolgreich im Job, reise in der Welt umher und habe mein eigenes Label aufgebaut. Das ist mir an dem Punkt erst richtig bewusst geworden. Dafür bin ich sehr dankbar. Gleichzeitig habe ich aber gemerkt, dass ich ab und zu mehr Zeit für mich brauche. Wenn man so viel arbeitet und ansonsten die komplette Freizeit für Freunde und Familie aufwendet, ver-

es doch. In den Urlaub kann ich auch noch in einem Monat fahren.“ Und fährst am Ende gar nicht.

Wären Sie manchmal gern fest angestellt?

Ich mag keine Routine. Deswegen wäre ich eine absolute Fehlbesetzung, wenn ich einen Bürojob hätte. Leider. Ich bewundere das bei anderen, weil es ja auch beruhigend sein kann, ein sicherer Hafen. Aber ich könnte das nie. Ich glaube, ich wäre eine schlimme Angestellte. Das habe ich bereits als Jugendliche gemerkt.

Wobei?

Ich habe mit 14, 15 alle möglichen Nebenjobs gehabt. Wir hatten nicht viel Geld, und ich wollte mir das Gleiche wie meine Freundinnen leisten können. Doch es war jedes Mal schnell wieder vorbei. Fürs

” FÜR MICH IST PARTNERSCHAFT DAS WICHTIGSTE. DAS FEHLT MIR “

gisst man sich und seine Bedürfnisse schnell. Das ist es, was ich jetzt mit 30 merke. Dass ich öfter mal „Nein“ sagen muss. Das fällt mir sehr schwer.

Nur im Beruflichen oder auch im Privaten?

Ich würde das auf alles beziehen. Weil ich gern gebe. Plus meine Arbeitsmoral – die ganze Zeit zu powern. Das ist ein innerer Antrieb.

Klappt es mit der Umsetzung des Vorhabens, öfter „Stopp“ zu sagen?

Tatsächlich ist das gar nicht so einfach. Ich brauche eine noch bessere Struktur, muss mir gezielt Zeit freischaufeln. Die Auszeiten von vornherein ankündigen und anschließend dabei bleiben. Das habe ich früher nicht gemacht. Als Selbstständige sagst du oft: „Ach, komm, egal, ich mach

Kellnern war ich nicht geeignet, deshalb durfte ich im Eisladen nur die Spülmaschine ein- und ausräumen. Und im Dönerladen wurde ich rausgeschmissen.

Warum denn das?

Weil ich Zeitmanagement gemacht habe. Mir wird sehr schnell langweilig, und in diesem Laden war nicht viel los. Wenn doch mal ein Gast kam, habe ich alles extrem langsam erledigt, damit ich für eine längere Zeit was zu tun habe. Für den Besitzer war das natürlich Schwachsinn. Danach habe ich Zeitungen ausgetragen. Aber zu der Zeit habe ich bereits gemerkt, dass Routine nichts für mich ist. Ich wollte raus und die Welt sehen. Ich hasse Alltag. Ich kann bis heute nicht wirklich mit Alltag umgehen.

Laut Studien braucht der Mensch gewisse Routinen, um zu verhindern, dass das Gehirn überfordert wird.

Mir fehlen die nicht. Die einzigen Routinen, die ich habe, sind welche am Flughafen, weil ich dort oft bin. Ich gehe stets nach demselben Muster vor: wo und wie ich einchecke, was ich danach mache, welche Wege ich laufe. Das ist mein Alltag, auch wenn sich das für andere vielleicht lustig anhört.

Gerade sind Sie für Ihre neue Sendung „The Voice Senior“ unterwegs, in der Gesangstalente über 60 auftreten.

Was zeichnet die Teilnehmer aus?

Die sind alle so echt! Die denken nicht darüber nach, wie sie sich vor der Kamera verhalten, sondern freuen sich, auf eine große Bühne zu können. Für manche geht damit der letzte Traum in Erfüllung.

Wie alt sind die Leute im Schnitt?

Wir haben alles dabei – Männer und Frauen bis über 80. Die turnen umher und sind cool und lustig, denen sieht man das Alter nicht an. Aber das hat sich ja generell geändert. Die Senioren heute wirken jünger, moderner als früher.

Jeder Erfolg bringt Opfer mit sich. Was fehlt Ihnen, abgesehen von der Zeit für sich selbst?

Ich war mein Leben lang in Beziehungen. Immer wenn eine zu Ende war, habe ich kurze Zeit später den nächsten tollen Menschen getroffen. Das war nie was Kurzes oder Schnelles. Und das ist stets mein sicherer Hafen gewesen, neben all der Craziness im Job. Und wenn du auf einmal mit 30 wieder Single und allein bist und so viel Arbeit hast, fragst du dich natürlich, wofür du das machst. Wenn du es mit niemandem teilen kannst. Für mich ist Liebe, Partnerschaft das Allerwichtigste. Das fehlt zurzeit einfach.

Wo lernen Sie Männer kennen?

Jedenfalls nicht bei Tinder. Als Person in der Öffentlichkeit hat man da eine innere Sperre. Ich kann mich nicht einfach mit wildfremden Menschen treffen und mich öffnen. Die meisten würden schon sehr viel über mich wissen, ich dagegen nichts über sie. Das ist schwierig. Es gibt noch Raya ...

... die Promi-Version von Tinder.

Ich war mal kurz drauf, man kennt den einen oder anderen. Aber ich weiß nicht – ich finde dieses Onlinedating schwierig. Sehr oberflächlich. Es gibt einige Menschen, die mich vielleicht optisch im ersten Moment gar nicht angesprochen hätten, in die ich mich aber trotzdem verliebt habe. Außerdem bin ich viel zu

WIR DANKEN DEM HOTEL TORTUE FÜR IHRE GROSSARTIGE UNTERSTÜTZUNG. HAIR: KIM SUTHERLAND. MAKEUP: ANJA SCHNEIDER. STYLING: ANJA SCHNEIDER. HAAR: BENJAMIN BRUNELLSAAL MIT PRODUKTEN VON CHANEL UND AVEEDA. S. 28/29: S. 38: KLEID: MAGDA BUTRYM. SCHUHE: JIMMY CHOO. KAPPE: STYLISTS OWN. OHRRINGE: NINA KASTENS. S. 30/31: S. 34: ROCK UND BLUSE: PATRIZIA PEPE. STIEFEL: ALEXANDRE VAUTHIER. SCHMUCK: HERVE VAN DER STRATEN. S. 35: BLÄZER UND HOSE: THE ROW GESEHEN BEI UNGER-FASHION.DE



werde-eine-von-uns.de

Werde Postbote, Paketzusteller, Lagerhelfer, Sortierer oder Lkw-Fahrer (m/w) in unserem Team.

Jetzt bewerben – auch per Telefon: 0800 8010333

(kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)



Stefanie, eine von uns.



Prost: Lena Gercke an der Bar Noir des Hotels Tortue. Die Moderatorin ist häufig auf Reisen. Wo sie entspannt, wenn sie zu Hause in ihrer Wahlheimat Bayern ist: dbmobil.de/gercke

DIE GRÖSSTE LIEBESGESCHICHTE ALLER ZEITEN



CAMERON MACKINTOSH
PRESENTS
BOUBLIL & SCHÖNBERG'S



DIESE LIEBE ZIEHT DIE GANZE WELT IN IHREN BANN!

Erleben Sie **Miss Saigon** so intensiv und so packend wie nie: Mit spektakulären Bühneneffekten, grandiosen Showszenen und Momenten voller Romantik entfaltet der furiose **Musical-Blockbuster** einen Sog, in dessen Zentrum eine atemberaubende Liebesgeschichte im Schatten des Vietnamkriegs steht. Im Winter kommt das **Original vom Broadway** für ein exklusives Gastspiel erstmals in den **Musical Dome Köln**.

Miss Saigon erzählt von unbändiger Willenskraft und der unsterblichen Hoffnung auf Liebe. Mitten im grellen Nachtleben Saigons beginnt die dramatische Geschichte der jungen Vietnamesin Kim und des amerikanischen GI Chris. Das Liebespaar träumt von einer gemeinsamen Zukunft – bis das Schicksal sie erbarmungslos trennt ...

EIN WELTERFOLG SEIT ÜBER 25 JAHREN

36 Millionen Zuschauer, über 70 Preise, zwei **Olivier Awards** und drei **Tony Awards**! Nach ihrem ersten Musical-Hit landeten die Macher von **Les Misérables** mit **Miss Saigon** einen weiteren Coup, der mehr als einmal Geschichte geschrieben hat. Zum **25-jährigen Jubiläum** entstand unter der Federführung des weltbekannten Theaterproduzenten **Cameron Mackintosh** eine atemberaubende Neuproduktion. Erleben Sie ein Bühnenerlebnis, das mit seinen opulenten Bildern, emotionalen Songs und der exzellenten Besetzung alle Maßstäbe neu definiert.



22.01. – 03.03.19 • Nur im Musical Dome Köln

promoted by
BB PROMOTION
the art of entertainment
www.bb-promotion.com

Tickets: 0221 - 57 79 0 • www.miss-saigon-musical.de

Kölner Stadt-Anzeiger

schüchtern. Ich könnte mich nie mit jemandem verabreden, mit dem ich nur geschrieben habe.

Sie haben sich vor einigen Monaten von Kilian Müller-Wohlfahrt getrennt. In einigen Blättern wurde die Vermutung geäußert, dass Sie zu ehrgeizig seien und Ihre Karriere über die Familienplanung stellen würden. Würde eine solche Spekulation auch über einen prominenten Single-Mann angestellt werden?

Ganz sicher nicht. Wenn du als Frau selbstständig und ehrgeizig bist und eine Karriere hast, wirst du schnell als „karrieregeil“ abgestempelt. Und das bedeutet im gleichen Atemzug, dass die Karriere das Wichtigste für dich ist. Was es für mich gar nicht ist. Jeder, der mich wirklich kennt, weiß, dass das der letzte Grund wäre, warum eine Beziehung von mir in die Brüche geht. Weil ich vorher alles daransetzen würde, dass das eben nicht passiert. Natürlich habe ich vielleicht nicht so ein Leben oder eine Partnerschaft wie andere. Aber das heißt nicht, dass es nicht trotzdem funktionieren würde. Und dass ich nicht alles für diese Person machen würde. Deswegen finde ich solche Mutmaßungen schwierig. Die Gesellschaft scheint ab einem bestimmten Zeitpunkt zu denken: Jetzt ist es an der Zeit.

Wofür?

Ich werde nun seit 13 Jahren interviewt, und es ist wirklich witzig, wie sich die Fragen verändern. Irgendwann, mit 28, 29, habe ich gedacht, okay, jetzt bin ich also an diesem Punkt in meinem Leben angekommen, an dem die Gesellschaft denkt, ich müsste ein Kind bekommen und heiraten. Und wenn ich das nicht mache, bin ich karrieregeil. Das ist echt schade. Aber ich kann damit umgehen. **Sie waren 2006 die erste Gewinnerin von „Germany's Next Topmodel“. Bald läuft die 14. Staffel. Schauen Sie die Sendung noch?**

Nein, tatsächlich habe ich die Show nach meinem Sieg nicht mehr wirklich verfolgt, weil mir dafür die Zeit fehlt. **Die Sendung wurde im Zuge der #MeToo-Debatte kritisiert. Das Zurschaustellen junger Mädchen sei Hohn, schrieb der Branchendienst Meedia. Zudem findet laut einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov die Mehrheit der Deutschen, dass die Show ein falsches Schönheitsideal vermittelt. Ist das Format noch zeitgemäß?** Ich finde nicht, dass es zynisch oder höhnisch ist. Eine solche Sendung wird



HEIDI KLUMS EWIGE ERSTE

Geboren am 29. Februar 1988 in Marburg, als Tochter eines Gerüstbauers und einer Lehrerin. Nach der Trennung der Eltern zieht sie mit Mutter und Schwester nach Cloppenburg, macht dort das Abitur.

In der Abizeitung stimmen 98 Prozent der Mitschüler für Gercke als das Mädchen, für das sie in der Unterstufe am meisten geschwärmt hätten.



Sieger-Premiere: 2006 gewinnt sie die erste Staffel von „Germany's Next Topmodel“, der Erfolgsshow von Heidi Klum. Danach zieht Gercke nach Paris, um als Model zu arbeiten. Unterstützt von ihrer Mutter Elvira (Foto). Ihr Vater Uwe ist vergangenes Jahr gestorben.

Zweites Standbein: Seit 2017 entwirft Gercke mit ihrem Label „LeGer“ eigene Mode, die über den Onlineversandhändler About You erhältlich ist.

Auch im Fernsehen ist sie präsent: Seit drei Jahren moderiert sie die Musikshow „The Voice of Germany“. Nun startet der Ableger „The Voice Senior“, in dem Talente ab 60 auftreten (ab 23.12., Sat.1).

Läuft: Zur Entspannung spielt Gercke Klavier oder joggt – sie hat auf jeder Reise Sportschuhe dabei.

schnell kritisiert, weil dort Äußerlichkeiten bewertet werden. Aber das ist nun mal Teil des Jobs. Wenn man durch die Stadt läuft, sind auf riesigen Plakaten Frauen in Unterwäsche zu sehen. Oder gucken Sie sich die Instagramprofile von jungen Mädchen an, was sieht man dort? Halb nackte Mädchen, oft von den eigenen Eltern im Urlaub fotografiert. Das müsste man demnach alles anprangern.

Tun Sie das?

Nein, für ein Model ist es Alltag, dass es im Bikini oder in Unterwäsche fotografiert wird. Und Fotos im Internet zu teilen ist heute normal. Es sollte diesbezüglich auch jeder aufgeklärt genug sein, vor allem, was die Konsequenzen angeht.

Sie selbst haben vergangenes Jahr in einem Interview von Ihren eigenen #MeToo-Erfahrungen zu Beginn Ihrer Karriere berichtet. Ein Fotograf in Paris wurde damals zudringlich, verschmierte Pizza auf Ihrem Dekolleté und fragte Sie, wie weit Sie bereit wären zu gehen. Was ist danach passiert?

Ich habe das Shooting abgebrochen und bin gegangen. Aber ich will darüber eigentlich nicht mehr sprechen.

Aus welchem Grund?

Weil ich nicht weiß, ob es richtig war, meine Geschichte beizusteuern. Generell finde ich die Kampagne super. Dass wir Frauen lernen, dass es in der heutigen Welt fast wichtiger ist, Nein zu sagen als Ja. Aber ich habe das Gefühl, dass zu viele Leute die Debatte ausnutzen, um sich wichtig zu machen. Und das mag ich nicht. Trotzdem wollte ich andere ermutigen. Gerade junge Mädchen, die in dem Business anfangen und vielleicht noch nicht genau wissen, wo die Grenze ist.

Gab es weitere unangenehme Situationen in Ihrer Karriere?

Selbstverständlich gab es die eine oder andere Situation. Leute, die mir nicht genug zugetraut haben oder gesagt haben: „Du wirst es nicht schaffen.“

Ihre Reaktion?

Das hat mich natürlich getroffen – aber auch angespornt. Tiefen sind genauso wichtig wie Höhen, denn daraus lernt man. Ich habe immer mein Bestes gegeben und mich davon nicht entmutigen lassen. Das habe ich geschafft, darauf bin ich stolz. In den vergangenen 13 Jahren habe ich so viel erlebt, dass ich diese Erfahrungen nun für meine eigenen Projekte nutzen kann. Es ist ein großartiges Gefühl, diesen Punkt in meiner Karriere erreicht zu haben ○

FOTO: [HTTPS://WWW.INSTAGRAM.COM/LENAGERCKE](https://www.instagram.com/lenagercke)

BODYGUARD

DAS MUSICAL



Der Musical-Welterfolg Endlich auf großer Tournee

Bodyguard ist nicht nur im Kino ein Hit! Mit BODYGUARD – DAS MUSICAL konnten mehr als vier Millionen Besucher in zwölf Ländern die packende Love-Story live auf der Bühne erleben. Jetzt geht die aufwändige deutsche Inszenierung zum ersten Mal auf große Tournee. Mit 16 überwältigenden Songs, darunter natürlich „I Will Always Love You“, erleben Sie ein modernes Bühnenerlebnis der Extraklasse – noch glamouröser, noch spannender und noch romantischer als der Film!

Die größte Liebesgeschichte aller Zeiten

BODYGUARD – DAS MUSICAL hat mit seinen herausragenden Songs, dem erstklassigen Bühnenbild und dem fantastischen Ensemble die Herzen der Zuschauer auf der ganzen Welt im Sturm erobert. Kein Wunder, denn wenn es zwischen dem Bodyguard Frank Farmer und der exzentrischen Soul-Diva richtig knistert, sind große Gefühle und atemberaubende Spannung vorprogrammiert.

Der frühere Geheimagent wird engagiert, um Superstar Rachel Marron vor einem unbekannten Stalker zu beschützen – gegen ihren Willen. Keiner der beiden ist bereit, Kompromisse zu eingehen – bis sich zwischen ihnen entspinnt, womit keiner gerechnet hat: eine leidenschaftliche Liebesgeschichte.

Ein Musical voller No. 1-Hits

Es erwarten Sie nicht nur ein romantischer Abend und die legendären Nummern des Grammy-prämierten Soundtracks. Mit über 45 Millionen verkauften Tonträgern ist er

bis heute der erfolgreichste Filmsoundtrack aller Zeiten. Viele weitere Welthits wie „I Wanna Dance with Somebody“, „I'm Every Woman“, „How Will I Know“ oder „All the Man That I Need“ lassen Ihnen garantiert Glücksschauer über den Rücken laufen!

Der Filmstoff als zeitgemäßes Bühnenerlebnis

Der Kinohit *Bodyguard* nach dem Drehbuch des mehrfach Oscar-nominierten Autors Lawrence Kasdan (u.a. *Star Wars – Das Imperium schlägt zurück*, *Indiana Jones – Jäger des verlorenen Schatzes*) machte die mitreißende Liebesgeschichte um den Superstar Rachel Marron und den Bodyguard Frank Farmer weltbekannt. Allein in Deutschland lockte der Streifen über 6 Millionen Zuschauer in die Kinos. In der Musical-Bearbeitung des Oscarpreisträgers Alexander Dinelaris (Bestes Drehbuch für *Birdman*) wird aus dem Filmstoff der neunziger Jahre ein Bühnenerlebnis der Gegenwart, das noch glamouröser, noch spannender und noch gefühlvoller als die Filmvorlage ist.



GREATEST LOVE OF ALL

24.10. - 03.11.19 · Köln
06.11. - 15.12.19 · München
18.12.19 - 11.01.20 · Frankfurt
15.01. - 26.01.20 · Bremen
05.02. - 09.02.20 · Bregenz
12.02. - 16.02.20 · Baden-Baden
19.02. - 23.02.20 · Luxemburg
06.03. - 13.04.20 · Zürich

Tickets: 01806 - 10 10 11* · www.bodyguard-musical.de

*0,20 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf

Straßenkinder in Deutschland?

Mithelfen und Zukunft spenden!



25 Jahre Streetwork – 5000 Straßenkindern bundesweit geholfen! Online-Plattform „sofahopper.de“ bietet schnelle und individuelle Hilfe


Mehr als 5000 verzweifelten Straßenkindern und jungen Obdachlosen haben die Straßensozialarbeiter der Off Road Kids Stiftung in Deutschland seit 1993 erfolgreich neue Zukunftsperspektiven vermittelt – 400 weitere werden es in diesem Jahr sein. Straßenkinder und junge Obdachlose fliehen in Deutschland vor Missbrauch, Misshandlung und Missachtung. Mit Bettelei, Kleindiebstahl oder auch Prostitution halten sie sich am Leben.

Ohne Hilfe sind sie zum Scheitern verurteilt. Die Straßensozialarbeiter der Off Road Kids Stiftung sind die Brücke zu Jugendämtern und Familien in der Heimat. Diese bundesweite Hilfe ist einzigartig. Sie können mithelfen! Off Road Kids finanziert die lebensrettende Straßensozialarbeit für Straßenkinder und junge Obdachlose in Deutschland durch Spenden. Auch Ihre Spende wird dringend benötigt.

Mit Ihrer Spende finden unsere Streetworker neue Zukunftsperspektiven für Straßenkinder und junge Menschen in Deutschland, die von Obdachlosigkeit bedroht oder bereits betroffen sind.

Bundesweite Online-Hilfe: sofahopper.de

Streetwork-Stationen in: Berlin . Dortmund . Frankfurt . Hamburg . Köln

Gerne schicken wir Ihnen Informationen zu: www.offroadkids.de
07726 / 37878-260 oder info@offroadkids.de  facebook.com/offroadkids



Jetzt spenden
für Straßenkinder
in Deutschland

Du wohnst auf fremden Sofas und weißt nicht mehr weiter? Wir helfen Dir.

SOFAHOPPER.de

Merken und
weilersagen!



Helfen Sie Straßenkindern in Deutschland: offroadkids.de/spende

Off Road Kids Spendenkonto:
DE51 6949 0000 0000 1010 10
Volksbank Villingen
(BIC GENODE61VS1)



**bahn.
bonus-
Punkte**

Bahnreisende sammeln
bahn.bonus-Punkte
und spenden sie für
Straßenkinder in Deutschland.

 DEUTSCHE BAHN
STIFTUNG

Die Off Road Kids Stiftung und
sofahopper.de werden gefördert durch
die Deutsche Bahn Stiftung gGmbH.

Off Road Kids Stiftung (München)
Geschäftsstelle: Schabelweg 4
78073 Bad Dürkheim

EIN LIED GEHT UM DIE WELT

TEXT:
THOMAS WEISS

S

„Stille Nacht, heilige Nacht“, einer der ersten Welthits, entstand unter widrigen Umständen: Als sich die Gläubigen des österreichischen Fleckens Oberndorf am Heiligen Abend 1818 in ihrer Kirche versammelten, lag ein hartes Jahr hinter ihnen. Die Ernte war mickrig, das Dorf kriegsgebeutelt, ein neu gezogener Grenzverlauf schnitt die Bewohner von Freunden und Verwandten ab. Am Ende der Messe nahm der Hilfspfarrer Joseph Mohr eine Gitarre in die Hand – die Orgel war defekt – und sang mit dem Dorfschullehrer Franz Xaver Gruber ein von beiden in letzter Minute komponiertes Weihnachtslied.

Zunächst war „Stille Nacht“ nur in der Region bekannt. Erst als ein Tiroler Orgelbauer das Stück mitnahm, es Zillertaler Sängerguppen anpries und diese es auf Tourneen weltweit verbreiteten, kam Mitte des 19. Jahrhunderts der Durchbruch.

200 Jahre nach seiner Komposition feiern zahlreiche Museen und Ausstellungen das Lied, zwei Musicals haben Premiere, auf Konzerten weltweit interpretieren Sänger das Lied. Und wie in jedem Jahr versuchen sich Familien an Heiligabend an die Textzeilen zu erinnern. Aber wie viele Strophen hat das Lied eigentlich? Wer hat die jüngste Textänderung zu verantworten? Und was wurde aus der Gitarre des Komponisten? Elf laute Fakten zu „Stille Nacht...“.

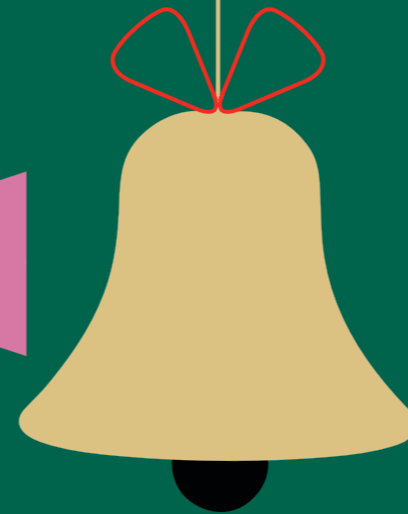
„Stille Nacht“ wird 200. Elf Fakten zum Mitsingen

1

Es kursieren Versionen in 350 Sprachen und Dialekten, etwa auf Grönländisch („Juullimi qiimasuttut“) und in der Zulu-Sprache („Busuku obuhle“). Eine Ursache der weltweiten Verbreitung: Das Lied war in Gesangsbüchern enthalten, das christliche Missionare nutzten. DB MOBIL steuert die Emoji-Sprache bei (siehe Punkt 10).

2

Elvis, Sinead O'Connor, Barbara Streisand, die Punkband Bad Religion und die Heavy-Metal-Combo Iron Maiden sind nur einige der vielen Interpreten des Liedes. Neuester Zugang: William Shatner, der mit sonorer Stimme „Silent Night, Holy Night“ singt – im Duett mit Iggy Pop!



3 Heute singen die meisten Interpreten das Lied bedächtiger und langsamer als in der Urversion. Auf dem von Gruber ursprünglich verfassten Notenblatt wird „moderato“ angegeben, also ein mäßiges Tempo – etwa um ein Drittel schneller als heute.

4 Der Hamburger Pastor Johann Hinrich Wichern (1808–1881), Erfinder des Adventskranzes, machte das Lied auch für Protestanten salonfähig, indem er „Jesus“ durch „Christus“ ersetzte. Seitdem heißt es: „Christ, der Retter ist da“.

5

Puristen plädieren dafür, das Lied nur am 24. Dezember zu singen – und das mit allen sechs Strophen, nicht nur mit den zumeist abgedruckten drei. Michael Neureiter, Präsident der Stille Nacht Gesellschaft: „Die Funktionen des Liedes, darunter der Appell ‚Und als Bruder huldvoll umschloss Jesus die Völker der Welt‘ in einer der oft gestrichenen Strophen, gehen sonst verloren.“ Kompletter Text: stillenacht.at

6

Als Joseph Mohr verstarb, war sein einziger Besitz die billige Gitarre, mit der er das Lied zum ersten Mal begleitet hatte. Alles andere hatte er für Bedürftige verwendet. Nach seinem Tod erlebte sie eine wahre Odyssee, sie hing unter anderem in einer Kneipe an der Wand und wurde dort bei einer

Wirtshausschlägerei als „Schlaginstrument“ genutzt und beschädigt. In den 1960er- und 70er-Jahren sahen sie Millionen Menschen auf einer Wanderausstellung, etwa in Dallas, Montreal und Westberlin. Heute ist sie eines der Prunkstücke im Stille-Nacht-Museum Hallein.

7

„Silent night! Holy night! All is calm, all is bright“ – die Version von Bing Crosby aus dem Jahr 1935 ist heute noch auf Platz drei der weltweit meistverkauften Singles – hinter seinem eigenen Hit „White Christmas“ und Elton Johns „Candle in the Wind“ von 1997. Da Crosby das Lied zunächst aufnahm, um einem Missionar bei seiner Arbeit zu helfen, wurden die Einnahmen wohltätigen Zwecken gespendet.

8

Weihnachten im Kriegsjahr 1914: Auf beiden Seiten der Front in Flandern legten Kämpfer ihre Waffen ab, spielten Fußball und sangen „Stille Nacht, heilige Nacht“ in verschiedenen Muttersprachen. In der Folge wurde die Verbrüderung bei Todesstrafe verboten.



9

„Stille Nacht“ war im Dezember 2017 deutschlandweit das meistgegoogelte Weihnachtslied. Nur in Bremen geschlagen von „O Tannenbaum“ sowie in Brandenburg von „Jingle Bells“.

10

Die erste Strophe in Emoji-Sprache:



11

Die UNESCO nahm „Stille Nacht“ im Jahr 2011 als immaterielles Weltkulturerbe auf. Das Lied hat „eine generationsübergreifende, verbindende Wirkung und vereint verschiedene Altersstufen, Konfessionen und Kulturen, zu deren Festkultur das Lied gleichermaßen gehört“.

DEM LIED AUF DER SPUR

Zum 200. Jahrestag haben sich viele Orte herausgeputzt. Bestehende Museen wurden modernisiert, neue Ausstellungen eröffnet. Eine Auswahl:

1 / Stille-Nacht-Kapelle Oberndorf (bei Salzburg)

Steht an der Stelle der wegen Hochwasser abgerissenen Kirche St. Nikola, in der das Lied am 24.12.1818 zum ersten Mal gespielt wurde. Das neue Stille-Nacht-Museum daneben erzählt von der damaligen Aufführung.

2 / Franz-Xaver-Gruber-Friedensweg Hochburg-Ach

Der Weg im Geburtsort von Gruber erinnert mit Skulpturen an die Friedensbotschaft der von ihm komponierten „Stille Nacht“-Melodie.

3 / Stille-Nacht-Museum Mariapfarr

Hier verfasste Joseph Mohr 1816 das Gedicht. Das Museum widmet sich seinem Leben. In der Kirche findet sich ein Altarbild mit einer Jesusdarstellung, die wohl als Vorbild für den „Knaben im lockigen Haar“ diente

4 / Heimatmuseum Fügen

Der Orgelbauer Carl Mau-

racher brachte das Lied von Oberndorf mit ins Zillertal, wo es die dortigen Sänger weiter verbreiteten. Hier lockt die größte „Stille Nacht“-Plattensammlung der Welt, die digital abrufbar ist.

5 / Stille-Nacht-Museum Hallein

Das Wohnhaus des Komponisten Franz Xaver Gruber ist in Hallein zu finden. Dort kann sich der Besucher zum Beispiel die Gitarre ansehen, mit der Mohr das Lied anstimmte.

6 / Museum Innviertler Volkskundehaus Ried im Innkreis

Attraktion: die Krippe, vor der Heiligabend 1818 „Stille Nacht“ Premiere hatte.

7 / Stille-Nacht-Museum Wagrain

Im heutigen Wintersportort wirkte Joseph Mohr als Seelsorger, dort ist dem Dichter des Liedes eine Ausstellung gewidmet. Sehenswert: der Liedtext als Installation.

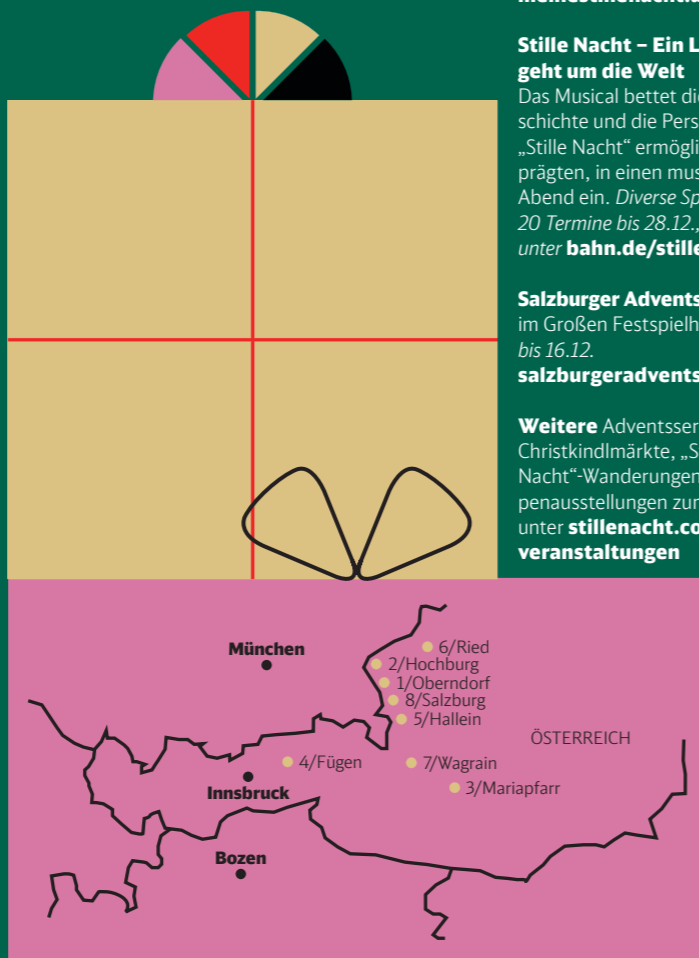
8 / Salzburg Museum Salzburg

Das Manuskript mit der einzigen Fassung von „Stille Nacht“, die Joseph Mohr selbst verfasste, ist im Salzburg Museum ausgestellt.

Weitere Orte und Ausstellungen:

stillenacht.com

Anreiseinfos zu den Orten der „Stille Nacht“ unter bahn.de/oesterreich



TIPPS

Meine Stille Nacht

Aufwendig inszeniertes Musical Play mit 100 Mitwirkenden. Erzählt wird die Geschichte von acht Menschen und ihrem Weihnachtsfest. *Salzburger Landestheater, bis 18.12.*

meinestillenacht.at

Stille Nacht – Ein Lied geht um die Welt

Das Musical bettet die Geschichte und die Personen, die „Stille Nacht“ ermöglichten und prägten, in einen musikalischen Abend ein. *Diverse Spielorte, 20 Termine bis 28.12., Tickets unter bahn.de/stillenacht*

Salzburger Adventsingen im Großen Festspielhaus, bis 16.12.

salzburgeradventsingen.at

Weitere Adventsserenaden, Christkindlmärkte, „Stille Nacht“-Wanderungen und Krippenausstellungen zum Thema unter stillenacht.com/de/veranstaltungen

ANZEIGE

Auf der Suche nach jemandem, mit dem Sie schöne Momente teilen können?



30% RABATT
mit dem Promocode **MOBILELIEBE**

Ihr Traum vom eigenen Buch wird wahr

Romane, Erzählungen, Biografien, Gedichte, Ratgeber, Sach-, Tier- und Kinderbücher u. a. Kurze Texte passen vielleicht in unsere hochwertig ausgestatteten Anthologien.



Schicken Sie uns Ihr Manuskript; es kommt in gute Hände.

R. G. Fischer Verlag

Orber Str. 30 • 60386 Frankfurt • Fach 66 • Tel. +49 69 941 942 0
E-Mail: lektorat@rgfischer-verlag.de • www.verlage.net

Nehmen Sie Ihr Glück selbst in die Hand! Jetzt gratis anmelden und 30% Rabatt auf Ihre PREMIUM-Mitgliedschaft bei www.zweisam.de sichern.*

Zweisam.de
Die Partnersuche für junge Singles über 50

* Der Aktionscode gilt für jede PREMIUM-Mitgliedschaft auf www.zweisam.de vom 30. November 2018 bis zum 23. Dezember 2018 und kann nur einmal sowie bei Zahlung in einer Rate verwendet werden. Nach Ablauf der ursprünglichen Laufzeit wird Ihre PREMIUM-Mitgliedschaft (inkl. aller Upgrades) automatisch gemäß den Verlängerungsbedingungen für denselben Zeitraum und zum vollen (nicht reduzierten) Preis verlängert. Sie können die automatische Verlängerung jederzeit auf «Meine Kontoeinstellungen» ab 24 Stunden nach dem Kauf bis spätestens 48 Stunden vor Ablauf Ihrer aktuellen PREMIUM-Mitgliedschaft beenden.

KURZ VOR SCHLOSS ————— *Wer Neuschwanstein besuchen will, muss an Armin Lang vorbei. Als Kind half er aus, und seit mehr als 30 Jahren führt er den Familienkiosk unterhalb von Deutschlands berühmtester Touristenattraktion. Ein Tag hinter der Ladentheke*
————— *Text: Oliver Keppler* ————— *Fotos: Lara Freiburger*





Neuschwanstein, wohin man blickt. Wer das berühmte Schloss besuchen will, muss am Kiosk von Armin Lang vorbei, es sind Tausende Menschen jeden Tag. Auf dem Bild: Lang am frühen Morgen, kurz vor der Ladenöffnung

Der _____

Wahnsinn, er wird auch heute wieder über Armin Lang hereinbrechen. Der 62-Jährige sperrt an einem regnerischen Morgen seinen Kiosk auf, zieht die Jalousien hoch und hisst die bayerische Flagge. Er rollt die Eistruhe nach draußen und stellt die Postkartenständer vor die Tür. Klebt Preise mit einer Etikettiermaschine auf einen Satz Schneekugeln. Und genießt den letzten Moment Ruhe. Es ist kurz vor neun. Das Schloss, weiter oben am Berg, wird gleich seine Tore öffnen.

Die ersten Besucher sind schon da. Ein Reiseleiter nimmt die steile Straße mit langen Schritten, seine Gruppe hat Mühe, hinterherzueilen. Ihr Ziel ist jenes Bauwerk, das Menschen überall auf der Welt im Sinn haben, wenn sie an ein Märchenschloss denken. Und wer einmal hinter die Kulissen Neuschwansteins blicken möchte, muss zwangsläufig am Kiosk von Armin Lang vorbei. Es sind 1,4 Millionen Menschen im Jahr.

Lang, ein leiser Mann, steht hinter der Theke und blickt in den Verkaufsraum, den er sein Lebenswerk nennt. Die Wände voller Regale, zwei schmale Gänge, die sich langsam mit Kunden füllen. Zwei Inder stehen vor einem guten Dutzend Uhren, aus denen alle paar Minuten ein Kuckuck springt. Er mit Schirmmütze, auf der Venezia steht. Sie trotz kühler Temperaturen in Sandalen. Sie schauen still, kaufen einen Regenschirm. Ein holländisches Paar steht an der Kasse, lässt sich Zeit. Hinter ihnen tipelt ein Chinese nervös von einem Fuß auf den anderen, möchte eine Schloss-Miniatur kaufen, seine Gruppe ist längst weiter. Eine ganze Schulklasse kommt in den Laden, macht Lärm, kauft nichts. Ein Rentner greift einen Zinnteller für 200 Euro, lässt ihn fast fallen. So geht es den ganzen Tag.

Tausende Souvenirs stehen im Laden, all die schönen Sachen, denen ein Mensch im Urlaub schwer widerstehen kann: Kuhglocken, Mokkatassen, Nilpferdfigürchen. „Den Überblick verliert man schon a bisserl“, findet inmitten seiner bunten Auslage selbst der Kioskbesitzer. 1985 übernahm er den Job von der Mutter, die ihn einst vom „Alten“ übertragen bekam. Es war der Großvater, der 1934 den allerersten Kiosk am Schloss eröff-

Meine neueste Idee:
ein Designerstück
für unter
5 EURO!

EINE
VON
EUCH!

Jetzt
NEU!



Abo versandkostenfrei bestellen unter guido-magazin.de/abo

Der Kiosk liegt in der Neuschwansteinstraße 15, Besucher haben von hier noch etwa 150 Meter bis zum Schloss vor sich. Lang (unten) führt den Souvenirladen seit den 80er-Jahren – er steht fast täglich hinter der Theke



Schon mit sechs Jahren kassierte er hier die Touristen ab

nete. Der Enkel wuchs ins Geschäft hinein. Schon mit sechs Jahren half er aus und kassierte die Touristen ab. „Nicht die Schule hat mir das Rechnen beigebracht, sondern der Opa.“

Und so ist Neuschwanstein zum Lebensinhalt geworden. Im Kiosk ist Armin Lang umgeben von Schlossmotiven. Tritt er vor die Tür, sieht er den gewaltigen Turm über seinem Kopf. Er sieht das Schloss morgens auf dem Weg zur Arbeit und nach Feierabend durch sein Wohnzimmerfenster. „Manchmal habe ich das Gefühl, es verfolgt mich.“ Als er einmal in den Urlaub nach Thailand flog, sagt er, war das Erste, was er am Flughafen von Bangkok sah, ein Plakat, auf dem Neuschwanstein beworben wurde.

Sein Kiosk ist nur einer von vielen am Schloss. Die Lage aber ist strategisch gut. Bei ihm halten die Kutschen, die im Minutentakt Urlauber ausspucken. Von hier aus sind es nur noch 150 Meter bis zum Ziel. An vielen Tagen herrscht vor seiner Tür ein Trubel wie in der Kölner Fußgängerzone. Es sind Touristen, ausschließlich, nicht wenige auf der Reise ihres Lebens, einmal Europa sehen, einmal dieses Schloss, das in der Wahrnehmung vieler auf einer Stufe mit dem Eiffelturm stehen dürfte, mit dem Big Ben in London. Ein Bauwerk, das von einem angeblich verrückten König erschaffen wurde und in den Bergen thront, umgeben von dunklem Wald. Hollywood hätte es sich nicht besser ausdenken können. Walt Disney soll die Silhouette abgekupfert haben, als Vorlage für Cinderellas Schloss.

In ruhigen Momenten stellt sich Armin Lang gern vor, wie die Menschen irgendwo in Israel, Brasilien oder den USA seine Souvenirs aufbewahren, sie stolz Freunden und Nachbarn präsentieren, als Beweis dafür, in diesem märchenhaften Deutschland, diesem Land der Schlösser und Burgen gewesen zu sein.

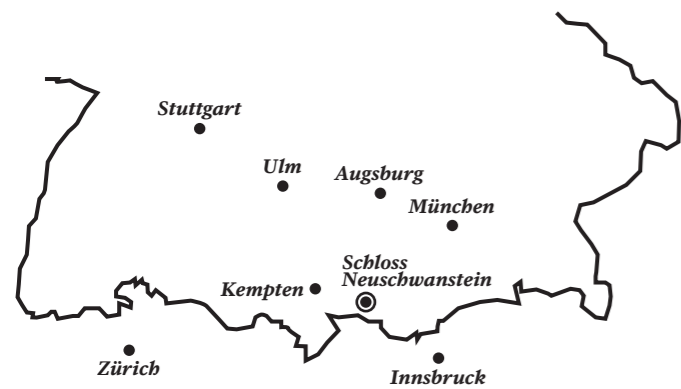
Dass Neuschwanstein in der Weltliga des Tourismus spielt, hat auch Nachteile. Täglich drängen sich bis zu 6000 Menschen durch die Säle, die für nur einen Mann erdacht wurden, König Ludwig II. Auch wegen des Andrangs muss das Schloss gerade so aufwendig saniert werden wie nie zuvor. Es ist ein Schicksal, das Neuschwanstein mit Venedig oder Dubrovnik verbindet. Es nennt sich „Overtourism“, wenn eine Touristenattraktion durch Touristen zerstört zu werden droht.

Auch Lang spürt, dass es zu viel geworden ist. Häufig kassiert er im Akkord. Postkarten, Hutfedern, Schokoladenriegel. „Two Euros, please.“ Seine Arbeitstage sind lang, ein zusammenhängendes Wochenende hatte er seit Jahren nicht. Früher habe er den Kiosk im Winter geschlossen, heute kämen Touristen das ganze Jahr über, selbst an so kalten Tagen wie heute. Eine wachsende Weltbevölkerung kann es sich plötzlich leisten, um die Erde zu reisen und Souvenirs in Langs Kiosk zu kaufen, vor seiner Ladentheke ist die Globalisierung hautnah erlebbar.





Mancher Kunde hat 1000 Euro bei ihm im Laden gelassen



Der Kiosk liegt unterhalb von Schloss Neuschwanstein (Foto oben). Wer das Original gesehen hat, kann im Anschluss in Langs Kiosk das passende Souvenir kaufen, zum Beispiel ein Rindenbildchen (links), das schon der Großvater in den 30er-Jahren im Angebot hatte



BOA

Jetzt am Kiosk.

Stunde null. Stunde der Frauen.



Teil 1

der großen
50er-Jahre-Trilogie
über drei Schwestern
einer Berliner
Kaufhaus-Dynastie

WUNDERLICH

Er habe davon natürlich profitiert, nach Jahren der Schinderei habe ihm der Kiosk ein Minivermögen beschert, sagt Lang. „Mancher Kunde ließ 1000 Euro bei mir.“ Anfangs waren es vor allem Urlauber aus Nordrhein-Westfalen. Nach der Wende kamen die Ostdeutschen, später Japaner, Russen, Chinesen.

Er kennt die Eigenarten seiner Kunden. Amerikaner kaufen keinen Bierkrug, ohne vorab erwähnt zu haben, wie hübsch dieser Bierkrug doch sei. Chinesen sind stiller, fragen nach „Made in Germany“. Sie wissen, dass vor allem billige Souvenirs häufig in ihrem Land produziert werden. Und mancher Verkaufschlager gerät nie aus der Mode. Wie das Rindenbildchen, ein Stück Holz mit aufgedrucktem Foto. „Meine Mutter fragte sich schon vor 50 Jahren, wer sich so etwas in die Stube hängt.“

Wer Lang bei der Arbeit beobachtet, spürt eine Zerrissenheit. Er sagt von sich, dass er im falschen Beruf sei. Ein Einzelgänger, der es lieber ruhig habe. Ein Menschenfreund ist er trotzdem, irgendwie, wenn auch ein stiller. Schlecht über seine Kunden würde er nicht sprechen. Einen Unterschied zwischen Deutschen, Indern oder Arabern? Den könne er nicht erkennen.

Vor zwei Jahren wollte er aufhören. Er hatte das Gefühl, wie zweieinhalb Personen zu schuften. Aber dann saß er im Laden „wie ein Häuflein Elend“ und rang mit seinem Entschluss. Sagte sich schließlich: „Es geht noch nicht.“ Denn natürlich hat er schöne Erinnerungen. Einmal etwa habe er diesen Ribéry bedient und sich etwas gewundert, warum so viele Kunden drum herum standen. Er kannte den nicht, Fußball sei nicht so seins. Oder als eine Touristin einen Pullover kaufen wollte, aber kein Geld dabei hatte. Lang schrieb eine Rechnung, und als die Frau den Laden verlassen hatte, war er sicher, über den Tisch gezogen worden zu sein. Sie überwies das Geld ein paar Tage später.

Für jemanden, der die Lust verloren hat, gestaltet Lang seinen Kiosk mit jeder Menge Herzblut. Im Angebot hat er Handwerkskunst, die teils jahrelang auf einen Käufer wartet. Es sind Ladenhüter, „aber ganz ohne möchte ich nicht sein“. Neben dem Getränkekühlschrank lagern seine Schätze: Holzkreuze, Christbaumkugeln, Wetterhäuschen, aus denen kleine Figuren treten. „Bei gutem Wetter ist es eine Frau, bei schlechtem ein Mann.“ Er nennt es heiliges Eck, hier stehen all die uralten Produkte, die schon der Großvater vor dem Krieg verkauft hat.

Und dennoch soll nun Schluss sein, ein Nachfolger ist gefunden. Seine Mitarbeiterin, die mehrmals die Woche im Kiosk aushilft, hat ihm zu dieser Entscheidung geraten. „Endlich das Leben genießen soll er“, sagt Beate Grimm, die ihren Chef auch schon mal zum Friseur schickt, wenn es nötig ist. „Das ist doch ein Irrenhaus hier oben“, sagt sie und spricht aus, was er nicht sagen würde. „Der Tourist randaliert viel.“ Er mache Souvenirs kaputt, stelle sie einfach wieder ins Regal. Es sei zu hektisch geworden. Immer schneller arbeiten, immer schneller bedienen.

Zeit zum Aufhören. „Nach einem ganzen Leben“, wie Lang mit Wehmut in der Stimme sagt. Er will nun all die Dinge nachholen, die er verpasst hat. „Ins Musical nach Hamburg fahren. In die Oper nach Mailand.“ Und: „Die Gefahr der Ehe besteht immer“, sagt er. Neuschwanstein und Familie, das hatte sich leider nie vertragen. Vielleicht klappt es ja jetzt.

Ob er vorher noch mal das Schloss besucht? Wohl nicht. „Das letzte Mal sei es ihm dort zu dunkel gewesen. „Das war“, er überlegt kurz, „ja, das muss 1980 gewesen sein.“ ●



DER TRAUM VOM EIGENHEIM

Schloss Neuschwanstein wurde einst von Bayerns König Ludwig II. als idealisierte Vorstellung einer Ritterburg in Auftrag gegeben, Baubeginn war 1869. Auch wenn das Schloss und einige Räume, etwa der Thronsaal, an das Mittelalter erinnern: Von Anfang an kam beim Bau modernste Technik zum Einsatz, etwa Stahlträger. Verbaut wurden eine Heißluft-Zentralheizung sowie ein Speiseaufzug. Ludwig plante das gigantische Schloss als Privatresidenz, verschuldete sich beim Bau aber so sehr, dass Kreditgeber mit Pfändung drohten. Er sah sein Märchenschloss bis zuletzt nur als Baustelle. Schon sieben Wochen nach seinem Tod 1886 wurde das Schloss dem Publikum zugänglich gemacht. Das Land Bayern plant, Neuschwanstein auf die Welterbeliste der UNESCO zu setzen. Infos unter neuschwanstein.de

SCHLOSSNAH ÜBERNACHTEN

Luipoldpark-Hotel**** in Füssen am Stadtpark, mit zwei Restaurants, Fitness- und Wellnesspark, Saunabereich, eine Ü/F im DZ pro Person ab 64 € (Leistung: 652200).
Biohotel Eggenberger**** in Hopfen am See, zertifiziertes Biohotel, Garten-SPA mit großzügigen Liegebereichen, Zirben-Salz-Sauna, Naturschwimmbad draußen. Wellnessbereich und Hallenbad, Saunalandschaft, drei Ü/F im DZ pro Person ab 222 € (Leistung: AB4700). Buchung bei Ameropa-Reisen, Tel. 06172/109-787 oder auf ameropa.de/dbmobil

kunstmuseum basel

DRAMA UND
THEATER

FÜSSL

20.10.18 —
10.02.19

BBC
UNSER
BLAUER PLANET II
LIVE IN CONCERT



Moderator:
DIRK STEFFENS

Die spektakulärsten Szenen der BBC Studios-Naturdokumentation auf gigantischer LED-Wand – live mit Sinfonie-Orchester

Musik von Hans Zimmer, Jacob Shea & David Fleming

TOUR 2019:

12.02. OBERHAUSEN KÖNIG-PILSENER-ARENA · 13.02. KÖLN LANXESS ARENA

14.02. HANNOVER TUI ARENA · 24.02. HAMBURG BARCLAYCARD ARENA

27.02. NÜRNBERG ARENA NÜRNBERGER VERSICHERUNG

28.02. MÜNCHEN OLYMPIAHALLE · 02.03. MANNHEIM SAP ARENA

05.03. BERLIN MERCEDES-BENZ ARENA

09.03. STUTTGART HANNS-MARTIN-SCHLEYER HALLE



Jetzt auf
DVD, Blu-ray
und 4K-UHD!

DAS JAHR IN LICHTBLICKEN

REDAKTION:
MATHIS VOGEL

Täglich stehen in unserem Land Menschen füreinander ein. Das übersieht man leicht, wenn man sich der Schlagzeilen des Jahres erinnert. Eine Auswahl guter Nachrichten

MANN ZIEHT KIND AUS DEM FLUSS

Bei einem Spaziergang im Mai entlang der Lahn in der Nähe von Nassau bemerkt **Wolfgang Ellermeyer**, 64, eine Frau, die aufgeregt am Ufer auf- und abläuft und um Hilfe ruft. Im nächsten Moment treibt ein regungsloser Körper im Fluss vorbei. Ellermeyer reagiert schnell, zieht Hose und Hemd aus und wadet ins Wasser, um ein Mädchen an Land zu ziehen. Die Fünfjährige spuckt einen Schwall Wasser aus und kommt langsam wieder zu sich.

FOTO: PICTURE ALLIANCE

SCHLUSS MIT JUDENWITZEN IM KLASSENCHAT



Alle machen mit: Witze über getöte-te Juden im Klassenchat. Wenn jemand niest, wird „Heilung“ gerufen. Wer den Hitlergruß zeigt, gilt als lustig und cool. Die meisten Lehrer ignorieren die Vorfälle. Das Schrecklichste sei ein Foto einer Rauchwolke mit dem Untertitel „Jüdisches Familienfoto“ gewesen, sagt **Emilia S.**, 15, aus Dresden später. Sie will den Spuk nicht mitmachen und zeigt schließlich einen Mitschüler wegen Volksverhetzung an. Für ihren Mut, sich gegen die Klassengemeinschaft zu stellen, wird sie ausgezeichnet: mit dem Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus des Förderkreises „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“ und der Jüdischen Gemeinde zu Berlin. 500 der 2000 Euro Preisgeld spendet Emilia noch am gleichen Abend an einen jüdischen Jungen aus Berlin, der in seiner Schule gemobbt und angegriffen wurde.

BALKONRETTUNG AUS DEN FLAMMEN

Es ist ein heißer Mittwochmorgen in den Schulferien, als der Dachstuhl eines Krefelder Stadthauses in Brand gerät. Eine Mutter und ihr fünf Jahre altes Kind müssen vor dem Rauch auf das Dach eines Nachbarhauses fliehen und sitzen dort fest. Doch plötzlich streckt sich ihnen eine Hand entgegen: **Zoe Krug**, 13, zieht die beiden auf den Balkon der Dachwohnung, in der sie mit ihren Eltern lebt, und rettet ihnen damit das Leben.

DEM DIEB DEN WEG ABGESCHNITTEN

An einem Nachmittag schiebt die Physiotherapeutin **Sabine Kundy**, 55, ihr Fahrrad durch die Vareler Fußgängerzone, als ein Junge mit einem Sparschwein unter dem Arm auf sie zuläuft. Er wird verfolgt von Mitarbeitern einer Apotheke, in der er kurz zuvor das Sparschwein erbeutet hat. Kundy nutzt ihr Fahrrad, um dem polizeibekanntem 14-Jährigen den Weg abzuschneiden, der dadurch strauchelt und aufgibt. Sie sagt später, sie habe noch den ganzen Nachmittag über „gezittert wie Espenlaub“.

SIE TAUCHT AB UND RETTET SEIN LEBEN



Mit ihrer Oma ist **Jessica**, 13, ins Hamburger Bille-Bad gefahren, um Schwimmübungen zu machen. Beim Tauchen fällt ihr ein kleiner Junge auf, der regungslos am Boden des Schwimmbeckens liegt. Sie holt Luft und schleppt ihn an die Wasseroberfläche, während ihre Großmutter um Hilfe ruft. Ein Kranfahrer und ehemaliger Bergungstaucher des Hamburger Hafens kommt zur Hilfe und beginnt sofort mit der Herzdruckmassage. Nach wenigen Minuten spuckt der Junge Wasser und kommt zu sich.

SCHLÄGER BEDROHT RENTNERIN

Während des Münchener Faschings bemerken **Felix Kaiser**, 26, und **Matthias Würll**, 29, am U-Bahn-Steig Marienplatz eine ältere Dame, die von einem Mann beschimpft wird. Er schlägt ihr den Faschingshut vom Kopf. Die beiden fragen die 73-Jährige, ob sie Hilfe brauche, woraufhin der Mann von ihr ablässt. Die zwei nehmen die Verfolgung auf, rufen währenddessen die Polizei, die den Angreifer schließlich stellt. Für ihr Eingreifen werden Kaiser und Würll, die einander übrigens vor dem Zwischenfall nicht kannten, später als „Vorbild für Zivilcourage“ mit dem Preis der Dominik-Brunner-Stiftung ausgezeichnet.

ER BEWAHRT DAS ANDENKEN DER SCHWESTER



Anfang Juni war seine Schwester Sophia, 28, beim Trampeln in Leipzig verschwunden. Man findet ihre Leiche Tage später in Spanien, im Graben neben einer Landstraße. Als Täter wird ein marokkanischer LKW-Fahrer ermittelt. Bruder **Andreas Lösche**, 50, hat es sich seitdem zur Aufgabe gemacht, die Vereinnahmung der Tat von rechten Gruppen für ihre Zwecke zu verhindern. Bei dem sogenannten „Trauermarsch“ von Chemnitz, zu dem AfD-Politiker Björn Höcke aufgerufen hatte, trugen Mitläufer Plakate mit den Fotos von 21 Menschen, die sie als „Opfer von Merkels Flüchtlingspolitik“ titulierten – darunter auch das Foto von Sophia. „Aber da wurde nicht getrauert. Bei uns hat sich von denen nie jemand gemeldet“, sagt Lösche. Er will, dass Sophia, die sich bei den Jusos und in der Flüchtlingshilfe engagierte, als der Mensch in Erinnerung bleibt, der sie war. Dafür geht Lösche an die Öffentlichkeit – auch wenn es schmerzt. Die Flut von Drohungen und Hassmails, in denen steht, dass Sophia den Tod verdient habe, versucht er zu ignorieren. Im nahenden Gerichtsprozess tritt Lösche zusammen mit seiner Familie als Nebenkläger auf.

AUTO ÜBERSCHLÄGT SICH AUF SCHULHOF



Eigentlich wollen **Stefanie Kiechle, Annalena Oberhofer, Nina Strauss und Corinna Stier**, Zehntklässlerinnen einer Realschule in Kißlegg, für eine Englischprüfung lernen und sind dafür auf den Schulhof gegangen, als sich plötzlich vor ihren Augen ein Auto überschlägt und auf dem Dach liegen bleibt. Eine Rentnerin hat die Kontrolle über ihren Wagen verloren. Die vier rufen den Rettungsdienst und beruhigen die Frau, die kopfüber im Auto hängt und später leicht verletzt geborgen wird.

SPRUNG IN DIE EISKALTE ISAR

An einem frühen Morgen im Mai geht **Christian Eberl**, 21, über die Isarbrücke in Dingolfing, als er einen offensichtlich lebensmüden jungen Mann bemerkt, der im Begriff ist, sich hinunterzustürzen. Eberl versucht es mit gutem Zureden, doch der Mann ignoriert ihn und springt in die eiskalte Isar. Eberl läuft zum Ufer und hechtet hinterher. Trotz der Dunkelheit bekommt er den 22-Jährigen zu fassen und zieht ihn unverletzt ans Ufer. Der niederbayerische Polizeipräsident überreicht Eberl später eine Dankesurkunde.

FOTOS: NEWS & ART MEDIA COMPANY, KOPFERWERK BAMBERG, MARLENE GEMPP

Gigaset GS185.

Für Qualitätsspießer. Bis ins letzte Detail durchdacht.

Das Smartphone „Made in Germany“.

MADE IN GERMANY



Metal Cognac

Midnight Blue

Nur
179 € UVP
ohne
Vertragsbindung

- 18:9 HD+ IPS Panorama-Display, 1440 x 720 Pixel, rahmenlose Vision
- 13 MP Frontkamera mit LED-Blitz, 13 MP PDAF Hauptkamera
- Neuestes pure Android™ 8.1 Oreo Betriebssystem
- Qualcomm Prozessor mit 4G LTE, unterstützt VoLTE und VoWiFi
- Dual-SIM (2 Nano-SIM-Karten) plus 1 MicroSD-Karte

Jetzt im Handel oder unter gigaset.com/gs185 erhältlich

Gigaset

Wherever you go.

BETRUNKENEN AUTOFAHRER GESTOPPT

Auf der Bundesstraße zwischen Möhringen und Immendingen in Baden-Württemberg kommt es häufig zu schlimmen Unfällen. Hier bemerkt **Mücahid Kasik**, 24, ein Auto, das Schlangenlinien fährt, immer wieder abrupt abbremsst und dessen Fahrer das Licht ein- und ausschaltet. Kasik ruft die Polizei und verfolgt das Fahrzeug bis in eine Wohnsiedlung hinein. Dort versucht der angetrunkene Fahrer Kasik in dessen Auto anzugreifen, doch er bewahrt die Ruhe. Die Polizei kann den Mann schließlich überwältigen.

GUTES ZUREDEN VERHINDERT SCHLIMMERES



An einem Freitagmittag Ende September 2018 geht der Ravensburger Oberbürgermeister **Daniel Rapp**, 46, in Richtung des Marienplatzes, als ihm einige Personen entgegenkommen, die völlig aufgelöst zu sein scheinen. Kurz darauf stellt Rapp einen jungen Mann, der drei Menschen mit einem Messer verletzt hat, indem er ihn auffordert, die Waffe abzulegen.

POLITIKER RETTEN KOLLEGEN IM LANDTAG

Während einer Sitzung im Düsseldorfer Landtag haben **Serdar Yüksel** (45, SPD) und **Susanne Schneider** (51, FDP) einem wissenschaftlichen Mitarbeiter der AfD-Fraktion das Leben gerettet. Der Mann war aufgestanden und plötzlich mit einem Herzstillstand zusammengebrochen. Yüksel, langjähriger Pfleger in der Intensivmedizin, begann sofort mit einer Herzdruckmassage. Schneider führte eine Mund-zu-Mund-Beatmung durch. Wenige Minuten später war der Mann wieder ansprechbar.

FOTO: PICTURE ALLIANCE

UND PLÖTZLICH HÖRT SICH STUBENHOCKER GAR NICHT MEHR SO SCHLIMM AN.



Sofa ab **969 €*** UVP

Korkboden / m² ab **22 €** UVP

IN AUSGEWÄHLTEN BAU- & FACHMÄRKTEN ODER IM MÖBELHANDEL ERHÄLTLICH.

Die schönsten Ideen für jeden Quadratmeter Ihrer Wohnung. Von Bodenbelägen über Möbel und Stoffe bis hin zu Farben haben wir viele schöne Produkte für Ihr Zuhause entwickelt. Und das Beste ist: Alles lässt sich perfekt kombinieren!

Mehr Inspiration und den Fachhändler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.schoener-wohnen-kollektion.de

SCHÖNER WOHNEN
KOLLEKTION

Exklusive Weinangebote für Sie!

RINDCHEN'S WEINKONTOR
www.rindchen.de

Der Schmelzige

Saftige gelbe Frucht, üppiger Körper und vor allem der himmlische Schmelz am Gaumen – kein Weißwein passt so gut in die dunkle Jahreszeit wie Chardonnay. Mit Weinen aus Frankreich, Deutschland und Neuseeland erleben Sie die ganze Bandbreite der Edelrebe.

Das 6er Paket:

- 2 × 2018 Chardonnay & Weißburgunder „Editio Classica“, trocken, Weingut Peth-Wetz, Deutschland
- 2 × 2017 Chardonnay „FAT bastard“, trocken, The Fat Bastard Wine Company, Frankreich
- 2 × 2017 Chardonnay „Old Coach Road“ unoaked, Seifried Estate, Neuseeland

22 % SPAREN **39,95 €** statt **51,40 €**
6 × 0,75 L 1 Liter 8,88 € statt 11,42 €
Art.-Nr. 840004904



Die Einzelweine:



2018 Chardonnay & Weißburgunder trocken „Editio Classica“, Weingut Peth-Wetz, Rheinhessen, Deutschland

Die „Editio Classica“ ist eine Burgunder-Cuvée von großer Intensität. In der Nase Anklänge an Haselnüsse, Mandeln und Orangen. Den Gaumen packt eine klare Fruchtfülle mit feinen tropischen Anklängen, die sanft ins schmelzige Finale übergeht.

0,75 L 7,95 € 1 L 11,33 €
Art.-Nr. 708351617



2017 Chardonnay „FAT bastard“, The Fat Bastard Wine Company, Languedoc-Roussillon, Frankreich

Das Erstaunliche im Geschmack ist nicht der dralle, fruchtstrotzende Körper, sondern die Frische, mit der dieser über den Gaumen hüpfet. Das Ganze endet mit einer richtig schönen würzigen Röstnote.

0,75 L 7,95 € 1 L 11,33 €
Art.-Nr. 217100317



2017 Chardonnay „Old Coach Road“ unoaked, Seifried Estate, Nelson, Neuseeland

Hermann Seifried fängt Birnen und Bananen gekonnt wieder ein und legt eine quirlige Up-Tempo-Jonglage auf dem Gaumen hin. Das hat unglaublich viel Saft, knackige Frische und Präzision.

0,75 L 9,80 € 1 L 13,07 €
Art.-Nr. 660500516

Spanische Rubine



Ihre leuchtend rubinrote Farbe signalisiert: Spanische Rotweine verbinden samtene Würze mit beerenfruchtiger Eleganz. Star unter den Reben ist die Tempranillo, die in drei großartigen Varianten in dem Paket vertreten ist. Ein molliger Garnacha macht das Genusserlebnis perfekt.

Das 12er Paket:

- 3 × 2016 Los Bayones Joven, Bodegas Francisco Casas
- 3 × 2015 Ribera del Duero Crianza „Marques de Velilla“, Grandes Bodegas
- 3 × 2013 Tempranillo „Ophicus“, Bodegas Juan Ramón Lozano
- 3 × 2017 Garnacha „Barón de Breg“, Bodegas Milenium

30 % SPAREN **84,95 €** statt **121,95 €**
12 × 0,75 L 1 Liter 9,44 € statt 13,55 €
Art.-Nr. 840004905

Hier können Sie bestellen:

☎ 040 - 556 20 20

@ DBMOBIL-WEIN@RINDCHEN.DE

🌐 WWW.RINDCHEN.DE/DB-MOBIL

FTI-Family-Specials: *Echte* Kinder- pools inklusive.



großer
Aquapark

GRIECHEN- LAND | KOS

LABRANDA Marine Aquapark ****
1 Woche All Inclusive inkl. Flug und
echtem Kinderpool

p.P. ab € **427**²⁾

umfang-
reiches Kids-
Programm

V.A.E. | RAS AL KHAIMAH

DoubleTree by Hilton Resort
& Spa Marjan Island *****
1 Woche All Inclusive Ultra inkl. Flug und
echtem Kinderpool

p.P. ab € **799**³⁾

FTI SPENDET

für Ihre Familienbuchung € 20
an die Peter Maffay Stiftung!¹⁾



© 2018 TE & TF & OCP

Buchbar im Reisebüro oder auf fti.de FAMILIEN REISEN MIT FTI

¹⁾ Eine Familienbuchung ist gegeben, wenn eine Reise für 1 Erwachsenen und mind. 1 Kind aus den FTI Sommerkatalogen 2019 gebucht wird. FTI Touristik spendet für maximal 5.000 Familienbuchungen. Weitere Informationen zur Stiftung finden sie unter www.petermaffaystiftung.de ²⁾ Preis pro Person bei Belegung von 2 Erwachsenen und einem Kind bis 11 Jahre ³⁾ Preis pro Person bei Belegung von 2 Erwachsenen und einem Kind bis 17 Jahre
FTI Touristik GmbH, Landsberger Str. 88, 80339 München

SIE STOPPTE ANTISEMITISCHE PRÜGLER

Der Fall sorgt deutschlandweit für Aufsehen: Im April werden zwei Kippa tragende, junge Männer in Berlin auf offener Straße antisemitisch angepöbelt. Einer der beiden Männer, 21, filmt den Angriff auf sich und seinen Freund, 25, mit dem Handy. Im Video sieht man drei Angreifer. Einer von ihnen zieht plötzlich seinen Gürtel und prügelt auf die beiden ein. Er schreit dabei „Jehudi“ (arabisch für Jude). Die Hamburgerin **Janina Levy**, 44, sitzt an diesem Tag in einem Café im Prenzlauer Berg, gegenüber des Tatorts, und beobachtet die Szene. Als sie merkt, dass die Situation eskalieren könnte, rennt sie auf die Täter zu und droht damit, die Polizei zu rufen. Zuerst will einer der Täter auf sie losgehen, er wird aber von seinem Kollegen zurückgehalten. Für ihren selbstlosen Einsatz erhält Levy später den Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus.

SEXUELLE GEWALTTAT VERHINDERT



In der Magdeburger Tram fällt **Marie Deutsch** ein Mann auf, der sich neben ein junges Mädchen gesetzt hat. Als die 19-Jährige wenig später zusammen mit den beiden aussteigt und zu ihrem Fahrrad geht, hört sie Schreie. Sie rennt los und findet die zwei in einem Gebüsch. Der Mann liegt auf der 14-Jährigen, versucht sie zu vergewaltigen. Marie schreit ihn an und holt einen Taxifahrer zu Hilfe. Mit der Polizei am Telefon verfolgt sie den Täter, die ihn schließlich überwältigt.

VOR DER EIN- FAHRENDEN BAHN GERETTET



Der Busfahrer **Ugur Altun** steht am frühen Morgen am Bahnhof Wendlingen, als ein junger Mann eine Gruppe Frauen beschimpft. Eine andere Frau, die helfen will, schiebt der Angreifer um und zerrt sie an den Haaren in Richtung der Gleise. Altun, 36, greift sofort ein, schiebt den Angreifer weg und zieht die Frau von der Bahnsteigkante zurück, wo wenige Sekunden später eine S-Bahn einfährt. Es braucht fünf Polizisten, um den Mann zu überwältigen.

FOTOS: UWE KOCH/ZDF

Die erfolgreichste Musicalgala!

Die NACHT der MUSICALS

Das Original!

TANZ DER VAMPIRE • FROZEN • ROCKY KÖNIG DER LÖWEN • ELISABETH • CATS • UVM.

19.1. Köln - Tanzbrunnen | 14.2. Hamburg - MEHRI Theater
21.2. München - Residenz | 7.3. Berlin - Tempodrom
22.3. Frankfurt - Jahrhunderthalle
viele weitere Orte und Termine unter www.dienochtmusicals.de

NIGHT OF THE DANCE

IRISH DANCE REVOLUTION

MUSIC BY:
RIVERDANCE - MICHAEL JACKSON
ED SHEERAN - LORD OF THE DANCE U.V.M.

12.1. Karlsruhe - Konzerthaus | 22.1. Dresden - Kulturpalast
28.1. Essen - Philharmonie | 26.2. Bremen - Metropol Theater
6.3. Berlin - Tempodrom
viele weitere Orte und Termine unter www.nightofthedance.de

DAS PHANTOM DER OPER

CENTRAL MUSICAL COMPANY

Roman: Gaston Leroux

Die Originalproduktion von A. Gerber und P. Wilhelm

23.1. Berlin - Tempodrom | 25.1. Bremen - Metropol Theater
8.2. Dortmund - Westfalenhalle | 10.2. Frankfurt - Jahrhunderthalle
22.+23.2. München - Gasteig (COS)
viele weitere Orte und Termine unter www.dasphantomderoper.com

Holger Mück und seine Egerländer Musikanten

Egerländer Blasmusik AUS LEIDENSCHAFT

EINE HOMMAGE AN ERNST MOSCH

9.2. Hamm - Kurhaus | 6.4. Karlsruhe - Konzerthaus
27.4. Paderborn - Paderhalle | 4.5. Saarbrücken - Congresshalle
26.5. Ingolstadt - Festsaal
viele weitere Orte und Termine unter www.asa-event.de





Einsteigen,
einchecken, entspannen:
Komfort-Check-in.



Reisen ohne Ticket-Kontrolle: Mit der App DB Navigator und Ihrem Handy-Ticket am Sitzplatz einchecken und die Reise entspannt genießen. Mehr Infos: bahn.de/kci

DAS LITERARISCHE FUNDSTÜCK



3

Wie dieser Schlüssel einen Ausweg öffnete



Zu Hause ist Weihnachten am schönsten

EXKLUSIV
FÜR NEUKUNDEN
20%
RABATTCODE: 14300
GRATIS-VERSAND FÜR 1 JAHR



Ohringe
von J.Jayz
22,99€*

Pullover
von Cheer
39,99€*

Kerzenständer
von Zeus
49,99€*



Kleid
von Vivance
49,99€*



Bluse von
Aniston by BAUR
29,99€*



Stuhl von
Home Affair
189,99€*

Advent, Advent und alles im Trend.

Beim Onlineshop BAUR gibt es von passenden Lässig- und Partylooks über funkelnde Accessoires und Geschenke bis hin zur festlich gedeckten Tafel alles, was man für die Festtage zu Hause braucht. Hier glitzern der Baum und alle, die ihn schmücken. **#willkommendaheim**

Rabattbedingungen:
20% Neukunden-Rabatt auf die Sortimente Mode, Schuhe, Möbel und Wohntextilien einmalig bis 15.01.19 gültig. Mindesteinkaufswert nach Retoure 50€. Gratis-Versand gilt für 1 Jahr für alle Standardlieferungen, sonstige Lieferaufschläge werden wie üblich verrechnet. Die Aktion ist nicht kombinierbar mit anderen Vorteilen. Keine Barauszahlung und keine nachträgliche Verrechnung möglich.

*Abhängig von Verfügbarkeit, ggf. ähnliche Artikel



Kerzenständer
von Bloomingville
39,99€*

Gürteltasche
von Liebeskind
149,90€*

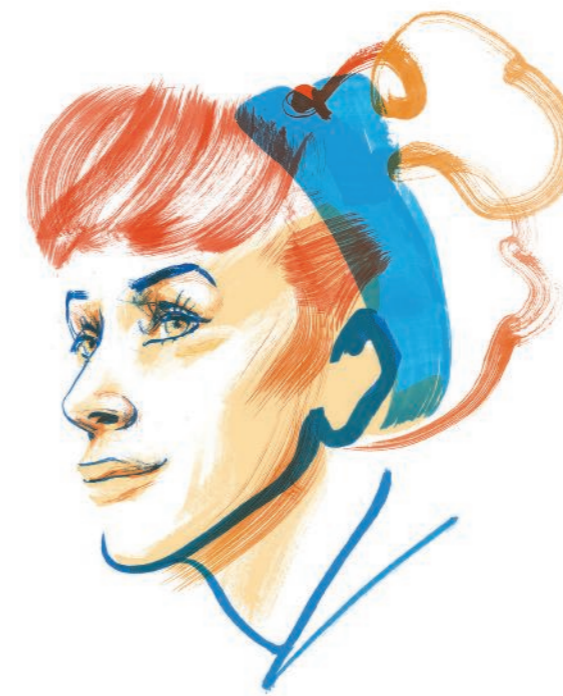


Kette
von J.Jayz
24,99€*



Glas von
Van Well
19,99€*

**Täglich landen rund 650
verlorene Dinge im zentralen
Fundbüro der Deutschen Bahn.
Wir bitten in jeder Ausgabe
einen Schriftsteller, sich eines
davon auszusuchen und uns
dessen fiktive Geschichte zu
erzählen. Diesmal:**



Sibylle Berg

ZIMMER 227

E

Ein Hut würde alles ändern. So ein Hut, der gibt doch einer Dame ein Gesicht, mit dem könnte sie nach Ascot gehen, wenn sie einmal adoptiert worden wäre.

Das war leider der einzige Ausweg, der ihr einfiel. Sie fühlte sich bar jeden Talents, war mit durchschnittlicher Intelligenz in einem durchschnittlichen Ort aufgewachsen, einer dieser Plätze, die jeden durchdrangen mit ihrer faden Hässlichkeit, der sich länger als einen Monat darin aufhielt. Sie arbeitete als Kellnerin in einem Hotelrestaurant, weil es das Einzige war, was sie mit ihrem Notendurchschnitt bekommen hatte. Die Ausbildung war so furchtbar, dass sie manchmal keinen anderen Ausweg wusste, als in Ohnmacht zu fallen, dann kam ein Krankenwagen, sie wurde krankgeschrieben und hatte ein paar Tage Ruhe.

Wenn sie zur Frühschicht kam, morgens um sechs, die schlecht riechende Bekleidung anzog (Gesundheitsschuhe, eine schwarze Polyesterbluse und einen schlecht sitzenden Rock mit Schürze darüber), fühlte sie sich als Dienstmädchen in einem schlechten Liebesfilm. Das Einzige, was ihr half, den Tag zu überstehen, war, sich ab und zu in ein Hotelzimmer zu schleichen. Wenn ein Gast schon abgereist und die Reinigungstruppe nicht im Raum war, saß sie dort. Roch am Bettzeug, stöberte in den Papierkörben und stellte sich die Geschichten zu den Gästen vor. Stellte sich vor, einer von ihnen wäre der reife Herr, der sie adoptieren würde. Er wäre ein Lord.

Der Lord würde im Restaurant sitzen. Wie ein Lord in das schlechte Hotelrestaurant in der unattraktiven Kleinstadt geraten sollte, spielte keine Rolle, also der Lord würde ihre Bewegungen, die äußerst geschmeidig wären, mit den Augen verfolgen. Er stünde vor dem Personaleingang, wenn sie in ihren abgetragenen Kleidern auf die Straße treten würde. Er würde sich entschuldigen für seine Dreistigkeit, sie anzusprechen. Sie würde sich ansprechen lassen, er würde sagen, dass sie ihn an seine verstorbene Tochter erin-

Weihnachten - Wem schenke ich was?



Für meinen
Bruder, der
witzige Krimis
schätzt

432 Seiten,
Broschur,
€ (D) 16,99



Für meine
Schwester,
die gerne
außergewöhnliche
Familien-
geschichten
entdeckt

624 Seiten, Broschur,
€ (D) 16,99

Für meinen
Vater,
der neue
Perspektiven
sucht

288 Seiten,
geb.,
€ (D) 20,-



Für meine
Mutter
etwas
Inspirierendes

400 Seiten,
Broschur,
€ (D) 15,99



Für meine
Lieblings-Tante
eine Liebes-
erklärung
an die Musik

512 Seiten, geb.
€ (D) 24,-



S. FISCHER VERLAGE
www.fischerverlage.de/spezial/buchgeschenke

nern würde. Herzleiden und so weiter, und dass sein Leben so lichtleer wäre ohne die entzückende Anwesenheit eines jungen Menschen. Sie würden die ganze Nacht umherlaufen, und er würde ihr sagen, dass sie nach Ascot kommen solle, danach würden sie den Papierkram machen, er würde ihr ihre Gemächer zeigen und sie seiner Mutter vorstellen, einer einfachen und herzensguten Frau ohne jeden Standesdünkel. Normal.

Dieses verdammte Ascot und der Hut, den sie dafür benötigte, wurden ihr eine fixe Idee. Wenn sie es schaffen würde, sich so ein Teil zu kaufen, dann würde alles funktionieren. Der Hut, den sie sich vorstellte, glich einem Schwan, der umgestülpt auf dem Kopf der Trägerin saß. Ihr war klar, wie sie mit diesem Hut wirken würde. Auf ihrem dunklen Haar, eines ihrer braunen Augen komplett bedeckend, wäre sie damit keinen Deut schlechter als die weiblichen Angehörigen der royal family.

Die Monate vergingen in ihrem Leben, das alles in allem in Ordnung war. Eines der Millionen, die sich durch Hoffnung speisten. Sie hatte ein Zimmer in der Wohnung einer unfreundlichen, alten Dame, acht Quadratmeter. Nach der Arbeit saß sie auf dem Klappbett, sie roch nach Hotelküche, so sehr sie sich auch wusch, der Geruch verließ sie nicht, um acht löschte sie das Licht. Und wartete auf den nächsten Tag, da sie wieder in ein Hotelzimmer gelangen würde, wo vielleicht Geld liegen geblieben war. Oder ein Hut. Zum Glück reichten ihre Träume nicht in Winkel, in denen sie sich fragen hätte können, was sie mit sich anfangen wollte. Adoptiert, reich, in England.

Mit der Zeit wurden ohnehin ihre Chancen, als niedliches Fast-noch-Kind adoptiert zu werden, geringer. Dann hatte sie ihre Ausbildung beendet, und wer die Person war, die nun ausgebildet im Restaurant neben den Aschenbechern lehnte, wusste sie nicht. Sie hatte unterdessen 500 Euro gespart, Trinkgelder meist von Handlungsreisenden, Mediatoren und Impulstakern, gelben Herren, aus einem Paralleluniversum.

Selbst ihre Tagträume langweilten sie unterdes zu sehr. Sie hatte alle Varianten eines Lebens als Adoptivkind zu Ende gedacht. Ihre Intelligenz war zu mangelhaft, um sich eine andere Zukunft vorzustellen, und die einzige Anregung, die sie

sich bescherte, war das Zählen von Gegenständen, darin hatte sie es zu erstaunlicher Meisterschaft gebracht. Es ist schwer zu sagen, was einen Menschen antreibt, den nichts antreibt. Der nichts will und der sich für nichts interessiert, außer tagträumen, fremden Hotelzimmern und Hüten und dem Zählen von Salzstreuern und Kleiderhaken.

Dann verlor sie ihre Stelle. So sehr sie ihre Arbeit gehasst hatte, so schockiert war sie nun, von der letzten Möglichkeit, ein wenig Geld zu sparen, abgeschnitten zu sein. Nachdem sie zwei Wochen auf ihrem Klappbett zugebracht hatte, stand sie auf, eines Vormittags, und wurde aus dem Haus bewegt. Sie schlich sich zurück in das Hotel, entwendete in einem unbeobachteten Moment mehrere Zimmerschlüssel, und am Ende des Tages besaß sie einige Tausender in Noten und einige Kreditkarten. Sie packte, außer sich, ihre Dinge, vergaß die Hälfte, nahm festes Schuhwerk und den Bus in die Kreisstadt. Es war wohl das, was man als Verzweiflungstat bezeichnen würde. Als völlige Bankrotterklärung des Gehirns an Logik. Sie fand sich wieder in einem kleinen Hotel nahe dem Bahnhof, das Geld zählend, es waren 18 000 Euro. Nicht viel für einen Neubeginn, genug für eine tote Kleinstadt und ein völlig stümperhaftes Verbrechen. Sie hatte schon vor jenem Tag keinen über Gebühr gut entwickelten Kontakt zu sich selber gehabt, nun war sie völlig verwirrt. Sie verstand

nicht, was sie da getan hatte, sie starrte das Geld an und rechnete es in Hut und Kleider um.

Sie brach auf, stieg um in Köln, wobei ihr einer der gestohlenen Zimmerschlüssel aus der Tasche glitt. Kam an in London und staunte wieder über sich. Diese Weltgewandtheit, ohne das Wort dazu zu kennen, hätte sie sich nie zugetraut. In London mietete sie sich ein Zimmer in einem Hotel. Sie ließ vom Rezeptionisten ein Zimmer in Ascot und einen Termin beim besten Coiffeur buchen. Den Kauf des Kleides und des Hutes verschob sie bis nach den Behandlungen. Am nächsten Tag war ihr Haar ein brauner Bob geworden, ihre Wimpern und Augenbrauen gefärbt, geformt, und sie sah einen fremden Kopf auf einem nicht dazugehörigen Leib. Sie kaufte praktische Schuhe und ein Kostüm, und dann stand sie in der Hutabteilung. Schwach vor Aufregung schaute sie sich die geschwürähnlichen Gebilde an, hutgewordene Witze auf Kosten von Frauen, doch das hätte sie so nie gedacht, sie dachte nur: Live sehen die Hüte einfach aus wie verunglückte Hüte. Den Schwan jedenfalls sah sie nicht. Der Schwan sei aus einer sehr alten Kollektion, sagte die Verkäuferin, und sie glaubte, sterben zu müssen. Es war ihr, merkte sie, nie um einen Hut gegangen, sondern um ein Bild von ihr. Ohne den Schwan würde sie den Laden nicht verlassen.

Wie es kam, dass der Hut dann doch auftauchte, wie sie mit ihm in einer Schachtel nach Ascot reiste, eine Woche darauf, und ihre Suite bezog, ist unwichtig. Wichtig ist dieser Tag, an dem sie mit Hut, Kostüm und der Gewissheit, den Lord zu treffen, an der Rennbahn stand. So sicher und schön, so glücklich hatte sie sich noch nie in ihrem Leben gefühlt. Für diesen Moment habe sich das Leben gelohnt, hätte sie gedacht, wenn ihr Gehirn für einen derart gestalteten Gedanken eingerichtet gewesen wäre. Die Sonne schien auf ihren Schwanenhut, und Tränen liefen ihr über das Gesicht. Wer weiß, ob sie ob der kommenden Enttäuschung oder wegen des unfassbaren Glücks weinte. ●

Ist das Ihr Zimmerschlüssel? Schreiben Sie uns. Wir bewahren alle vorgestellten Fundstücke gesondert auf, damit sie ihren Eigentümer doch noch finden. fundstueck@dbmobil.de Sie haben etwas im Zug oder am Bahnhof verloren oder gefunden? Den Fundservice der DB erreichen Sie unter bahn.de/fundservice



DIE AUTORIN

Sibylle Berg wurde 1962 in Weimar geboren und absolvierte zunächst eine Ausbildung zur Puppenspielerin. Ihr Werk wurde mit diversen Preisen ausgezeichnet, es umfasst 21 Theaterstücke, 14 Romane und wurde in 34 Sprachen übersetzt. Aktuelles Buch: „Der Tag, als meine Frau einen Mann fand“. Dazu ist Berg als Dramatikerin am Maxim Gorki Theater in Berlin tätig, schreibt Kolumnen für Zeitungen und Magazine. Sie lebt in Zürich.



Die Welt im Quadrat Selbst wer nicht mitmischst im sozialen Netzwerk Instagram, entkommt seinem Einfluss nicht. Mittlerweile entstehen Orte,



die es ohne die Plattform gar nicht gäbe – was fragen lässt: #Richtet #sich #unsere #Wirklichkeit #schon #nach #Hashtags? #Text #Tin #Fischer

Die 

Restaurantkette „Hans im Glück“ ist ein wirklich ordentlicher Burgergrill. Die Speisekarte führt Rinder- und Hähnchenburger sowie vegetarische und vegane Varianten auf. Darüber hinaus spricht viel dafür, dass „Hans im Glück“ außerdem ein Fotostudio ist, spezialisiert auf die Themenwelt „Nordischer Birkenwald“. Die Stämme ragen bis unter die Decke, ihre weiße Borke strahlt etwas Gemütliches aus, sie kontrastiert auf nette Art mit orangenen Süßkartoffelpommes. Wer hier zu Gast ist, greift oftmals erst einmal zum Handy. Und dann erst zur Gabel (ja, die haben sie auch für Burger).

Dass dies ein Fotostudio sein könnte, kam mir, noch bevor ich das erste Mal meinen Fuß in ein „Hans im Glück“-Restaurant setzte. Dazu muss man wissen: Ich bin Datenjournalist und befasse mich viel damit, wie Menschen soziale Medien nutzen – und was das über uns und unsere Welt verrät. Einmal analysierte ich Daten der Fotocommunity Instagram, um einen speziellen U-Bahn-Plan von Berlin zu erstellen. Ich wollte jede Station nach dem Begriff umbenennen, der in der unmittelbaren Umgebung am häufigsten als Hashtag vorkommt. Folglich nannte ich den U-Bahnhof Mehringdamm #currywurst. Alexanderplatz hieß bei mir #fernsehturm. Beim U-Bahnhof Friedrichstraße hatte ich etwas erwartet wie #admiralpalast oder #tränenpalast oder #berlinerensemble. Meine Analyse spuckte #hansimglück aus.

Das Lokal war gerade erst eröffnet worden, hatte aber schon mehr Fotos als alle McDonald's-Filialen der Stadt zusammen. Vielleicht war der Coup leicht erklärbar. #Burger ist das Schnitzel der jungen Generation, Instagram ist das bevorzugte Medium der unter 30-Jährigen, fast 20 Millionen Menschen nutzen es mittlerweile in Deutschland. Kein Wunder, dass ein junger



#hansimglück

Birkenstämme, die optisch mit Süßkartoffeln harmonieren: sieht aus wie für Instagram gemacht. Da ist etwas dran: Die Restaurants der Burgerkette „Hans im Glück“ sind auch dank tausendfach geposteter Fotos so populär

Burgerladen die Instagram-Charts anführt. Andererseits kam ein Verdacht in mir auf: War dieses Restaurant mit Blick auf soziale Medien wie Instagram entworfen worden? Ich frage die Designerin Stefanie Rack. Ein gelungener Raum stelle immer auch ein gutes Fotomotiv dar, sagt sie. „Ich wollte die Bäume für den Flirtcharakter im Lokal: suchen und verstecken, dieses Kecke.“ Und das finde sich auch bei Instagram, das habe auch viel mit zeigen – schau, meine Wohnung – und verstecken zu tun: Die Unordnung verbirgt man lieber. Ich denke an all die Cafés, oftmals interessant gekachelte, in denen ein Sammelsurium an Objekten steht, Kreidetafeln, alte Küchengeräte und Kakteen – mehr, als man während einer Tasse Kaffee verarbeiten könnte, aber ideal für schöne Fotos. Oder Hotels mit Pools, die auf Fotos wirken, als wären sie eins mit dem Meer (fast eine Million Fotos findet man unter #infinitypool). An vielen Orten hieß es bis vor ein paar Jahren „Fotografieren verboten“ – immer häufiger wird man nun dazu eingeladen: „Hier fotografieren“, verbunden mit der Bitte, diesen oder jenen Hashtag zu verwenden. Das Nationalmuseum in Krakau hat eigens einen Selfie-Raum eingerichtet, wo eine Kopie von Leonardo Da Vincis berühmter „Dame mit dem Hermelin“ hängt. Man möge bitte den Hashtag #ermine lover verwenden.

So manche moderne Kunst scheint eigens dafür geschaffen zu sein, zum Instagram-Hit zu werden. Bestes Beispiel: eine Ausstellung im vergangenen Jahr im berühmten Museum The Broad in Los Angeles. Tickets waren innerhalb einer Stunde ausverkauft, weil die begehbaren Spiegelräume der japanischen Künstlerin Yayoi Kusama so viele Instagrammer anlockten. Man scheint darin wie im Weltall zu schweben. Ich zähle auch diese Baum-

Burgerladen die Instagram-Charts anführt.

Andererseits kam ein Verdacht in mir auf: War dieses Restaurant mit Blick auf soziale Medien wie Instagram entworfen worden? Ich frage die Designerin Stefanie Rack.

Ein gelungener Raum stelle immer auch ein gutes Fotomotiv dar, sagt sie. „Ich wollte die Bäume für den Flirtcharakter im Lokal: suchen und verstecken, dieses Kecke.“ Und das finde sich auch bei Instagram, das habe auch viel mit zeigen – schau, meine Wohnung – und verstecken zu tun: Die Unordnung verbirgt man lieber.

Ich denke an all die Cafés, oftmals interessant gekachelte, in denen ein Sammelsurium an Objekten steht, Kreidetafeln, alte Küchengeräte und Kakteen – mehr, als man während einer Tasse Kaffee verarbeiten könnte, aber ideal für schöne Fotos. Oder Hotels mit Pools, die auf Fotos wirken, als wären sie eins mit dem Meer (fast eine Million Fotos findet man unter #infinitypool). An vielen Orten hieß es bis vor ein paar Jahren „Fotografieren verboten“ – immer häufiger wird man nun dazu eingeladen: „Hier fotografieren“, verbunden mit der Bitte, diesen oder jenen Hashtag zu verwenden. Das Nationalmuseum in Krakau hat eigens einen Selfie-Raum eingerichtet, wo eine Kopie von Leonardo Da Vincis berühmter „Dame mit dem Hermelin“ hängt. Man möge bitte den Hashtag #ermine lover verwenden.

FOTOS: PICTURE ALLIANCE, GETTY IMAGES; INSTAGRAM-BILDER: INSTAGRAM.COM/EXPLORE/TAGS/HANSIMGLÜCK

SCHENK ETWAS, DAS WIRKLICH PASST: MYVALE FÜR SIE, FÜR IHN, FÜR DICH!



Die Maßsandale



myVALE ist die Sandale, die mit individuellem Fußbett nach dem persönlichen Fußabdruck hergestellt wird. Nachdem Du einen myVALE Geschenkgutschein unter www.my-vale.de online bestellt hast, erhältst Du zunächst eine Footprintbox. Die allein macht als Geschenk schon eine Menge her. In der Box hinterlässt der Beschenkte seine Fußabdrücke, sucht sich online sein myVALE Modell aus oder gestaltet mit dem myVALE Designer selber ein Modell. Danach schickt man die vorfankierte Box wieder an uns zurück. Dann werden die Fußabdrücke von unseren Experten gescannt, orthopädisch modelliert und optimiert. Danach entsteht in Handarbeit jedesmal ein Unikat: Die ganz persönlichen, komfortablen und hochwertigen myVALE. Schön jetzt bequem und komfortabel für den nächsten Sommer ...

Weitere Schuhvarianten im Onlineshop



myVALE Manufaktur | August-Vilmar-Str. 19a | 34576 Homberg/Efze | Fon +49 5681 9366490

my VALE®

www.my-vale.com

wipfelpfade dazu, die seit einiger Zeit aus den Wäldern schießen und auf denen ganz neuartige Naturfotos gelingen. Gäbe es solche Orte überhaupt ohne Instagram? Soziale Medien vermitteln uns ein Abbild unserer Welt – oftmals ein allzu schmeichelhaftes, kritisieren manche.

Ich verfolge diese Diskussionen, weil sie mein Fachgebiet betreffen. Beispielsweise steuere ich für DB MOBIL die Rubrik „Deutschland verstehen mit Instagram“ bei (siehe Seite 17). Ich stoße auf Belege, dass sich die Vorzeichen nun umkehren – und die Welt zum Abbild von Instagram wird.

Ich besuche einen Ort, von dem ich behaupte: Ohne Instagram gäbe es ihn sicher nicht. Die Wände der ehemaligen Fabrikhalle sind pink, der Boden ist bedeckt mit rosa Kugeln. Ein junges Pärchen springt mit dem Smartphone in der Hand wieder und wieder in das Bällebad. An der „Beachbar“ – eine Strandbar-Attrappe – fotografieren sich zwei Freundinnen mit immer neuen Sonnenbrillen. Wobei sie nicht von der Sonne, sondern von Deckenscheinwerfern angestrahlt werden. Jeder Besucher hat 29 Euro Eintritt gezahlt, um durch diese Ausstellung von Instagram-Hintergründen zu spazieren. Um Selfies zu machen in Badewannen voller rosa Kugeln, auf pinken Flugzeugsitzen oder im Konfettiregen. Wer zwischendurch Kleider oder Schminke wechseln möchte, findet Umkleidekabinen.

„Supercandy Pop-up Museum“ heißt das Event in Köln-Ehrenfeld, in der Nachbarschaft haben viele Medienunternehmen ihren Sitz. „Museumsleiter haben bemerkt, dass Ausstellungen mit Fotomöglichkeiten besser laufen. Das haben wir aufgenommen und weiterentwickelt“, sagt mir Frank Karch, der die Ausstellung konzipiert hat. Während wir uns unterhalten, schippt er



Auch wenn es nicht so aussieht – all diese Bilder sind an einem real existierenden Ort entstanden, dem Supercandy Pop-up Museum in Köln. Sein einziger Zweck: Kulissen bieten für Selbstinszenierungen auf Instagram

mit einer Schneeschaukel die Bälle zurück ins Bällebad. „Hier können sich die Kids fotografieren, ohne schräg angeschaut zu werden. Hier finden sie einen rosa Hintergrund, was es sonst kaum irgendwo gibt. Und am Ende haben sie 20 neue Fotos.“ Macht etwa 1,50 Euro pro Bild, errechne ich. Karch hat einen riesigen Fotoautomaten gebaut. Und es geht noch ein paar Nummern größer.

Vor ein paar Jahren feierten deutsche Jugendliche plötzlich das indische Farbenfest Holi. Hatten sie den Hinduismus für sich entdeckt? Wohl eher nicht. Buntes Pulver im Gesicht macht einfach tolle Selfies.

So wie auch Matsch im Gesicht: Dass die Hinderisläufe namens „Tough Mudder“ derart populär wurden, ist ihrer Fotogenität zu verdanken.

Vor allem das Schlammloch: ein Klassiker. Teilnehmer sehen danach aus, als hätten sie drei Tage Marsch überstanden – zu bestaunen unter #toughmudder auf fast einer Million Bildern.

Ich rechne auch Hotels in Baumhäusern zu dieser Kategorie, ebenfalls ein beliebtes Instagram-Sujet. Ich bezweifle, dass man dort besser schläft als in einem Zimmer mit Betonfundament. Und doch beneide ich Menschen, die ihre Beine im Wald ausstrecken. Ich will auch gern mal in so ein #treehouse.

Bislang sind nur wenige Orte eigens für Instagram geschaffen worden. Allerdings bleibt kaum ein beliebter Ort gänzlich unberührt vom Instagram-Hype – mit zwiespältigen Folgen.

Ich fahre nach Beelitz in Brandenburg, bekannt für seinen Spargel. Aber der ist nicht der Grund, weshalb an dem kleinen Bahnhof so viele Reisende aussteigen. Sie sind auf dem Weg zu den Ruinen der Beelitzer Heilstätten, die um 1900 als Lungenheilstätte für Berliner Arbeiter errichtet wurden und zu DDR-Zeiten als Militärkrankenhaus dienten. Geisterhaft schöne

INSTAGRAM-BILDER: INSTAGRAM.COM/EXPLORE/TAGS/SUPERCANDY

#EinTyp #EinHeft #Beide BisschenIrre #AberSauGut #Beste Stories #MitJoko UndTeam #JWD.



JWD. DAS MAGAZIN VON JOKO WINTERSCHIEDT.



Gebäude mit langen Gängen, eingefallenen Dächern und hohen Decken, von denen der Putz bröckelt und durch die Bäume wachsen. Solche Orte lieben Instagrammer.

Es können auch alte Brauereien oder Bäder sein. Pleitegegangene Vergnügungsparks, in denen Plastikdinosaurier verrotten. Oder US-Spionage-Anlagen, die längst keine Funksprüche mehr abhören. Fast eine Million Fotos solcher #lostplaces gibt es auf Instagram – einer davon lange Zeit die Anlage in Beelitz. Nach der Wende standen die Gemäuer jahrelang leer. Irgendwann wurden darin illegale Partys gefeiert und kunstvolle Graffiti an die Wände gemalt. Instagrammer stiegen in die Häuser, um gespenstische Bilder zu machen – von Operationsgeräten, Bettflaschen und Tinkurfläschchen. Den Heilstätten widerfuhr ein typisches #lostplaces-Schicksal. „Die berühmten OP-Tische wurden gestohlen. Ein paar Ampullen sind noch da, die fotografieren jetzt alle“, erzählt mir Holger Klementz. Er ist PR-Verantwortlicher von Baum & Zeit, einem Unternehmen, das die alten Bauwerke instand hält und Führungen durch die Gemäuer anbietet. „Wir wollen das Lostplaces-Image überwinden“, sagt er. Mittlerweile riegelt ein Zaun das Gelände ab, nachts schieben Wachleute Dienst. Man mache jetzt Führungen, angeleitet von Fotografen, die wissen, auf welchen Böden man stehen kann und welche nachgeben könnten. Ein Krankenbettgestell ist als Motiv besonders beliebt, auch wenn es im einstigen Speisesaal steht, wo es historisch nicht hingehört. Das Licht dort ist einfach sehr schön.

Alte Schwimmbäder, stillgelegte Industrieanlagen und hier das frühere Militärkrankenhaus Beelitzer Heilstätten feiern Instagrammer als #lostplaces. Oft werden diese Orte überrannt – und verlieren ihren Charme

Dafür hat Baum & Zeit den Menschen auf Motivsuche gleich noch etwas Feines errichtet: einen Baumkronenpfad. Auch ein beliebtes Motiv, wie schon beschrieben. Nebeneffekt: Man

kann die Heilstätten jetzt auch von oben ablichten. Aus den Dächern wachsen Bäume (auch Birken übrigens).

Mit den melancholischen Gefühlen, die mit dem Anblick von Ruinen einhergehen, mache ich mich auf den Rückweg. Es sollten keine historischen Orte kaputtgehen, nur weil sie fotogen sind, finde ich.

In der Presse wird gerade über den „Aescher“ berichtet, ein Berggasthaus im Schweizerischen Appenzellerland, das an einem überragenden Felsen steht. Ich kenne es gut. Schon als Kind ging ich dort wandern. Doch nachdem der Schauspieler und Social-Media-Star Ashton Kutcher verkündete, dass man das Haus gesehen (und vor allem fotografiert) haben müsse, kollabierte die kleine Kneipe beinahe unter

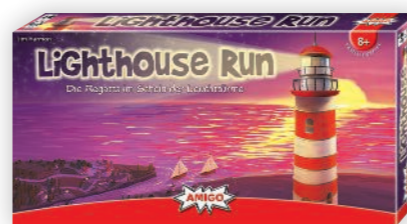
dem Instagrammer-Ansturm. Vor einigen Wochen warfen die Pächter hin. Gründe nannten sie nicht.

Tausende Fotos findet man von der Hütte auf Instagram, fast alle vom gleichen Punkt aus geschossen, tausendfach das gleiche Bild. Den Weg von der Seilbahn dorthin hatten sie allerdings schon vor 100 Jahren eigens für Touristen freigesprengt. Der Aescher war schon lange Zeit eine Art Supercandy Pop-up Museum. Instagram wirkte als Besucherturbo.

Man wird ihn nicht so einfach abstellen können. Trotzdem kein Grund zu resignieren und das Reisen aufzugeben. Ich habe bemerkt: Ich kann diesen Turbo zu meinen Gunsten nutzen. Ja, die Orte, von denen man die üblichen Instagram-Perspektiven einfängt, sind zumeist überlaufen. Dafür dünnt es sich abseits dieser Hashtag-Pfade wieder aus. Selbst am Aescher. Von dort muss man nur ein paar hundert Meter weiter wandern – und ist wieder fast allein. Ich habe mir verkneifen, davon ein Foto zu machen. ●

SPIEL & SPASS

Spieletipps für die ganze Familie!



Lighthouse Run

Eine spannende Segelregatta im Schein der Leuchttürme: Schnell den sicheren Hafen ansteuern, bevor man vom heraufziehenden Unwetter eingeholt

wird! Die Leuchttürme helfen, sicher zu navigieren – doch nur wenn sie auch beleuchtet sind, geht die Fahrt voran. Mit tollem 3D-Material!

Familienpiel für 2-4 Spieler ab 8 Jahren



Storiez

Märchen, Krimi oder Love Story – anhand der Karten wird gemeinsam eine spannende Geschichte erzählt. Doch einer der Spieler wird für ein abruptes Ende sorgen. Werden es die anderen schaffen, sich an alles in der richtigen Reihenfolge zu erinnern?

Kartenspiel für 2-5 Spieler ab 8 Jahren



X-Code

Eine geheime Institution hat zugeschlagen und einen verheerenden Computervirus freigesetzt. Du und deine Hackergruppe seid in diesem kooperativen Echtzeitspiel die letzte Hoffnung, diese weltweite Katastrophe abzuwenden. Die Zeit läuft!

Familienpiel für 2-8 Spieler ab 10 Jahren



Biberclan

Ein Biber kommt selten allein: Gleich fünf freche Nager gilt es, in der Biberburg zu versammeln. Doch einfach ist das nicht, denn schwupps sind sie bei dem Nachbarn und treiben dort ihren Schabernack.

Wer wird der Biberboss und schafft es den wilden Bibertausch zu beenden?

Kartenspiel für 2-6 Spieler ab 7 Jahren

Mehr Spielspaß in Kombination mit **BIBERBANDE**



Speed Cups⁶

Die große Sonderedition des rasanten Becherstapel-Spiels! Für bis zu 6 Spieler und mit 12 zusätzlichen neuen Aktionskarten ist der Spielspaß endlos! Vorne, hinten, oben, unten? Wer behält den Überblick und ist der schnellste Stapler?

Familienpiel für 2-6 Spieler ab 6 Jahren



Klack!

Auf die Plätze, fertig, „Klack!“. Alle spielen gleichzeitig. Die Würfel geben Form und Farbe der gesuchten Symbole vor und dann heißt es, blitzschnell die richtigen Scheiben aneinander zu klacken! Wer hat am Ende den höchsten Turm?

Kinderspiel für 2-6 Spieler ab 4 Jahren

Gewinne mit deinem Trickshot eine Reise in die Antarktis!



Kinderspiel des Jahres 2017 KRITIKERPREIS





www.icecoolantarctica.com







INSTAGRAM-BILDER: INSTAGRAM.COM/EXPLORE/TAGS/BEELITZ



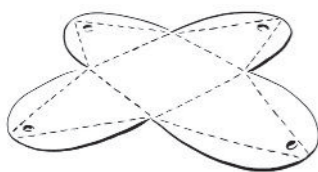
WIE SIE DAS FEST SICHER MEISTERN

Jedes Jahr ein soziales Experiment: auf engstem Raum mit der Verwandtschaft. Mit Menschen, die wir lieben, aber nach fünf Stunden auf den Mond schießen könnten. Doch Rettung naht! DB MOBIL zeigt Ihnen, wie Sie der Festtagsroutine entkommen – und dabei auch noch bei Freunden und Familie punkten

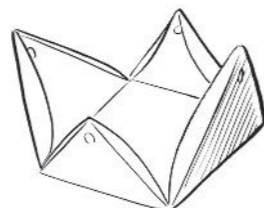
1

Hübsch verpacken

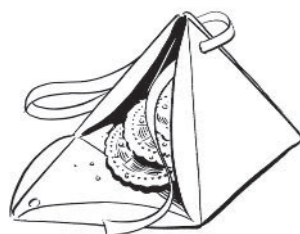
Sie verheddern sich regelmäßig in Geschenkpapier und Tesafilm? Kein Problem, diese Pyramide sieht immer gut aus. Ganz ohne Klebeband und egal, was Sie verschenken.



Schritt 1 Zeichnen Sie die Form auf Papier oder Karton. Die Schenkel der Dreiecke sollten mindestens so lang sein wie die Seite des Quadrats. Laschen nach Augenmaß.



Schritt 2 Ausschneiden und an die Spitze jedes Dreiecks kleine Löcher stechen. Laschen nach innen falten. Dreiecke nach oben klappen.



Schritt 3 Geschenkband durch die Löcher ziehen. Geschenk hineinlegen, Band zuziehen.



Schritt 4 Schleife binden, fertig. Viel Spaß beim Verschenken!

Oma einfangen

2

Hilfe, Oma Inge möchte über Politik reden! Mit diesen Taktiken entkommen Sie der Ansprache, bevor die Worte „früher“ und „besser“ fallen.

- 1. Verwirren**
Erzählen Sie von Ihrem Job – mit möglichst vielen Fachausdrücken und Anglizismen.
- 2. Delegieren**
Holen Sie eine dritte Person ins Gespräch – und verschwinden dann diskret „aufs Klo“.
- 3. Ablenken**
„Oma, wie hast du eigentlich den Opa kennengelernt?“
- 4. Übertrumpfen**
Berichten Sie euphorisch von Ihrem Engagement in der Flüchtlingshilfe/Hausaufgabenbetreuung/Suppenküche.



3

Einmal durchschütteln

Wenn die Nerven blank liegen, hilft ein guter Drink. Dieser Cocktail schmeckt auf jeder Weihnachtsfeier – in der alkoholfreien Variante auch Kindern.



WINTER GRAPE

- 50 ml Cognac
- 30 ml Traubensaft
- 15 ml Vanillesirup
- 1 Eiweiß
- 1 Sternanis
- 1 Kapsel Kardamon

Stephan Hinz aus Köln ist. Er hat sich für die Feiertage einen würzig-fruchtigen Drink einfällen lassen, der mit und ohne Alkohol ein Leuchten in Ihre Augen zaubert.

Zubereitung

Alle Zutaten mit Eiswürfeln in einen Shaker geben und kräftig schütteln. Doppelt in einen Tumbler auf Eiswürfel abseihen. Einen Schuss Soda dazugeben und kurz verrühren. Mit einer Orangenzeste garnieren und etwas frisch geriebenen Zimt auf den Drink geben.

Tipp

Für eine alkoholfreie Alternative ersetzen Sie den Cognac einfach durch 20 Milliliter Orangensaft und geben Sie etwas mehr Soda dazu.

Gemeinsam rätseln

4

Sich aus schwierigen Situationen zu befreien ist das Ziel von Escape Games. Was liegt also näher, als nach der Bescherung mit der Familie spielerisch das Weite zu suchen?

„Exit – Die verlassene Hütte“

In die Hütte rein ging es leicht. Um herauszukommen, brauchen Sie ein gutes Auge, kombinatorisches Geschick und Rätsellust. (Kosmos, ab 12 Jahre, ca. 10 €)

„T.I.M.E. Stories“

Das Zeitegefüge ist zusammengebrochen, die Spieler reisen in die Vergangenheit, um das Rätsel zu lösen. (Space Cowboys, ab 12 Jahre, ca. 40 €)

„Pandemic Legacy“

Das „beste Brettspiel der Welt“ („Süddeutsche Zeitung“), das man auch bis Silvester durchspielen kann: Im Team versuchen Sie, die Menschheit vor einer Pandemie zu retten. (Z-Man Games, ab 14 Jahre, ca. 50 €)



5

Figur halten

Zehn Pfund mehr nach den Festtagen? Das muss nicht sein. Fünf Tipps:

- 1.** Essen Sie von kleinen, roten Tellern. Die Portionen wirken automatisch größer, dadurch nehmen Sie weniger. Außerdem wirkt der rote Kreis unbewusst wie ein Stoppschild.
- 2.** Setzen Sie sich ans Ende des Tisches. In der Mitte sind oft die Beilagen platziert. Je besser Sie herankommen, desto häufiger langen Sie zu.
- 3.** Stimmen Sie ein Lied an. Oder besser mehrere. Eine Stunde Singen verbrennt rund 120 Kalorien, das entspricht einem Stück Biscuitrolle mit Zitronencreme. Räumen Sie dabei noch auf, verdoppeln Sie die Kalorienzahl.
- 4.** Wasser hilft immer: Vor dem Essen getrunken, dämpft es den Appetit. Zwischendurch verbessert es als Null-Kalorien-Alternative zu anderen Getränken die Tagesbilanz.
- 5.** Kein Stress. Wenn Sie geschlemmt haben, dürfen Sie danach kein schlechtes Gewissen haben. Denn unter Druck neigt der Mensch dazu, noch mehr zu essen.

MAN WÄCHST MIT SEINEN AUFGABEN

Ein Jüngling, eine Femme fatale und ein Kofferraum voller Probleme: der neue Evers



6 Gans tranchieren

Jedes Jahr die Frage: Wer zerlegt jetzt diese Gans? Dabei ist das ganz einfach: Alles, was Sie brauchen, sind ein scharfes Messer, eine Fleischgabel und diese kurze Anleitung.



Schritt 1

Gans auf den Rücken legen und mit der Gabel fixieren. Die Flügel nah am Gänsekörper rundum einschneiden, dann das Gelenk zertrennen.



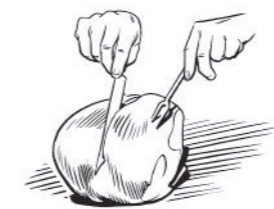
Schritt 2

Als Nächstes sind die Schenkel dran. Auch diese nah am Körper schneiden und anschließend vorsichtig das Gelenk auseinandernehmen.



Schritt 3

Ober- und Unterkeule trennen. Dafür Schenkel auf die Hautseite legen, gut festhalten und das Gelenk in der Mitte durchschneiden.



Schritt 4

Nun das Brustfleisch lösen. Hierfür das Fleisch links und rechts parallel zum Brustbein abschneiden. Anschließend in kleinere Stücke zerteilen.

„Last Christmas“ vermeiden



Sie wollen mal etwas anderes hören? Es gibt viel Schönes zu entdecken*

1. **Otis Redding**
„Merry Christmas, Baby“
 2. **Low**
„Just Like Christmas“
 3. **Joni Mitchell**
„River“
 4. **Palace Music**
„Christmastime in the Mountains“
 5. **The Pearlfishers**
„Snow plus Christmas“
 6. **Rufus Wainwright**
„Spotlight on Christmas“
 7. **Frank Sinatra**
„Adeste Fideles (O Come All Ye Faithful)“
...
- *komplette Playlist unter <http://bit.do/eznuA>



8 Die Biege machen

Problem: Lagerkoller nach drei Tagen
Besinnlichkeit im Kreis der Familie
Lösung: Vorwand erfinden, um von der Festtafel zu verschwinden

Notlüge 1: „Oh Gott, ich glaub, ich hab zu Hause vergessen, die Kerzen auszublasen. Wenn da jetzt eine umkippt, brennt die ganze Bude ab.“
Notlüge 2: „Sorry, Ihr Lieben, ich habe meine Neujahrsvorsätze vorverlegt und muss heute noch für den Triathlon trainieren. Der findet schon Anfang Mai statt. Wer fit sein will ... Naja, Ihr wisst ja, wie das ist.“
Notlüge 3: „Ich würde ja gern noch bleiben, aber in einer halben Stunde läuft ‚Stirb Langsam 2‘ auf Super-RTL, den habe ich seit 1991 jedes Jahr geschaut. Mit so einer Weihnachtstradition kann ich unmöglich brechen.“

© Anja Limbrunner

SCHWAB ENTERTAINMENT UND SEMMEL CONCERTS PRÄSENTIEREN

DAS NEUE INDIANERSTARKE MUSICAL

MUSIK: THOMAS SCHWAB

YAKARI

GEHEIMNIS DES LEBENS LIVE

★★★★★
MEHRFACH
AUSGEZEICHNET!

14.12.2018 Frankfurt / M.	03.01.2019 Saarbrücken	05.04.2019 Passau
15.12.2018 Kassel	04.01.2019 Siegen	06.04.2019 Ingolstadt
16.12.2018 Fulda	05.01.2019 Bochum	07.04.2019 Suhl
18.12.2018 Braunschweig	06.01.2019 Duisburg	09.04.2019 Ravensburg
19.12.2018 Hannover	07.01.2019 Essen	10.04.2019 Kempten
20.12.2018 Bremen	28.01.2019 Flensburg	11.04.2019 München
21.12.2018 Hamburg	31.01.2019 Schwerin	12.04.2019 Bayreuth
22.12.2018 Bielefeld	02.02.2019 Cottbus	14.04.2019 Gera
23.12.2018 Dortmund	03.02.2019 Berlin	15.04.2019 Chemnitz
27.12.2018 Zwickau	02.04.2019 Deggendorf	16.04.2019 Stuttgart
28.12.2018 Landshut	03.04.2019 Regensburg	17.04.2019 Freiburg
30.12.2018 Magdeburg	04.04.2019 Neu-Ulm	18.04.2019 Nürnberg
02.01.2019 Trier		

semmel concerts

Tickets: www.eventim.de

DB

Das Weihnachtsdorf



Tief im Erzgebirge, nahe der tschechischen Grenze, liegt eine Ortschaft, die das Fest im ganzen Land prägt. Ihre Bewohner erschaffen Nussknacker, Pyramiden und Krippen, die für viele Menschen zu einem Ritual gehören
Ein Ortsbesuch von Marcus Jauer mit Fotos von Stephan Pramme für DB MOBIL



Schnee rieselt auf den erleuchteten Nadelbaum vor dem „Pyramidenhaus“ in Seiffen

Durch das Zentrum zieht die Große Bergparade, Höhepunkt der Adventszeit. Eine Erinnerung an die Tage, als Seiffen noch vom Zinnbergbau lebte – und nicht von der Holzschnitzerei



In vielen deutschen Familien gibt es einen magischen Schuhkarton. Er lagert das ganze Jahr über im Keller oder im Schrank und wird nur zu Weihnachten hervorgeholt. Darin liegen, oft sorgsam in Seidenpapier eingewickelt, Nussknacker, Räuchermännchen, Schwibbogen, Pyramiden, Engel, Tiere, Häuser. Obwohl sie als Kinder vermutlich nie damit spielen durften, ist für die meisten Erwachsenen das Auspacken dieser Figuren fester Teil ihrer Erinnerung an Weihnachten. Ein Ritual, das weitergegeben wird.

Ein großer Teil dieser Figuren kommt aus Seiffen, einem Dorf im Erzgebirge, das an elf Monaten im Jahr ein Ort zu sein scheint, wie es dort viele gibt. Ein paar Straßen, die sich in einem Tal treffen. Ein paar Häuser, die sich die Hänge hinaufstapeln. Ein paar Touristen, die zum Wandern kommen. Ein schöner Winkel des Landes, der, nur wenige Kilometer von der tschechischen Grenze entfernt, fast ein wenig vergessen wirkt – und für die meiste Zeit des Jahres stimmt das auch. Bis der Advent beginnt.

Jedes Jahr im Advent verwandelt sich Seiffen in ein Weihnachtswunderland, in das zehnmals mehr Besucher kommen, als der Ort Einwohner hat. Die umliegenden Wiesen werden in Parkplätze verwandelt, Einheimische weisen die Besucher ein. Kleine Buden und fast alle Geschäfte entlang der Straße verkaufen, was die Handwerker das Jahr über in ihren Werkstätten gedreht, geschnitzt, geleimt und bemalt haben. Alles aus Holz, alles handgemacht. Es ist, als habe der Ort elf Monate darauf gewartet, sich auszupacken und aufzustellen. Wie die Figuren aus dem magischen Schuhkarton.

Vor der Werkstatt von Christian Werner, in der es aussieht wie vor 100 Jahren, warten an diesem Dezembertag Besucher, um ihn arbeiten zu sehen. Auf dem Boden liegen Holzspäne, auf den Regalen stehen überall kleine hölzerne Tiere. Pferde,

Schafe, Kühe, Schweine, Hunde, Katzen und Enten, auch Elefanten, Giraffen, Nashörner, Tiger, Affen und Pandas. Bauernhoftiere, Zootiere, Waldtiere, eine ganze Arche. 300 verschiedene Tiere hat Werner im Sortiment, fast alle hat er nach den Fotos aus den Tierlexika gestaltet, die in seinem Büro stehen. Werner ist Reifendreher. Einer der letzten, die es in Seiffen – und damit vermutlich überhaupt – noch gibt.

„Dabei ist Seiffen für Holzspielzeug einer der wichtigsten Orte auf der Welt“, sagt er, allerdings einige Monate später. In der hektischen Adventszeit ist an Interviews nicht zu denken.

Als der Zinnbergbau, von dem die Gegend lange gelebt hatte, zur Neige ging – der Bergbau endete 1855 –, setzten die Menschen auf Holzspielzeug. Ihre Wasserräder, mit denen sie den Schutt aus den Schächten geholt hatten, trieben nun Drehbänke an, und ihr früherer Alltag unter Tage gab die Anregungen für ihre Figuren: Der Schwibbogen versinnbildlichte den Eingang zum Stollen, die Pyramide stand für das Drehwerk, und die kleine sechseckige Kirche, die sie zu den Figuren verkauften, das war die Dorfkirche von Seiffen. Aus Bergleuten waren Spielzeugmacher geworden, die ihre Waren bald in ganz Deutschland, Europa und sogar bis nach Übersee verkauften. „Der Himmel über Seiffen war wie das Dach über einer großen Manufaktur“, sagt Reifendreher Werner.

Er ist einer von drei Brüdern, die alle Spielzeugmacher sind, so wie ihr Vater einer war. Einer führt heute dessen Handwerk fort und drechselt Figuren: Bergleute, Könige, Musiker, „Manneln“, wie sie im Erzgebirge sagen. Der zweite baut mechanisches Spielzeug wie Hampelmänner und Spieldosen. Christian Werner macht Reifentiere. Eine Technik, die vor 200 Jahren in Seiffen erfunden wurde und mit der es möglich war, so viele Holztiere in so kurzer Zeit zu so geringen Preisen zu produzieren, dass die Spielzeugmacher aus Südtirol, dem Odenwald oder Berchtesgaden nicht mithalten konnten.



Was in Läden des Ortes zum Verkauf steht, haben zumeist Seiffener Handwerker erschaffen



Zu DDR-Zeiten waren die Erzeugnisse hier kaum erhältlich

Damals kam die Massenware aus Seiffen, heute kommt sie aus China. Dafür verkauft Werner seine Tiere jetzt bis nach Kanada und Japan und auch beim Versandhändler Manufactum. Echtes Handwerk mit Tradition hat in Zeiten von Globalisierung und Massenproduktion inzwischen eine seltene Aura. „Ich betreibe kein Museum, das vom Staat bezahlt wird“, sagt er. „Ich muss von meiner Arbeit leben können.“

Verglichen mit einem Plastikspielzeug ist die Herstellung eines Reifentiers eine aufwendige Sache, für die es Geschick und Erfahrung braucht. Das Holz dafür darf nur bei Neumond geschlagen werden, weil der Stamm dann weniger Nährstoffe in sich trägt und länger haltbar bleibt. Auch wenn Wissenschaftler das für Aberglauben halten, Werner schwört auf Mondholz. Aus einer Baumscheibe dreht er einen Ring, dessen Konturen schon die Umrisse des Tieres haben, aber das sieht man erst, wenn Werner den Ring in Stücke teilt. Im Anschluss schnitzen seine Mitarbeiter aus diesen Stücken den Tierkörper. Für eine Giraffe braucht ein Schnitzer genau 36 Schnitte, 24 Tiere muss er pro Stunde schaffen. „Immer so gut wie

möglich, niemals nur so gut wie nötig“, sagt Werner. „So hat das schon unser Vater zu uns gesagt. Und das gilt immer noch.“

Inzwischen wird es draußen dunkel. In den Fenstern der Häuser gehen die Schwibbogen an. Vor den Buden und Ständen drehen sich die Menschen auf einmal der Hauptstraße zu. Trommeln, Schellen und Trompeten sind zu hören. Die große Bergparade kommt. Der absolute Höhepunkt jeder Vorweihnachtszeit. Mehrere Hundert Männer, aber auch ein paar Frauen und Kinder, ziehen in Tracht mit Fahnen und Grubenlampen durch den Ort. „Lebendiges Spielzeug“ nennt sich eine der Gruppen, aber eigentlich passt es auf alle. Mit den schneebe-

IntercityHotel
Frankfurt
Hauptbahnhof Süd

Mehr Informationen und Buchung unter:
T +49 69 659992-0
E frankfurt.hauptbahnhof-sued@intercityhotel.com
www.intercityhotel.com



NEUERÖFFNUNG AM
01 DEZEMBER 2018

**ADVENT
ADVENT
BIN EINGEPENNT**

INTERCITYHOTEL FRANKFURT
HAUPTBAHNHOF SÜD
FÜR WINTERSCHLÄFER UND
ALLE ANDEREN GÄSTE



Die gut 400 Teilnehmer der Großen Bergparade am dritten Adventswochenende haben Grubenlampen und Blasinstrumente dabei (unten)



Jedes Jahr ab Januar füllt sich das Lager für das Weihnachtsgeschäft, jedes Jahr ist es im Dezember fast ausverkauft

deckten Dächern, den Lichtern und Bergleuten sieht Seiffen jetzt wie der lebensgroße Nachbau dessen aus, was es sonst als Miniatur verkauft.

In der DDR hatte es im ganzen Ort keinen Laden gegeben, in dem das, was in Seiffen produziert wurde, auch verkauft wurde. Fast alles ging in den Export, in den Westen, um der DDR Devisen einzubringen. Trotzdem blieb sogar Holz Mangelware. Wenn es mit dem Zug am Bahnhof ankam, musste jeder Handwerker zu einem guten Stück Holz immer auch ein schlechtes nehmen. Seiffener Erzeugnisse gab es in der DDR fast nur unter dem Ladentisch, weshalb man an Weihnachten immer wieder Familien im Dorf sah, die in ihren Trabis übernachteten, während die Väter in der Schlange vor den Werkstätten warteten, um ein Stück von irgendeinem Rest zu erhaschen. Diese Zeiten sind lange vorbei.

Also alles heil im Weihnachtsspielzeugwunderland? „Fragen Sie mich in vier Jahren noch mal“, sagt Juliane Kröner. Sie ist Geschäftsführerin der Dregeno, der Genossenschaft, in der sich die meisten der Spielzeugmacher in Seiffen zusammengetan haben – vom Einmannbetrieb bis zum Familienunternehmen. Die Dregeno ist fast 100 Jahre alt, ihr Produktkatalog ist dicker als

das örtliche Telefonbuch und umfasst 9000 Teile – vom Engelchen für ein paar Euro bis zur großen Pyramide für mehr als 1000 Euro, an der mehrere Leute wochenlang arbeiten. So etwas lässt sich nicht mal schnell zusammenleimen, es muss auf Vorrat produziert werden. Jedes Jahr ab Januar füllt sich das Lager der Dregeno für das Weihnachtsgeschäft, jedes Jahr ist es im Dezember fast ausverkauft. Zwar gehen das ganze Jahr über Bestellungen ein, aus dem Ausland, aus Amerika, Australien, Japan, das Hauptgeschäft aber macht Kröner in den sechs Wochen vor Weihnachten. Die Nachfrage ist nicht ihr Problem. Es ist der Nachwuchs. „In vier Jahren wird die Hälfte meiner Mitglieder älter als 65 sein“, sagt sie. Dann geht in Seiffen womöglich die halbe Weihnachtsproduktion in Rente.

Als Kröner vor fünf Jahren mit Mitte 30 Chefin der Dregeno wurde, hatte ihr Vorgänger gerade den Verkauf über das Internet wieder abgeschaltet; er erschien ihm doch zu kompliziert. Bestellungen waren nur noch über Fax möglich und mussten von Hand abgetippt werden, bevor der Computer ermitteln konnte, ob ein Artikel vorrätig war. Das war eines der ersten Dinge, die Kröner geändert hat.

ASTRID

EIN FILM VON
PERNILLE FISCHER CHRISTENSEN

„ALBA AUGUST GLÄNZT ALS
ASTRID LINDGREN.“

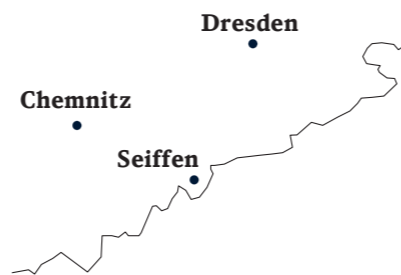
SCREENDAILY



AB 6. DEZEMBER NUR IM KINO



Übergroße Pyramiden (Bild), aber auch Schwibbogen und Räuchermännchen gehören zur Adventsdekoration



Inzwischen gibt es einen Onlineshop, der funktioniert, und Läden in Berlin und Potsdam, in denen Seiffener Ware verkauft wird. Der Umsatz steigt jedes Jahr, zuletzt hat er sechs Millionen Euro erreicht. Bald will Kröner das Angebot breiter aufstellen, etwas unabhängiger werden vom Weihnachtsgeschäft. Sie fragt sich, ob sie nicht junge Designer einladen könnte. Womöglich muss Seiffen sich wandeln, um Seiffen bleiben zu können.

„Wir sind echter als echt“, sagt Kröner. „Das ist Handarbeit mit großer Tradition, wie es sie sonst nirgendwo gibt. Wenn ich schaffen könnte, das zu erhalten, dann wüsste ich: Ich habe etwas Gutes, etwas Sinnvolles getan.“

Als sie nach Seiffen kam, sollte sie den Mitgliedern der Dregeno eigentlich nur einen Kurs geben, wie sie auf neue Ideen für neue Figuren kommen. Sie hat Produktdesign studiert, schon in

vielen Städten gelebt und in vielen Büros gearbeitet, bis sie die Unverbindlichkeit irgendwann nervte. Irgendwie fehlten ihr immer die Ehrlichkeit, das Herzblut. Als sie die Männer der Dregeno – und es sind bis auf sie alle Männer – fragten, ob sie sich vorstellen könne, ihre Chefin zu werden, war das, als böten sie ihr nicht nur eine Aufgabe, sondern auch eine Heimat an. Sie zog mit ihrer Familie nach Seiffen, zwei ihrer drei Kinder hat sie hier bekommen und nebenher noch Betriebswirtschaft studiert. Sie wurde die Nachfolgerin, wie sie viele Handwerksbetriebe nicht finden. „Es ist für mich nicht irgendein Job und nicht irgendein Ort“, sagt Kröner.

Weihnachten in Deutschland. Das ist ein sehr besonderes Gefühl. In manchen Familien gehört ein gedeckter Tisch dazu und ein ganz bestimmtes Essen, ein Weihnachtsbaum, der auf eine bestimmte Art geschmückt wird, Lieder, Rituale, die Reise nach Hause zu den Eltern. Es ist die Zeit, in der Heimat spürbar wird, Herkunft, Aufgehobensein, Erinnerung. Dinge, die in der Geschwindigkeit des Alltags untergehen, schwer fassbar sind oder sogar altmodisch wirken.

Aber dann braucht es manchmal nur einen magischen Schuhkarton, der aus dem Schrank geholt wird – und sie sind alle wieder da. ●

BESUCH IM SPIELZEUGDORF

Seiffen ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Zum Beispiel ist das örtliche Spielzeugmuseum ganzjährig geöffnet – außer an Heiligabend, Silvester und Neujahr. Einzigartig dürfte die Szenerie im Advent sein, wenn der Weihnachtsmarkt öffnet (30.11.), Paraden durchs Dorf ziehen und Seiffener Handwerker vor Publikum Kostproben ihrer Arbeit geben. Bahnfahrt zum Beispiel bis Freiberg, von dort weiter per Bus. Infos unter bahn.de

»Sicherheit ist für unsere Familie und unser Zuhause enorm wichtig. Durch die Q-Leuchten haben wir jetzt auch ein gutes Gefühl, wenn wir mal nicht da sind.«

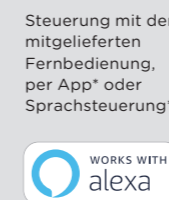
Simone (34) und Gregor (38) Breckert



Mein Licht. Mein Leben.

Erzeuge mit Q in Deinem Zuhause das passende Licht für jede Stimmung und jede Situation. Anschließen, einschalten und genießen. Die Q-Leuchten können ganz einfach direkt mit der mitgelieferten Fernbedienung gesteuert werden. Oder Du integrierst sie in Deine Smart Home Umgebung* und stellst sie per App auch von unterwegs ein. So, wie es zu Deinem Leben passt.

Q – Erlebe das Licht, wie Du es brauchst! Mehr dazu unter paul-neuhaus.de



Steuerung mit der mitgelieferten Fernbedienung, per App* oder Sprachsteuerung*

Besuchen Sie einen unserer 600 Q-Kompetenzpartner, zu finden unter paul-neuhaus.de/haendlersuche

Q ist eine Marke der Paul Neuhaus GmbH.

*Weitere Geräte erforderlich.



SPA-PAKET

Wellnesshotels müssen nicht teuer sein. Wer früh bucht, findet günstige Angebote. Wir stellen zwölf Häuser vor, in denen die Zimmer an vielen Tagen weniger als 100 Euro kosten. Plus: fünf Tipps für einen Thermentag

TEXTE: OLIVER KEPPLER

1/ENTSPANNTE TRADITION

Hotel Hirschen, liegt im Ortskern von Parsberg in der Oberpfalz, die Zimmer verteilen sich auf das Stamm-, Garten- und Suitenhaus
So sieht's aus: Traditionshotel aus dem 19. Jahrhundert mit modernen Zimmern (die günstigste Kategorie ist schön, aber schlicht)
Kostet und bietet: DZ an vielen Tagen für 98 € erhältlich. Dafür gibt's einen kleinen Pool, Sauna, ein Dampfbad und Kneippbad
Kostet extra: z. B. Ziegenbutter-Cremebad (30 Min., 49 €)
Besonders schön: eigene Hotelmetzgerei und -Biermarke
hirschenhotels.com

2/BESTLAGE AM SEE

TUI blue Fleesensee, liegt direkt am Ufer des Fleesensees an der mecklenburgischen Seenplatte
So sieht's aus: 156 schlichte, aber schöne Zimmer in einem sechsstöckigen Gebäude
Kostet und bietet: DZ auch kurzfristig an vielen Tagen für 99 € auf der Hotelseite buchbar. Dafür gibt's einen großen Innenpool, Dampfbad, mehrere Saunen, eine Salzgrotte, Erlebnisduschen, Kurse wie Pilates und Yoga, Schnupperstunden im Tennis und Golf
Kostet extra: z. B. eine Aromaölmassage (60 Min., 79 €)
Besonders schön: Seezugang mit Badeplattform (Foto rechts), Strandkörbe
tui-blue.com



FOTOS: TUI, CHRISTIAN WYRWA

3/SCHWIMMEN IM SCHLOSS

Schloss Reinach, liegt in Freiburg
So sieht's aus: 98 Zimmer und Suiten in einem historischen Gutshaus aus dem 17. Jahrhundert. Mit drei Restaurants und schönem, kopfsteingepflastertem Innenhof
Kostet und bietet: DZ 99 €. Gäste können den Außenpool, fünf Saunen, die Salzgrotte, zwei Ruheräume mit Massagestühlen und einen Fitnessraum nutzen
Kostet extra: z. B. Rückenmassage (25 Min., 40 €)
Besonders schön: beheizter, 25 Meter langer Outdoor-Edelstahlpool, im Innenhof finden regelmäßig Konzerte und Kulturveranstaltungen statt
schlossreinach.de

4/BADEN IM NATURTEICH

Hotel Nieder, liegt an der Hauptstraße im Örtchen Bestwig-Ostwig im Sauerland
So sieht's aus: ein unscheinbares, schiefergetäfeltes Haus, innen moderne Räume mit gemütlichen Sofas in warmen Farbtönen. Die Zimmer greifen Naturelemente auf, etwa Wald und Schiefer
Kostet und bietet: Wer im Voraus bucht, bekommt ein DZ für 80 € die Nacht. Dafür gibt's ein Dampfbad, eine Aroma- und Hütensauna und Wellnessduschen
Kostet extra: z. B. Rückenmassage (25 Min., 35 €)
Besonders schön: der Naturbadeteich im Garten mit kleinem Kiesstrand
hotel-nieder.de

5/WILLKOMMEN IM KLUB

Aspria-Hotel, liegt am Ufer des Maschsees in Hannover
So sieht's aus: 19 in dezenten Cremetönen eingerichtete Zimmer, Terrasse, Seeblick
Kostet und bietet: DZ von Sonntag auf Montag häufig für 94 € erhältlich. Dafür gibt's noble Klubkultur. Gäste nutzen die 3700 Quadratmeter große Spa-Welt, die sonst nur Aspria-Mitgliedern offensteht, mit fünf Pools, Privatstrand am See, Saunen, Hamam, Whirlpool, Fitnessstudio sowie mit Kursen wie Aqua-Fit und Hatha-Yoga
Kostet extra: Boxenstopp, Gesichtspflege für Männer (50 Min., 70 €)
Besonders schön: der Infinity-Indoorpool mit Glasfront und Seeblick (Foto links)
aspria.com

6/GUTES IM GUTSHOF

Gutshof Woldzegarten, liegt im Grünen nahe dem Müritzsee in Mecklenburg
So sieht's aus: Das Hauptgebäude ist ein 200 Jahre altes Fachwerkhäuschen mit lehmverputzten Wänden
Kostet und bietet: 50 € für das DZ, 100 € für eine Familie (vier Personen), sofern man sich mit einem einfachen Zimmer in der Gutsscheune begnügt. Gäste nutzen den neun Meter langen Pool mit Gegenstromanlage und zwei Saunen
Kostet extra: z. B. Moor-Wärmebehandlung und Rückenmassage (45 Min., 49 €)
Besonders schön: die idyllische Lage der Fachwerkbauten, die historischen Holzbalken in vielen Zimmern
gutshof-woldzegarten.de



8/WONNE IN DER WANNE

Hotel Töpferhaus, liegt am Ufer des Bistensees bei Eckernförde an der Ostsee
So sieht's aus: Gäste wohnen in zwei Häusern im Landhausstil inmitten eines parkähnlichen Gartens. Zimmer mit schönen Naturholzböden und hellen Wandfarben
Kostet und bietet: DZ pro Nacht ab 79 €, Spa-Eintritt 7 € extra, mit Sauna (Foto), Infrarotsauna und Fitnessstudio
Kostet extra: u. a. Hot-Stone-Massage (50 Min., 75 €)
Besonders schön: japanisches Ofuro-Entspannungsbad (40 Grad) unter freiem Himmel in der Zedernholzwanne, parfümiert mit Eukalyptus
toepferhaus.com

7/LOMI LOMI IN BAYERN

Hotel zum Koch, liegt eingebettet in einer Hügellandschaft nahe Passau
So sieht's aus: typisch bayerisch mit Holzbalkonen und bepflanzten Blumenkübeln, innen modern mit Holz, alter Kachelofen im Restaurant
Kostet und bietet: ab 76 € p. P. für zwei Nächte inkl. kleinem Indoorpool, zwei Saunen, Salzgrotte, Dampfbad, Wärmebank und Infrarotkabine
Kostet extra: z. B. hawaiianische Lomi-Lomi-Nui-Massage (80 Min., 99 €)
Besonders schön: Familie Meyerhofer betreibt das Hotel bereits in fünfter Generation
zumkoch.de
 Buchung bei Ameropa-Reisen (Leistung: AB1700), Tel. 06172/109-787 oder auf ameropa.de/dbmobil

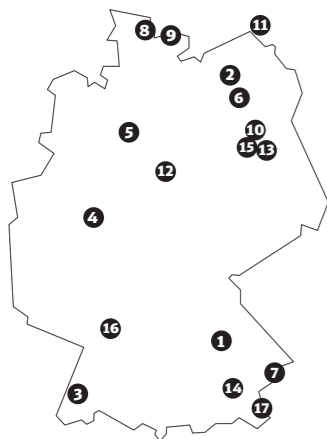
9/SPA MIT WEITBLICK

Hotel Ostseeblick, liegt in Lütjenburg am Rande der Holsteinischen Schweiz
So sieht's aus: Das Hotel liegt auf dem 68 Meter hohen Vogelberg. Die Zimmer haben eine Pantryküche und Balkon. Ausgestattet mit Designermöbeln und Liebhaberstücken der Hotelbesitzer
Kostet und bietet: DZ an vielen Tagen für 79 € (99 € mit Frühstück sowie Kaffee und Kuchen am Nachmittag). Dafür gibt's einen Elf-Meter-Indoorpool, eine Sauna und Wärmekabine
Besonders schön: Gäste sehen von ihrem Balkon aus die sechs Kilometer entfernte Ostsee. Gäste loben immer wieder das gute Frühstück mit frischem Obst
hotel-ostseeblick.de



ENTSPANNUNG MIT BAHNBONUS

Beim nächsten Wellnessurlaub mit **BahnBonus** Geld sparen? So geht's: Teilnehmer des Reise- und Erlebnisprogramms der DB können auf der Seite bahnbonusfreizeitwelt.de aus über 1300 Freizeitangeboten auswählen, BahnCard- oder BahnBonusCard-Nummer eingeben und einen Gutschein downloaden. Vorteile gibt es beispielsweise für Dutzende Thermen in ganz Deutschland, etwa für die Therme Erding (5 € Rabatt auf die Tageskarte; siehe Seite 102), die Odenwald-Therme bei Darmstadt (Gratis-Eintritt für eine Begleitperson) oder das Maya mare in Halle an der Saale (vier Stunden zahlen, den ganzen Tag bleiben).



DEUTSCHLAND
#VEREINT

deutschland-vereint.de



FOTO: JOHANNA BAVENDIEK

Unser Land steht für Zusammenhalt über kulturelle, religiöse und soziale Unterschiede hinweg. Glaubst du nicht? Dann mach dir selbst ein Bild auf deutschland-vereint.de. Eine Mitmach-Initiative der Allianz für Weltoffenheit

DOMSTUFEN-FESTSPIELE IN ERFURT 2019

Die 70 Stufen am Erfurter Dom bieten eine atemberaubende Kulisse für unvergessliche Kulturerlebnisse. Im Sommer 2019 wird Umberto Ecos Welterfolg *Der Name der Rose* als mittelalterliches Musical uraufgeführt. Die DOMSTUFEN-FESTSPIELE IN ERFURT stehen seit 25 Jahren für große Themen, große Stoffe und aufwändige Inszenierungen und begeistern alljährlich ein internationales Publikum.

Umberto Ecos *Der Name der Rose* – einer der meistgelesenen Romane des 20. Jahrhunderts – ist einerseits eine mittelalterliche Kriminalgeschichte und setzt sich zugleich mit der Rolle der Kirche als Vermittler zwischen Gott und dem Menschen auseinander.

Vorstellungen:

Sa, 10.08. | So, 11.08. | Di, 13.08. | Mi, 14.08. |
Do, 15.08. | Fr, 16.08. | Sa, 17.08. | So, 18.08. |
Di, 20.08. | Mi, 21.08. | Do, 22.08. | Sa, 24.08. |
So, 25.08. | Mi, 28.08. | Do, 29.08. | Fr, 30.08. |
Sa, 31.08. | So, 01.09.2019

Sichern Sie sich jetzt Ihre Karten und erleben Sie einen Abend der Extraklasse!

www.domstufen-festspiele.de

**10%
GRUPPEN-
RABATT**
ab 20 Personen



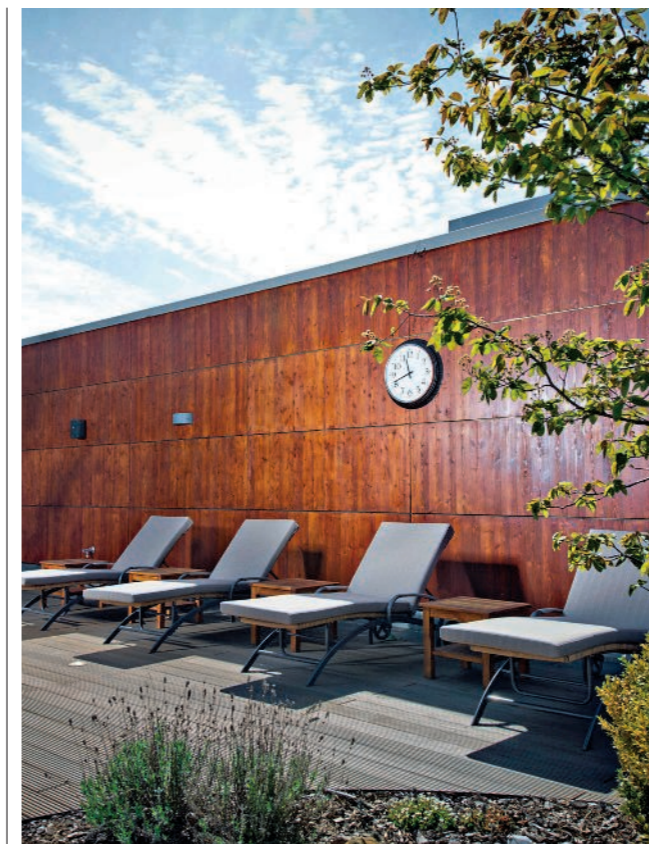
U R A U F F Ü H R U N G
MUSICAL VON ØYSTEIN WIIK (TEXT)
UND GISLE KVERNDOKK (MUSIK)
NACH DEM ROMAN VON UMBERTO ECO

PREMIERE
Fr, 9. August 2019, 20 Uhr

INFOS & KARTEN
0361 22 33 155
www.domstufen-festspiele.de

REISEGRUPPEN
0361 22 33 224
service@theater-erfurt.de

THEATER ERFURT
DAS THEATER DER LANDESHAUPTSTADT – GENERALINTENDANT GUY MONTAVON



10/WASSER STATT BIER

Hotel Centrovital, liegt in Berlin am Spandauer See, nahe der Zitadelle
So sieht's aus: Gäste übernachten hinter den historischen Backsteinmauern der alten Schultheiss-Brauerei
Kostet und bietet: 20 Prozent Rabatt bei Vorabzahlung, DZ an vielen Tagen daher für 99 €. Dafür gibt's ein Wellnessbad, einen Whirlpool, mehrere Saunen (z. B. finnische Trockenhütte, osmanisches Dampfbad), Eisglu, Fitnessstudio, Kinderbetreuung, Nichtschwimmerbecken
Kostet extra: z. B. ayurvedische Gesichtsmassage (20 Min., 35 €)
Besonders schön: der 25 Meter lange Indoorpool und die Dachterrasse (Foto) mit Seeblick. centrovital-berlin.de

11/SINNLICH AM MEER

Hotel Meersinn, liegt in Binz auf Rügen in zweiter Reihe. Bis zum Strand sind es 500 Meter
So sieht's aus: moderner Bau, der sich dezent ins Ensemble der umliegenden weißen Bäderhäuser einreicht. 45 helle Zimmer im nordischen Stil
Kostet und bietet: in der Nebensaison bis 26.4. DZ für 99 €. Gäste können einen kleinen Pool, Sauna und Dampfbad sowie den Whirlpool nutzen
Kostet extra: z. B. Fango-behandlung (20 Min., 35 €) und weitere Anwendungen im hoteleigenen artemur-Gesundheitszentrum
Besonders schön: abends sündigen bei frisch gebrautem Bier und Burgern im rustikal-stylishen Doldenmädel-Restaurant meersinn.de

FOTO: CENTROVITAL

mario Barth
Männer sind faul, sagen die Frauen

09.12.2018 WIESBADEN
11.01.2019 BRAUNSCHWEIG
12.01.2019 MAGDEBURG
18.01.2019 HAMBURG
19.01.2019 BERLIN
25.01.2019 MANNHEIM
26.01.2019 DORTMUND
...und viele weitere Termine

NEUE TOUR

EHRlich BROTHERS

27.+28.+29.12.18 FRANKFURT
30.12.2018 DORTMUND
31.12.2018 OBERHAUSEN
03.01.2019 BRAUNSCHWEIG
05.01.2019 BERLIN
10.01.2019 HAMBURG
19.01.2019 NÜRNBERG
...und viele weitere Termine

FASZINATION
DIE MAGIE SHOW

ZUM LETZTEN MAL IN DEINER STADT

LIVE ALEXANDER HERRMANN

15.12.2018 OFFENBACH
03.01.2019 ASCHAFFENBURG
04.01.2019 MÜNSTER
06.01.2019 FRANKENTHAL
11.01.2019 AUGSBURG
07.02.2019 LÜBECK
...und viele weitere Termine

ZUSATZ-TERMIN

NICOLAI FRIEDRICH

31.12.2018 ASCHAFFENBURG
17.01.2019 KARLSRUHE
19.01.2019 OBERURSEL
24.01.2019 WETZLAR
15.02.2019 FRANKFURT
21.02.2019 HANNOVER
...und viele weitere Termine

MAGIE
MIT STIL, CHARME UND METHODE

ZUSATZ-TERMIN

LIEBER MAXI ALS NORMAL
MAXIGSTETTENBAUER

28.11.2018 ASCHAFFENBURG
05.01.2019 KÖLN
17.01.2019 MANNHEIM
25.01.2019 BOCHUM
02.02.2019 SAARBRÜCKEN
13.02.2019 BREMEN
...und viele weitere Termine

EHRlich BROTHERS
LIVE IM STADION
DIE GROSSE JUBILÄUMSSHOW

15.06.2019 DÜSSELDORF

TICKETS UND ALLE TERMINE UNTER WWW.S-PROMOTION.DE und in allen bekannten Vorverkaufsstellen



12/FAST WIE IN SCHWEDEN

Die Fellerei, liegt am Waldrand bei Clausthal-Zellerfeld im Harz

So sieht's aus: Die rote Holzfassade des Hotels (Foto) mit 13 Zimmern ist typisch für den Oberharz, erinnert aber auch an Schweden. Die Zimmer sind individuell im Vintagestil eingerichtet

Kostet und bietet: DZ ab 80 €, dafür gibt's vor dem Haus Wanderwege im Sommer sowie Skiloipen im Winter

Kostet extra: Saunagang 7 €, Yogastunde 12 €, u. a. Shiatsu-Massage (60 Min., 70 €)

Besonders schön: die herzliche Atmosphäre, die Besitzer Kirsten und Tobias Feller erfüllten sich vor zwei Jahren den Traum vom eigenen Hotel diefellerei.de

FOTO: JUSTUS PREUSS

Vom ausgesetzten Kind zur Stararchitektin

Dominga Abrego, deren Leben einst unter denkbar schwierigen Umständen begann, ist heute eine der erfolgreichsten Architektinnen in Panama.

Die Gesichter der Kinder im SOS-Kinderdorf Penonomé, Panama, strahlen, wenn Dominga Abrego zu Besuch kommt. Dominga ist ihr Vorbild: Sie hat es geschafft, vom verlassenen Indio-Mädchen aufzusteigen zu einer der erfolgreichsten Architektinnen in Panama.



Dominga Abrego kam ins SOS-Kinderdorf als sie fünf Jahre alt war. Sie wurde ausgesetzt. Sie war schwer unterernährt, schwach und schweigsam. „Meine SOS-Mutter

Dominga ist eine Kämpferin: „Ich wollte unbedingt Architektin werden. Dafür brauchte ich gute Noten in der Schule, dann noch bessere, um ein Stipendium zu bekommen. Ich habe hart dafür gearbeitet.“ Ihr Traum hat sich erfüllt. Und daraus schöpft Dominga Kraft. Kraft, die sie dafür einsetzt, Schwächeren zu helfen.

„Jedes Jahr organisiere ich ein Fest für die Kinder im SOS-Kinderdorf“, erzählt sie. „Sie freuen sich riesig, wenn ich komme! Wir alle haben schlimme Erlebnisse hinter uns, deshalb sind wir uns so nahe.“

half mir wieder auf die Beine zu kommen. Und dass ich mit meinen Geschwistern reden konnte. Wir haben alle ähnliche Erfahrungen gemacht und haben uns in schweren Zeiten unterstützt.“



Die SOS-Kinderdörfer unterstützen Mädchen und Jungen in 135 Ländern auf vielfältige Art und Weise. Kinder, die keine Eltern mehr haben, finden in den Kinderdörfern seit fast 70 Jahren ein neues Zuhause, Familien in Not werden unterstützt. Dabei legt die Organisation großen Wert auf tragfähige Bindungen. Sie sind das Fundament für persönliches Wachstum. Alle unterstützten Kinder erhalten größtmögliche Förderung und Bildung.

 **SOS KINDERDÖRFER**
WELTWEIT

Hilfe, die Kreise zieht

meinehilfewirkt.de



GUTSCHEINCODE

10% Rabatt*
— DBMOBIL10 —

Spitzen-Entspannte Weihnachten

Wer in Ihrem Umfeld leidet unter Rückenschmerzen, Schlafstörungen, Migräne oder Stress? ShaktiMat hilft auf natürliche Weise, diese Beschwerden zu lindern.

Die Wirkung?

Die ★★★★★-Rezensionen sprechen für sich.



-Akupressurmatten ab 59€

✓ Faire Produktion ✓ 100% Bio-Baumwolle ✓ Handgefertigt

*Gutscheincode einfach beim Bezahlen im Checkout eingeben. Gültig bis 31.1.2019

www.shaktimat.de

Empfohlen von **DB Mobil** in Ausg. 04/18

[shaktimat_de](https://www.instagram.com/shaktimat_de) [ShaktiMat Deutschland](https://www.facebook.com/ShaktiMat.Deutschland)

SALZ UND SÜDSEE

Wer Wellness in allen Varianten will, kann sich auch in einer Therme oder einem Themenbad entspannen. Fünf Empfehlungen

13/BALI BEI BERLIN

Tropical Islands
Tageseintritt: 49 € p. P.
Liegt: im Spreewald, 60 Kilometer südlich von Berlin
So sieht's aus: Südseeflair mit zwei gigantischen Pools in einer 107 Meter hohen Halle, in der einst Luftschiffe gebaut werden sollten
Kostet und bietet: eine Saunalandschaft, die der Tempelanlage von Angkor Wat nachempfunden ist. Mit Schwitzhütten, Salzgrotten, Wellnessduschen
Kostet extra: z. B. Thaimassage (30 Min., 44 €)
Besonders schön: der größte Indoor-Regenwald der Welt
tropical-islands.de

14/UNTER PALMEN

Therme Erding
Tageseintritt: 41 € p. P.
Liegt: in Erding bei München
So sieht's aus: Südseeflair mit Palmen unter einem riesigen Glasdach
Kostet und bietet: Wellenbad, 30 Saunen und Dampfbäder, Kneipp-Parcours, Meditationsbecken
Kostet extra: z. B. Aromaölmassage (20 Min., 26 €)
Besonders schön: großes Rutschenparadies für Kinder
therme-erding.de

15/SPREE-OASE

Vabali
2 Stunden: 21,50 € p. P.
Liegt: in Berlin
So sieht's aus: Anlage im Stil eines Dorfes auf Bali
Kostet und bietet: Pool, Saunen mit Salz- oder Honig-

aufgüssen, Ruheräume mit beheizten Wasserbetten
Kostet extra: z. B. Fußmassage mit Rosenblütenpeeling (50 Min., 66 €)
Besonders schön: Entspannung schon bei Ankunft: Ein 80 Meter langer Laubengang führt in den Spa-Bereich
vabali.de

16/WIE IM KINO

Badewelt Sinsheim
Tageseintritt: 38 € p. P.
Liegt: nahe Heidelberg
So sieht's aus: Schwimmbad XXL mit vielen Palmen
Kostet und bietet: die verrückteste Saunalandschaft der Republik, u. a. mit Kino- und Kaffeehaus-Sauna
Kostet extra: z. B. Kokosölmassage (30 Min., 39 €)
Besonders schön: Koi-Sauna mit Blick in ein großes Aquarium, mit 166 Quadratmetern übrigens die größte Sauna der Welt
badewelt-sinsheim.de

17/O SOLE MIO

Rupertus-Therme
Tageseintritt: 31,50 € p. P.
Liegt: in Bad Reichenhall
So sieht's aus: mit großen Fenstern und Alpenblick
Kostet und bietet: Saunen, Eiswürfelbrunnen, Kamin mit Holzfeuer
Kostet extra: z. B. Körperpeeling (25 Min., 25 €)
Besonders schön: Gäste baden in salziger Alpensole, die reich an Mineralien ist, die Haut pflegen und Muskeln lockern soll
rupertustherme.de

SCHWÄBISCHE KLANGWUNDER TESTEN

Soundbar? Klang-Faszinator!

nuPro AS-450

Begeistert unter dem TV und als klangstarke, kompakte Stereo-Anlage.

Hochpräzise, äußerst bass- und wattstark.

In edlem Schleiflack Weiß oder Schwarz.

Leserwahlsieger 2018 bei Audiovision!




audio vision LESERWAHL GERÄT DES JAHRES 2017 2018 3/18

AS-450: Verstärkerleistung kompl. 500 Watt, integrierter Subwoofer, 110 cm Breite. 1335,- Euro
AS-250: ohne Abbildung. Verstärker 200 Watt, 70 cm Breite. 585,- Euro inkl. 19% MwSt (zzgl. Versand)

Jetzt testhören!
 Günstig, weil nur direkt vom Hersteller www.nubert.de
 Nubert electronic GmbH, Goethestraße 69, D-73525 Schwäbisch Gmünd
 30 Tage Rückgaberecht. Kostenloses Infopaket! Profiberater-Hotline, in Deutschland gebührenfrei 0800 6823780

nubert
 EHRLICHE LAUTSPRECHER

Vorsicht!
 Öffnen und lesen kann zu leichten Veränderungen der Wahrnehmung führen.



Gold & Wein

Georgiens älteste Schätze

6.10.2018
10.2.2019



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM FRANKFURT
 Karmelitergasse 1, Frankfurt am Main
archaeologisches-museum-frankfurt.de

Rucksack Reisen

Wintersport in Schweden

Schneeschuh
Langlauf
Tourenski
Abfahrtski
Ferienhäuser
Huskytouren

www.rucksack-reisen.de
 Tel. +49 (0)251 87188-0



GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG

Die Neue Architektur der Gemeinschaft

29. 11. 18 — 17. 03. 19

grassimuseum.de

Mehr Kunst erleben



www.art-magazin.de/artcard

JUBILÄUMSAUSSTELLUNG | Bis 6.1.2019

875 JAHRE LÜBECK



MUSEUMSQUARTIER ST. ANNEN
EUROPÄISCHES HANSEMUSEUM

www.die-luebecker-museen.de

Mit einem **sgd-Fernstudium** zum Erfolg!

sgd DEUTSCHLANDS FÜHRENDE FERNSCHULE

- Studieren neben dem Beruf
- Start jederzeit - an 365 Tagen
- Weiterbildung: individuell, flexibel und persönlich
- Qualität: zertifiziert und staatlich geprüft
- Start ohne Risiko - der sgd-Testmonat
- Fernstudium mit persönlichem Rundum-Service

Mehr als 200 Fernkurse

Jetzt Infos anfordern!
www.sgd.de/bahn



BAHN HIT HAMBURG

4 TAGE HAMBURG inkl. Bahnreise ab **€ 189,-***



JETZT HIER BUCHEN:
 Tel. +49 (0)40-30051 722 | hamburg-tourismus.de/bahn

*Preis pro Person im Doppelzimmer; je nach Verfügbarkeit; Reisezeitraum: Januar bis März 2019; buchbar 14. bis 28.12.2018; Hin- und Rückfahrt im ICE 2. Klasse ohne Zugbindung; in Kooperation mit der Deutschen Bahn.

Hamburg Tourismus GmbH, Wexstraße 7, 20355 Hamburg
 Foto: Andreas Vallbracht




So wohlig geht Kraft tanken:

Urlaub buchen auf bad-bevensen.de

Kommen Sie mal raus.



DIE EISENBahn ERLEBNISREISE

Reisekultur auf Schienen

ZUGREISEN FÜR ANSPRUCHSVOLLE

Advent- und Festtagsreisen per Bahn

Jetzt kostenlos Katalog anfordern!

- geführte Premium-Gruppenreisen in Europa
- Bahn-Erlebnis und Kultur in Deutschland
- weltweite Schienenkreuzfahrten
- Entdeckerreisen per Bahn
- Luxuszug-Reisen
- Kombinierte Zug- und Schiffsreisen
- Advent- und Festtagsreisen

Unser Service für Sie: Gepäcktransfer von Zuhause

Tel.: 02 11-929 666-0 · www.bahn-erlebnis.de · prospekt@bahn-erlebnis.de
 Comundus Reisen und Events GmbH, Scheurenstr. 26, 40215 Düsseldorf

Schmelzfeuer®
Windsichere Fackel zum Kerzenrecyclen



DENK
Einzigartige Keramik seit 1964
+49(0)9563 513320 · www.denk-keramik.de

**Wohngesunde
Bio-Designhäuser**



» www.baufritz-bm.de Die mit dem einzigartigen GESUNDHEITSKONZEPT

Mit ausgefallenem Hausdesign und intelligenter Haustechnologie für höchsten Klimakomfort.

Architektur-Broschüre kostenlos bestellen:
Telefon 08336-9000
info@baufritz-bm.de

BAUFRITZ®
WIR BAUEN GESUNDHEIT

Komplett-Set: die offiziellen Eurocent-Münzen aller Euroländer!

Bankfrisch!

- ✓ 1-Cent-Münzen-Set inklusive der neuesten Münze König Philippe aus Belgien!
- ✓ 20 Münzen in bankfrischer Qualität!
- ✓ Inklusive der Raritäten aus Malta, Luxemburg, Zypern und Portugal!

Gemeinsame Rückseite Ø je 16,25 mm

Komplett-Set: € 5,-

Gutschein-Coupon

Ja, bitte liefern Sie mir gegen Rechnung ____ x die **20 x 1-Cent-Münzen aller Euroländer** inklusive Präsentationskassette für **nur € 5,-** zzgl. Versandkostenanteil € 4,95. Ich habe immer ein 14-tägiges Rückgaberecht und erhalte monatlich eine weitere Ausgabe aus dieser Sammlung unverbindlich zur Ansicht vorgestellt.

Bitte Absender angeben und einsenden an:
Sir Rowland Hill Ltd. GmbH & Co. KG
Buchhorstblick 7a · 38162 Weddel
Fax: 0 53 06/95 95 77 · E-Mail: service@srh-ltd.de

Es gelten unsere Datenschutzerklärungen und unsere AGB. Diese finden Sie auf www.srh-ltd.de! Unterschrift pzz/ba8i

Oder bestellen unter:
<http://cent.srh-direct.de>

HÄUSER AWARD 2016

AUSGEZEICHNETE ARCHITEKTUR.
Die besten Einfamilienhäuser.

Das Buch zeigt eindrucksvoll, welche enormen gestalterischen und konstruktiven Spielräume das Thema „Einfamilienhaus“ zulässt.

Ob traditionsbewusst oder modern, ob Neubau oder Umbau: Wir präsentieren die besten im Jahr 2016 mit dem renommierten HÄUSER-Award ausgezeichneten Objekte und stellen diese mit großartigen Fotos, detaillierten Grundrisszeichnungen und informativen Beschreibungen ausführlich vor.



192 Seiten mit 242 Abbildungen und 95 Planzeichnungen
ISBN: 978-3-421-04010-7

Erhältlich bei Ihrem Buchhändler vor Ort oder online.
www.hauser-award.de



ZUM ERSTEN MAL IN DER STADT? KOMMEN SIE MIT. UNSER AUTOR ENTDECKT ... **Coburg**

ICH MUSS GESTEHEN, von der Coburger Bratwurst hatte ich bisher noch nie gehört. Auch nicht von Prinz Albert, der in Coburg allgegenwärtig ist. Dafür bringt sich die Stadt im Norden Bayerns einmal im Jahr mit einer Rechnung bei mir in Erinnerung. Meine Rechtsschutzversicherung. Die Burg auf ihrem Briefkopf hielt ich für die nette Erfindung eines Unternehmens, das seinen Kunden, na klar, Schutz verspricht. Wie ahnungslos ich war, merkte ich erst, als ich mit dem ICE auf Coburg zurollte. Schon weit vor dem Bahnhof erkennt man die Veste, die über allen Hügeln thront.

In der Stadt angekommen, sehe ich die Festung erst mal nicht vor lauter Fach-

NICHT VERPASSEN

Zur Adventszeit: der Weihnachtsmarkt mit farbigem Sternenzelt. Unbedingt das prunkvolle Schloss Ehrenberg mit seinen Festsälen besuchen. Das Museum in der Veste zeigt Rüstungen und Turnierwagen. Gute Küche: Künstler-Klause am Theaterplatz. Drinks: das 1627 in der Steingasse. coburg-tourist.de

HOTEL-TIPP

Romantik Hotel Goldene Traube****, zentrumsnah Am Viktoriabrunnen 2, mit Sternerestaurant. Eine Ü/F im DZ ab 70 € pro Person. Beratung und Buchung bei Ameropa-Reisen, Tel. 06172/109-787 oder auf ameropa.de/dbmobil

werk. Durch eines der alten Stadttore erreiche ich den historischen Marktplatz, der von der Zeitschrift „Geo“ zum „schönsten Platz Bayerns“ gekürt wurde. Eine Puppenstube wie aus einem Miniaturwunderland, in der Mitte ein qualmendes Häuschen. Ich folge dem Rauch und erfahre, dass hier die original Coburger Bratwurst über offenem Feuer gegrillt wird. Genau 31 Zentimeter müsse sie im rohen Zustand messen – so lang ist angeblich der Marschallstab des Stadtpatrons St. Mauritius, dessen Figur auf dem Rathausdach steht.

Schon allein wegen solcher Schrüllen beginne ich Coburg ins Herz zu schließen. Da ist der Apotheker am Platz, der seinen eigenen Kräuterlikör ansetzt. Ich beobachte den Lebkuchenbäcker, der seine kleinen Plätzchen („Schmätzchen“) nach altem Familienrezept herstellt. „Coburg hat viel Charme“, sagt Inhaber Peter Feyler, „in den Gassen fühlt man sich wie in Italien.“

Kann man so sehen. Ich stoße auf viele Cafés und Gasthäuser – das süße Leben auf Bayerisch. Und dann auf das Denkmal von Prinz Albert von Sachsen-Coburg. Prinz wer? Sollte man nicht so laut fragen. Sind ja einige Plätze und Straßen hier nach ihm benannt. Und ohne Albert gäbe es wohl nicht das schöne Stadtschloss. Ganz beflissen erklärt mir die Fremdenführerin Beatrice Höllein, dass Albert durch seine vielen Kinder und Neffen über lange Zeit den Wohlstand der Region sicherte.

Sie kommt aus Malaysia, ist der Liebe wegen nach Coburg gezogen – und mag es, auf ihren Führungen auch mal ein herzogliches Gewand überzuziehen. In Coburg ist Geschichte eben lebendig, und seit hier täglich einige ICE halten, entdecken das immer mehr Besucher. Doch nicht nur die Stadt hat mich schnell für sich eingenommen, die Veste ist eine der schönsten Burganlagen Deutschlands.

Ich jedenfalls werde in Erinnerungen schwelgen, wenn ich demnächst wieder einmal Post aus Coburg bekomme. ●

DIE BALLADE VON MAX UND AMELIE

Die einäugige Hündin Narbe kann sich nicht vorstellen, jemals geliebt zu werden. Dann verirrt sich der sanfte Hund Max auf die Müllkippe, wo Narbe lebt. In der Hoffnung auf ein besseres Leben bei den Menschen begleitet sie den Fremden auf eine gefährliche Reise. DB MOBIL druckt exklusive Auszüge aus dem neuen Roman von David Safier

Die Sonne wanderte immer höher. Max' Fell trocknete vollends. Ab und an kam uns eine der rollenden Menschenhöhlen entgegen, die den Müll brachten. Oder eine, die uns von hinten überholte, ohne Müll. Anfangs hatte ich mich noch erschrocken, wenn sie sich näherten, weil sie so schnell waren. Sie waren sogar flinker als Blitz. Bald erkannte ich jedoch, dass diese Ungetüme sich nicht für uns interessierten. Je weiter wir kamen, desto häufiger sahen wir auch andere rollende Höhlen, die Max Autos nannte und in denen ebenfalls Menschen saßen. Diese Höhlen waren kleiner, stanken aber aus ihren Hintern ähnlich wie die großen, wenn auch nicht so stark. Die Menschen darin nahmen ebenfalls keine Notiz von uns. Nur ein kleines Menschenmädchen lachte uns an und wedelte mit den Armen. Es wirkte freundlich.

„Wie ist es, mit Menschen zusammenzuleben?“

„Schön.“

„Schön?“, staunte ich.

„Sie sind alle lieb zu mir. Frauchen. Lilly. Selbst das Herrchen. Er geht abends

D

mit mir immer Gassi.“

„Gassi?“

„Pipi machen.“

„Du machst mit einem Menschen gemeinsam Pipi?“ Die Vorstellung war für mich vollkommen verrückt.

„Nein, er bringt mich zum Pipimachen.“

„Er bringt dich dazu? Kannst du das nicht allein?“ Ich konnte nicht anders, ich musste loslachen. Hunde lachen anders als Menschen. Wenn wir etwas komisch finden, schnaufen wir und wedeln dabei mit dem Schwanz.

„Ich darf nicht bei uns ins Haus pinkeln oder gar dort mein Geschäft erledigen. Also muss ich so lange anhalten, bis mich einer rausbringt. Abends ist das mein Herrchen.“

„Du musst dir das die ganze Zeit verkneifen?“

„Sonst muss Frauchen den Teppich säubern wie früher, als ich klein war.“

Auf der Müllkippe pinkelten wir, wenn wir wollten. Wie schwer musste es sein, sich das zu verkneifen?

„Herrchen gibt mir erst immer ein Leckerchen, das esse ich, während er mir das Halsband umlegt ...“

„Halsband?“

„Daran befestigt er die Leine.“

„Leine?“ Ich hörte gar nicht mehr auf, Fragen zu stellen, so verrückt erschien mir das alles. „Wenn ich in eine Richtung laufe, die ihm nicht gefällt, dann zieht er daran und das Halsband drückt sich in meinen Hals ...“

„Er würgt dich?“, unterbrach ich Max entsetzt.

„Manchmal, wenn Herrchen ganz fest zieht. Jedenfalls gehe ich dann mit ihm in

die Richtung, in die er will.“

Das hörte sich fürchterlich an. Ich spürte, wie es an meiner Kehle drückte, obwohl ich gar nicht so ein Band trug.

„Es ist nicht schlimm“, sagte Max. Aber es klang so, als würde es auch ihm nicht gefallen.

„Möchtest du nicht lieber frei laufen? Selbst entscheiden, wann du pinkelst oder wohin?“

„An der Leine zu gehen ist für mich ganz normal.“

„Das hab ich nicht gefragt.“

„Ich glaube, Herrchen hat Angst, dass ich sonst wegrenne und gegen ein Auto laufe, und deswegen hält er mich an der Leine. Frauchen lässt mich ganz oft frei laufen.“

„Du hast meine Frage immer noch nicht beantwortet.“

„Schön finde ich es nicht. Und einmal habe ich sogar würgen müssen, als Herrchen zog. Aber sonst sind die Menschen immer lieb zu mir. Selbst wenn sie sich untereinander streiten, nehmen sie sich einen Augenblick, um mich zu streicheln oder mit mir zu kuscheln.“

„Was ist kuscheln?“

„Sie drücken sich an mich, ganz fest, ganz lieb.“

Ich wusste nicht, was ich dazu sagen sollte. Ich konnte mir nicht vorstellen, so etwas mit Menschen zu tun. Wenn Max nicht so ein argloses Gemüt hätte, würde ich ihn für einen Verräter seiner eigenen Art halten.

„Und sie geben mir Futter.“

„Das tun sie?“, staunte ich.

„Zweimal am Tag.“

„Das reicht?“

AUF DER MÜLLKIPPE PINKELTEN WIR, WENN WIR WOLLTEN



ICH HÄTTE MICH NIEMALS FREIWILLIG VERBRANNT. KEIN HUND WÜRDTE DAS TUN.

Ein Obst, das ich nicht kannte. Es duftete fruchtig. Ich konnte nicht ausmachen, woher der Duft stammte. Beim Umherschauen erblickte ich nur den großen Berg nahe der Stadt. Mama hatte uns einmal erzählt, es wäre ein Vulkan. Als junge Hündin, die gerade mal begonnen hatte, die Welt nicht mehr verschwommen zu sehen, dachte ich, der Berg wäre aus Müll wie die Hügel unserer Heimat. Woraus sollte ein Berg auch sonst bestehen? Doch Mama erklärte uns, dass dieser Berg aus verbranntem Stein bestand und dass darauf Bäume wuchsen. Jedenfalls hatte sie dies von den alten Hunden gehört. Ich konnte mir nicht vorstellen, was so mächtig war, dass es Steine verbrennen konnte, aber Mama erklärte mir auch dies: Das Feuer stammte aus der Mitte des Bergs. Die Vorstellung fand ich unheimlich. Er war überhaupt kein Berg. Er war ein Wesen, das sich selbst hasste! Sogar mehr noch als ich, nachdem ich Narbe geworden war. Ich hätte mich niemals freiwillig verbrannt. Kein Hund würde das tun. Kein Tier. Würden Menschen so etwas tun? Der Hass des Berges auf sich selbst bereitete mir eine solche Angst, dass ich, seit ich denken konnte, vermieden hatte, ihn anzusehen. Und ich tat es auch jetzt nicht. Ich wollte nicht, dass der Berg mir

im Traum erschien, wie die Male zuvor, wenn mein Blick vor dem Einschlafen doch auf ihn gefallen war. Dann träumte ich jedes Mal davon, wie er sich in Bewegung setzte, auf die Müllkippe zuwalzte, Feuer spuckte und uns alle unter sich begrub.

Im Moment hatte ich Ängste genug. Davor, nichts zu trinken zu finden. Nichts zu essen. Max zu enttäuschen, weil ich den Weg nicht kannte. Von ihm deswegen alleine gelassen zu werden. Und mich danach so fürchterlich zu fühlen, so verängstigt, im Schatten des Berges des Selbsthasses, dass ich umkehren und auf dem flachen Stein zurückgehen würde. Den ganzen Weg, durch die Sträucher, vorbei an den wundervollen roten Blüten, in den Fluss hinein. Ich würde das Wasser durchschwimmen, um am Ufer der Müllkippe wieder an Land zu treten, würde die Müllberge hinauf- und wieder hinablaufen, bis ich Blitz fand. Und dann würde ich mich vor ihm auf den Boden werfen und ihm meinen Hals anbieten, in der Hoffnung, er würde mein Winseln um Gnade erhören.

Statt also zum Berg zu blicken, lenkte ich meine Aufmerksamkeit wieder auf den Duft des fremden Obstes. Mit jedem Schritt, den wir gingen, wurde er stärker. Hungrig und durstig wie ich war, erschien er mir wie ein Versprechen. Auf einen gefüllten Magen. Aber mehr noch darauf, dass die Welt fernab der Müllkippe eine gute war. Jetzt hatte ich schon den zweiten fantastischen neuen Geruch entdeckt. Wie viele würde ich noch kennenlernen?

Max nahm den süßen Duft natürlich auch wahr. „Ich glaube, ich weiß, was für ein Obst das ist“, sagte er gut gelaunt und begann, schneller zu gehen. Und da ich kürzere Beine hatte als er, musste ich laufen, um mitzuhalten.

„Dahin!“ Er deutete mit der Schnauze auf einen sandigen Weg, der von dem Stein wegführte, hin zu jeder Menge Sträucher, die ganz anders aussahen als jene, die ich bisher gesehen hatte. Diese hier standen geordnet in langen Reihen und bedeckten einen ganzen Hügel.

„Weintrauben!“, jubelte Max und rannte los. Sein schwarzes Haar wehte dabei ein wenig im Wind. Ich versuchte mitzuhalten, aber er war verdammt noch mal schneller als ich. Dieser Schwächling war tatsächlich schneller als ich! Und beim Marschieren auf dem flachen Stein

„Ja.“
Max war wohlgenährt. Was immer die Menschen ihm an Futter gaben, es musste viel und nahrhaft sein. Auf der Müllkippe mussten wir fast den ganzen Tag nach Essen suchen, das noch genießbar war.
„Und du musst nicht danach suchen?“
„Nein, wieso sollten sie es vor mir verstecken?“
Er war von meiner Frage fast genauso erstaunt wie ich von der Tatsache, dass er sich keine Mühe geben musste, um an Essen zu gelangen. Er brauchte nicht jeden Tag hungrig umherzustreifen und sich durch den Müll zu wühlen. Er bekam sein Futter tatsächlich geschenkt. Dafür würde

auch ich auf die Freiheit verzichten, mein Geschäft zu verrichten, wann ich will. Und womöglich hätte ich dafür auch diese Dinge namens Leine und Halsband ertragen.

Auf der Müllkippe hatte ich niemals so lange laufen müssen. Da streunte ich herum und legte mich hin, wann, wie und wo es mir gefiel. Ich hätte mir nie vorstellen können, dass ich mich eines Tages einmal so ausdauernd fortbewegen müsste. Mein Instinkt verlangte, eine Pause einzulegen und mich auf dem flachen Stein in der Sonne auszuruhen. Doch ich gab diesem Drang nicht nach. Ich

wollte Max gegenüber keine Schwäche zeigen. Ich war doch die Stärkere, er der verwöhnte Hund, der bei Menschen schlief und sich von ihnen durchfüttern ließ.

Die spätsommerliche Sonne brannte auf uns nieder. Ich hatte einen unglaublichen Durst, Max vermutlich auch, schließlich musste auch er immer häufiger hecheln. Doch kein Wasser in Sicht. Um mich von meinem Durst und meiner Müdigkeit abzulenken, konzentrierte ich mich auf die Düfte um mich herum. Der unendliche Stein roch in der Sonne verbrannt und die ausgetrockneten Sträucher am Wegesrand nach noch mehr Durst, doch aus der Ferne drang mit einem Mal etwas Süßes an meine Nase.



auch noch ausdauernder gewesen. Ich hatte die ganze Zeit gedacht, ich wäre die Stärkere von uns beiden, doch mit einem Mal war ich mir da nicht mehr so sicher. Plötzlich jedoch blieb Max stehen. „Was ist?“ „Riech doch“, sagte er und wedelte mit dem Schwanz. „Riech doch!“ Und dann roch ich es auch. „Wasser!“ Und nun war ich es, die losstürmte. Auf den Hang zu und in die Reihe Sträucher hinein, aus der die Frische des Wassers zu uns herüberwehte. Sie wurde zwar von dem Geruch der Früchte, die Max Weintrauben genannt hatte, überlagert, war aber dennoch klar zu wittern. Mein Durst war schlimmer als mein Hunger. Erst das Wasser, dann diese roten Früchte.

**DUMM WAREN
SIE NICHT, DIE
MENSCHEN.
GEMEIN.
BRUTAL. ABER
NICHT DUMM!**

Max folgte mir. Doch der Weg zwischen den Sträuchern war zu schmal, als dass er mich hätte überholen können. Wenn es ihn störte, dass ich voranlief, ließ er es sich jedenfalls nicht anmerken. Blitz hätte mir vor Wut in den Hinterlauf gebissen.

Nach etwa zwanzig Hundelängen entdeckte ich eine rote, verdreckte Plastikwanne, in der sich Regenwasser gesammelt hatte. Sie war so groß, dass ich mich in sie hätte reinlegen können. Das Wasser reichte für uns beide und roch nach Weintrauben.

„Die Menschen scheinen damit die Trauben zu ernten“, sagte Max, während er an der Wanne schnüffelte.

„Ernten?“

„Schau“, sagte er und deutete mit der Schnauze nach links. Durch die Reihen hindurch erkannte ich, dass die Sträucher in einiger Entfernung fast keine Trauben mehr trugen. Nur an den oberen Zweigen hingen noch ganz kleine Früchte. Vermutlich waren sie den Menschen zu kümmerlich gewesen.

„Die Menschen kommen hierher, um zu essen?“, fragte ich.

„Nein, sie tragen die Trauben wohl in diesen Behältern zu sich nach Hause. Oder in den Supermarkt.“

Ich war viel zu durstig, als dass es mich interessierte, was Max mit Supermarkt meinte. Ich hatte schon genug Zeit mit Fragen verplempert. Ich beugte mich mit meiner Schnauze über die Wanne und trank gierig.

Obwohl das Wasser abgestanden war, schmeckte es besser als alles, was ich jemals in meiner alten Heimat getrunken hatte. Das lag an dem Geschmack der Trauben. Kein Wunder, dass die Menschen ihr Wasser mit diesem Geschmack versetzten. Dumm waren sie nicht, die Menschen. Gemein. Brutal. Aber nicht dumm!

Max war an meiner Seite. Erst trank er. Dann aßen wir. Jeder von uns nahm sich ein paar Sträucher vor, es waren mehr als genug für uns beide da. Genug für zehn Rudel. Sah so das Paradies aus, in dem Hundsmutter und Wolfsvater nach ihrem Friedensschluss zusammengelebt hatten?

Warum hatte Mama uns nicht in diese wundervolle Welt hineingeboren? Hier war das Obst saftiger, das Wasser köstlicher. Selbst die Vögel, die über uns kreisten, waren schöner. Sie hatten ein gelbes Gefieder, und anstatt sich wie die Krähen auf der Müllkippe auf unser Essen herabzustürzen, zwitscherten sie

fröhliche Lieder. Ein Vogel hockte sich auf einen Strauch in unserer Nähe. Sein Gefieder besaß an Bauch und Kopf die rote Farbe der untergehenden Sonne, ansonsten war er grau. Er roch nach frischem Wind und schien nicht zu jenem Schwarm zu gehören, der mehrere Kreise am Himmel gedreht hatte und jetzt weiterzog.

Der Vogel schaute uns beim Essen zu. Andere Vögel seiner Art waren nicht zu sehen. Vielleicht war er Späher eines Schwarmes, der vorausgeschickt worden war, um das Gelände zu erkunden?

Ich knabberte drei Sträucher ab. Nicht komplett. An die zarten Äste ganz oben mit den kleinsten Trauben reichte meine Schnauze nicht heran. Nur Max schaffte das, wenn er sich aufrichtete. Er tat dies aber nur zweimal und merkte dann, dass es einfacher war, von Strauch zu Strauch zu gehen und die Früchte jeweils auf Kopfhöhe abzuknabbern.

Als wir satt waren, schaute uns der Vogel immer noch zu. Ich überlegte, ihn zu vertreiben. Wenn ich bellte, würde er schon davonfliegen. Doch erst mal kläffte ich nur: „Was gaffst du uns die ganze Zeit an?“

„Ich warte“, antwortete der Vogel mit einem schönen Trällern, und unwillkürlich fragte ich mich, wie es wäre, wenn meine kleine Schwester Lied anstatt zu jaulen wie ein Vogel trällern könnte. Ihre Geschichten würden noch viel ergreifender sein.

Lied. Ich würde sie nie wiedersehen. Nie mehr ihre Geschichten hören. Wer würde mir nun welche vorsingen?

„Und auf was genau wartest du?“, hakte Max nach und zerbiss dabei noch ein paar Trauben, deren Saft seine roten Barthaare glänzen ließ.

„Auf euren Durchfall!“, freute sich der Vogel.

Ich betrachtete die Trauben. Ob ich von ihnen wirklich Durchfall bekam? Sie waren doch ganz frisch und lecker. Ich hatte viele gegessen. Und Max noch mehr. Er war ja auch größer. Dem Vogel mit dem roten Bauch schien meine Verunsicherung großes Vergnügen zu bereiten.

„Verschwinde“, kläffte ich ihn an.

„Oder was?“, fragte er.

„Oder ich beiße dich!“

„Ah ja?“, zwitscherte er spöttisch und flog ein wenig in die Höhe, gerade so hoch, dass ich ihn selbst im Sprung nicht hätte erwischen können. Ich bellte. Der Vogel jedoch kreiste über mir, ohne auch nur ein bisschen Angst zu haben. Er war anders als die Krähen. Kleiner, hübscher und vor allen Dingen weniger furchtsam.

**GEWINNEN
SIE SPANNENDEN
LESESTOFF**

DIE PREISFRAGE:
Welche Farbe hat das Fell von Max, dem Hund aus dem Menschenhaushalt?

- A / Schwarz
- B / Braun
- C / Weiß

Unter den Einsendern der richtigen Antwort werden 15 Buchpakete aus dem Programm von Rowohlt verlost. Nähere Infos: rowohlt.de/dbmobil

**TEILNAHME-
BEDINGUNGEN:**

Geben Sie bitte bis 28.12.2018 auf rowohlt.de/dbmobil die Antwort und Ihre Adresse ein. Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter von Rowohlt und deren Angehörige können nicht teilnehmen. Eine Barablösung der Gewinne ist nicht möglich; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

MAX WAR EIN SCHÖNER SCHWARZER HUND, ICH JEDOCH EIN KRÜPPEL

Die Krähen flohen ja bereits auf und davon, wenn man sie bloß leicht anklaffte. Aber dieser Vogel hockte sich einfach ein paar Hundelängen entfernt von uns auf einen der Sträucher. Hätte es mich nicht so aufgeregt, wäre ich beeindruckt gewesen.

„Lass uns gehen“, sagte ich zu Max. Der Vogel würde uns ja wohl kaum folgen, nur um zu sehen, wie wir Durchfall bekamen. Woher wollte dieses Federvieh das überhaupt wissen? Hatte es selbst mal Trauben gepickt und Durchfall erlitten? Selbst wenn, konnte der Vogel daraus ja nicht einfach schließen, dass auch Hunde Durchfall bekamen. Wir waren nämlich anders als Vögel. Kein Hund hat jemals Flügel besessen. Kein Hund, bis auf Feder, den Bruder von Hundsmutter.

„Es wird aber bald Nacht“, antwortete Max und deutete mit der Schnauze auf die

Sonne, die langsam an einem fernen Ort im Boden versank. „Oder ist mein Zuhause nicht mehr weit? Wenn wir es bis Einbruch der Nacht schaffen, könnten wir auch bei Lilly schlafen.“

Ich konnte mir ehrlich gesagt nicht vorstellen, dass die Menschen auch mich aufnehmen würden – Max war ein schöner schwarzer Hund, ich jedoch ein Krüppel. Ich stank nach Müllkippe und würde es vielleicht für immer tun. Ich hatte mein ganzes Leben dort verbracht, und so einen Eigengeruch würde ich wohl nicht mal loswerden, wenn ich mich eine ganze Jahreszeit in Weintrauben wälzte. Abgesehen davon, hatte ich auch keinen blassen Schimmer, ob wir seiner Familie nah oder fern waren. Spottender Vogel hin, spottender Vogel her, es wäre bestimmt angenehmer, hier zu schlafen als auf dem flachen, unendlichen Stein. Dort waren wir den stinkenden Autos der Menschen ausgesetzt, auf diesen Hügeln konnten sie jedoch nicht gelangen. Und dass ich durch die Sträucher hindurch den Berg des Selbsthasses nicht sehen konnte, war ein weiteres Argument dafür.

„Wir bleiben“, sagte ich bestimmt.

„Wo ist denn euer Zuhause?“, fragte der Vogel.

„Das geht dich nichts an“, klaffte ich. Barsch. Schließlich sollte er nicht herausbekommen, dass ich keinen Plan hatte, wie ich Max heimbringen konnte. Und ich wollte nicht daran erinnert werden, dass ich kein Zuhause mehr hatte.

„Meines ist bei Lilly“, antwortete Max dem Vogel und legte sich zwischen zwei Sträucher, deren Trauben er abgenagt hatte.

„Ist das hier oder in Frankreich?“, fragte der Vogel, während die Sonne allmählich die Farbe seines Bauches und Kopfes annahm.

„Was ist Frankreich?“, wollte Max wissen.

„Anscheinend ist es nicht in Frankreich“, stellte der Vogel fest.

Ich wollte mir auch einen Schlafplatz suchen. Die Frage war nur, wohin genau. Dass ich das erste Mal nicht auf der Müllkippe schlafen würde, fern von meinem Rudel, bereitete mir mehr Angst, als ich zugeben wollte. Ich verspürte den Wunsch nach Nähe, doch ich konnte und wollte mich nicht an Max wärmen. Er war – trotz allem – ein fremder schwarzer Hund. Ich hatte keine Angst, dass Max sich mir aufdrängen wollte, so wie die



Skipass inklusive

Mit der Hochschwarzwald Card sind täglich über 100 Attraktionen inklusive. Die Gästekarte erhalten Sie als kostenlose Zusatzleistung bei mehr als 400 Gastgebern.



Hunde aus anderen Rudeln, denen ich begegnet war, wenn sie auf der Suche nach einer Hündin in unser Revier kamen. Einige von ihnen konnte ich selbst abwehren, andere mithilfe meiner Brüder, die mein Gebell immer rechtzeitig hörten und sich für ihre Schwester in den Kampf warfen. Jedenfalls als ich noch Fleck hieß. Nachdem ich zu Narbe geworden war, hatten meine Geschwister mich nicht mehr verteidigen müssen.

Irgendetwas war anders an Max, ohne dass ich genau sagen konnte, was es war. Vielleicht hatte er einfach nur zu lange bei den Menschen gelebt, um sich für ein Weibchen zu interessieren.

Ich legte mich in seiner Nähe hin, allerdings etwas weiter oben am Hang. Der Vogel blieb auf seinem Ast sitzen. Die Sonne war fast ganz verschwunden, ihr gegenüber sah man bereits den Mond. Da sagte Max plötzlich: „Ich habe Bauchweh.“

Gleich darauf setzte der Durchfall ein. Erst bei ihm, kurz darauf bei mir. Bei Max war er jedoch heftiger. Sein Magen war wohl nicht so stark wie meiner.

Wir beide suchten uns einen ruhigen Ort. Bei so etwas wollte jeder Hund alleine sein. Dummerweise waren wir es aber nicht, da der Vogel von einem zum anderem flatterte, um sich über uns lustig zu machen. Dabei tschilpte er: „Im Süden gibt es Vögel, deren Namen passen zu euch. Sie heißen Kakadus.“ Oder: „Wollt ihr etwa den ganzen Hang düngen?“ Oder einfach nur: „Noch ein paar Weintrauben gefällig?“ Am Ende trällerte er nur noch in meine Richtung, da Max

so viel mehr zu leiden schien, und der Vogel, obgleich ein gemeiner Spötter, offenbar Mitleid mit ihm hatte. Ich ignorierte sein Gezwitscher, so gut es ging. Er war lästiger als ein Haufen Schmeißfliegen, allerdings konnte man die mit der Schnauze fangen und runterschlucken, aber diesen Vogel konnte kein Hund zum Schweigen bringen.

Erst als die Sonne schon lange untergegangen war, beruhigte sich mein Magen, und auch Max schien es etwas besser zu gehen. Wir suchten uns weiter oben am Hang einen neuen Platz zum Schlafen in einer Reihe, in der die Trauben von den Menschen bereits gepflückt worden waren. Hier roch es zwar auch süß, aber nicht mehr ganz so intensiv. So köstlich der Traubenduft vor der Mahlzeit noch war, so abstoßend war er nun.

Max wimmerte ein wenig. Offenbar hatte sein Magen sich noch nicht ganz beruhigt. Ich war unsicher, wie ich darauf reagieren sollte. Max war ein Fremder. Und doch war er der einzige Hund, den ich noch in meinem Leben hatte.

„Kann ich etwas für dich tun?“, fragte ich und dachte daran, ihm Wärme zu spenden, indem ich mich vielleicht doch zu ihm legte.

„Ja, das kannst du.“

Wollte er wirklich, dass ich mich zu ihm legte?

„Erzähl mir eine Geschichte.“

WOLLTE ER
WIRKLICH,
DASS ICH MICH
ZU IHM
LEGTE?



DER AUTOR



EINFLUSS VON MAX

David Safier, 52, kam die Idee zum Roman – wie könnte es anders sein – beim Schreiben in Gesellschaft seines Hundes Max. Von ihm sagt Safier, dass er mehr Seele besitze „als so mancher Mensch“. Tiere spielen in den bislang acht Büchern von Safier mit einer Gesamtauflage von fünf Millionen Exemplaren immer wieder eine tragende Rolle: In „Muh!“ schickte er philosophierende Kühe auf die Reise.

DIALOGE FÜR LOLLE

Der Bremer Schriftsteller und Drehbuchautor hat die Dialoge für Comedyserien der frühen 90er-Jahre wie „Nikola“ oder „Die Camper“ geschrieben. Als Hauptautor der Sitcom „Berlin, Berlin“ (mit Felicitas Woll als Lolle) erhielt Safier den Adolf-Grimme-Preis und den amerikanischen Fernsehpreis Emmy.



DAS BUCH

David Safier: „Die Ballade von Max und Amelie“, Roman, Hardcover, Rowohlt, 368 Seiten, 18 €.

Der Roman ist auch in mehr als 400 Bahnhofsbuchhandlungen erhältlich.

Erhältlich bei
Apple Books

FOTOS: KINDLER VERLAG, DENNIS DIRKSEN



Noch mal kuscheln statt
am Bahnsteig warten.

Der DB Streckenagent macht's möglich.



Ihr täglicher Begleiter im Nahverkehr.

Mit Push-Nachrichten zu Störungen und Alternativen immer rechtzeitig informiert. Mehr Infos unter bahn.de/streckenagent

Gleich runterladen:



Inspiziert von Wolfgang Petersens Meisterwerk kommt „Das Boot“ nun als Serie ins Fernsehen. Kann die Neuverfilmung an den Welt Erfolg des Originals anknüpfen? Das fragte sich unsere Autorin Katja Heer und besuchte die Dreharbeiten



August Wittgenstein (links) und Rick Okon im neuen „Boot“. Die Serie läuft seit dem 23. November auf Sky. Schon vor der Ausstrahlung wurde sie in mehr als 100 Länder verkauft

WIE ER AUFGETAUCHT

D A

STICKIG, ENG UND HEISS: SO FÜHLT ES SICH AN BORD DES NEUEN BOOTS AN

D

iese Enge. Wenn ich an „Das Boot“ zurückdenke, erinnere ich mich vor allem an die beklemmende Enge, in der die Akteure so intensiv agierten. Hauptdarsteller Jürgen Prochnow und seine Männer wurden fast ausschließlich an Bord von U-96 gezeigt – als Besatzung, die während des Zweiten Weltkriegs wochenlang tief unten im Meer ausharren musste, gefangen in einer Mischung aus quälender Langeweile und permanenter Angst vor dem nächsten, tödlichen Angriff.

Der Film von Wolfgang Petersen hat 1981 Geschichte geschrieben: ein Welterfolg, der für sechs Oscars nominiert wurde und zahlreiche deutsche Preise erhielt. Die Schauspieler, neben Prochnow auch Herbert Grönemeyer und Uwe Ochsenknecht, machten fast alle Karriere. Und ein vergleichbares Kammerenspiel unter Wasser hat es seither nicht mehr gegeben. Als ich hörte, dass dieses Meisterwerk neu verfilmt werden soll – als achteilige Serie für den Bezahlender Sky –, drängte sich mir sofort die Frage auf: Wie will man das noch toppen?

Ein paar Wochen später laufe ich durch eine Halle in Prag. Der Wind pfeift durch die tschechische Hauptstadt, drinnen ist es mollig warm. Hier in den Barrandov-Filmstudios entstehen die Innenszenen für das neue „Boot“. Insgesamt wird die Serie an 105 Tagen gedreht, sie kostet 26,5 Millionen Euro.

Mitarbeiter des Filmteams huschen umher, es herrscht gespenstische Stille, bis jemand aus einer mit Spanholzplatten verschalteten Röhre ruft: „Cut“ – die Szene ist fertig. Männer in Marineuniformen des Zweiten Weltkriegs klettern heraus, scherzen, begrüßen mich freundlich – und beginnen, auf ihren Handys zu daddeln. Pause für die Besatzung. Und ich darf allein an Bord.

Mein erster Eindruck: Die klaustrophobische Enge haben sie auch hier bestens hinbekommen. Die Türen klappen zu. Es ist düster. Sofort fühle ich mich eingesperrt.

Aufgebockt auf eine hydraulische Wippe, fängt das Boot langsam an,

nach links und rechts zu schaukeln. Settechniker können es jederzeit per Knopfdruck wie bei echtem Seegang schwanken lassen. Die Auswirkungen: auch wie in der Realität. Also lieber schnell wieder raus.

„Manchmal sind wir mit einem Dutzend Schauspielern in der Kommandozentrale oder im Torpedoraum. Hinzu kommen Kameramänner, der Regisseur, Tonleute, Beleuchter. Das wird dann wirklich eng“, erzählt mir Hauptdarsteller Rick Okon, als ich erleichtert neben ihm in der Halle stehe und erst einmal tief durchatme. Sein Kollege Franz Dinda ergänzt: „Und es wird heiß. Da verdampft Wasser rasend schnell, selbst der Schweiß. Deshalb werden wir mit einer gelatineartigen Masse eingeschmiert, die denselben Effekt hat wie Schweiß, aber auf der Haut bleibt. Das ist eklig, doch realistisch. So wirken wir, als stünden wir in unserem eigenen Saft.“

Das Innere des U-Boots ist einem echten Exemplar originalgetreu nachempfunden: insgesamt 67 Meter lang, sechseinhalb Meter breit und voll ausgestattet mit Maschinenraum, Kombüse, Kommandozentrale, Turm, Schlafräum und Toilette. Überall ragen Ventile, Schrauben und Räder hervor, außerdem muss man sich durch mehrere Kugelschotte zwängen – runde Öffnungen, die die Teile des Boots verbinden und klassische



Rick Okon (rechts) führt als junger Kapitänleutnant „Kaleun“ die Besatzung an. Ex-U-Boot-Kommandant Jürgen Weber (unten, mit Kopfhörern) gibt Franz Dinda Tipps



Regisseur Andreas Prochaska (Mitte) in einer Besprechung an Bord von U-612. Die Wahl fiel auch deshalb auf den Österreicher, weil er seinen Film „Das Wunder von Kärnten“ ausschließlich in einem Raum gedreht hatte



Nachhaltiges Wirtschaften

Studieren an der Alanus Hochschule

Bei uns studieren Sie Wirtschaft mit einem Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit.

Durch die Integration der Fächer Philosophie und Kunst entwickeln Sie sich in Ihrer Persönlichkeit und erlernen innovatives Denken.

BWL – Wirtschaft neu denken (Bachelor of Arts)

BWL – Wirtschaft neu denken (Bachelor of Arts) mit Praxispartner

Nachhaltiges Wirtschaften (Bachelor of Arts)

BWL – Wirtschaft nachhaltig gestalten (Master of Arts)

Jetzt per Mail für einen Schnuppertag anmelden!

✉ wirtschaft@alanus.edu



Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Villestraße 3
53347 Alfter bei Bonn

Instagram Alanus Fachbereich Wirtschaft

Facebook Alanus Hochschule Fachbereich Wirtschaft





höheren?
Wie holt man
Leinen ein? Welche Kommandos wurden damals gegeben – auf hoher See, im Zweiten Weltkrieg?

Die Handlung der neuen Serie setzt einige Monate nach dem Untergang von Petersens U-96 ein. Während der Krieg in vollem Gange ist, legt im Herbst 1942 eine junge, 40-köpfige Besatzung mit U-612 im Hafen von La Rochelle ab, angeführt vom Kapitänleutnant Klaus Hoffmann, der von Rick Okon gespielt wird. Während die Männer auf dem Meer kämpfen,

► Verletzungsfällen darstellen. Nicht nur für einen Besucher wie mich. Sie würden sich immer wieder den Kopf stoßen, berichtet auch Rick Okon und tippt an seine Mütze. „Besonders wenn wir die hier auf haben, die sind ja nicht gerade klein.“

Kopfbedeckungen an Bord? Das sei das einzig Unrealistische, was in der Serie zu sehen sei, sagt Jürgen Weber. Der ehemalige U-Boot-Kommandant der Bundesmarine ist als Berater der Produktion mit vor Ort und bringt seine Expertise in viele Szenen ein. Hier ist er am Widerstand des Regisseurs gescheitert: „Unter Deck hat damals keiner eine Mütze getragen. Das Argument war aber, dass die Zuschauer die Leute im Durcheinander sonst nicht unterscheiden können. Da sticht Show die Realität.“

Der 64-Jährige hat nicht nur die Ausstattung kritisch beäugt, sondern außerdem die Schauspieler im korrekten Verhalten auf dem Boot gedrillt. „Die jungen Männer hatten anfangs absolut keine Ahnung von militärischen Strukturen“, so Weber. Sie seien jedoch extrem wissbegierig gewesen und hätten ihn noch abends beim gemeinsamen Drink gelöchert: Wie begrüßt ein unterer Dienstrang einen

zeigt ein parallel verlaufender Handlungsstrang die Widerstandsbewegung an Land, inklusive einer verbotenen Romanze. Ein Unterschied zum Original – und wohl ein Zugeständnis an die Tatsache, dass die Zuschauer von heute mehr Abwechslung wünschen. „Es ist doch spannend, wenn man mehrere Themenfelder abdeckt“, meint Schauspieler Okon. Mag sein. Aber für mich bleibt dadurch die ganz große Sogwirkung aus.

Die Männertruppe am Set in Prag jedenfalls haben die langen Tage im Boot und die Abende beim tschechischen Bier zusammengeschweißt. „Es ist hier teilweise wie auf einer Klassenfahrt, nur härter. Man lässt sich auch anstecken von dieser Testosteron-Energie“, erzählt Rick Okon.

Einmal allerdings gingen die Zustände etwas zu sehr Richtung Schülerreise. Jemand habe einen fahren lassen, verrät ein Produzent beim Mittagessen am Rande des Drehs: „Es war unmöglich, weiterzuarbeiten. Wir mussten das Boot für 25 Minuten räumen.“ Auch Okon erinnert sich an den Vorfall und grinst: „Ich glaube, der Verursacher blieb bis heute unentdeckt.“



„ES IST HIER WIE AUF EINER KLASSENFAHRT, NUR HÄRTER“

FOTOS: NIK KONIETZNY/BAVARIA FICTION GMBH/SKY (6), DDP IMAGES



Das Boot von außen (ganz links): Aus Platzgründen zweigeteilt und mit Spanholz verschalt, steht es in den Barrandov-Filmstudios in Prag. Fertig zum Auslaufen: die U-612 im Hafen von La Rochelle (Mitte). Das Original-„Boot“ von 1981 (oben) verhalf Klaus Wennemann, Jürgen Prochnow und Herbert Grönemeyer (von links nach rechts) zu Weltruhm

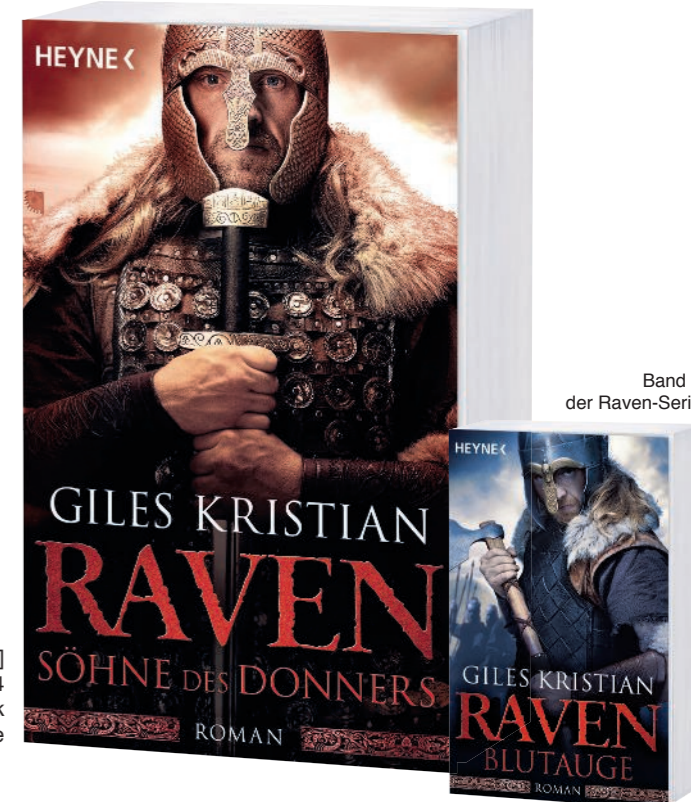
»Packend, wild und gnadenlos – einfach unglaublich!« Bernard Cornwell

Raven, den man als Blutaugen kennt, und seine Wikinger-Brüder sind verraten worden. Der missgünstige Ealdred ist geflohen – in das Reich von Kaiser Charlemagne, wo angeblich unendliche Reichtümer versteckt sind. In der Wut brennender Rache machen Raven und sein Wolfsrudel harter Kämpfer sich auf in das Land der Christen, wo die Heiden unbekannte Gefahren, finstere Intrigen und große Schlachten erwarten.

REISEN, LESEN,
GEWINNEN



432 Seiten · € 9,99 [D]
ISBN 978-3-453-47163-4
Auch als E-Book
Leseprobe auf heyne.de



Band 1
der Raven-Serie

WIMMELBILD
DES
MONATS:

In der
Advents-
bastelstube



In der Adventsbastelstube freuen sich alle Kinder aufs Fest und basteln an ihren Geschenken. Ein großes Durcheinander. Blickst du da noch durch? Dann beantworte unsere fünf Fragen:

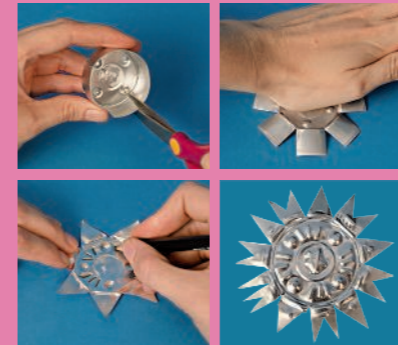
1. Wie viele Tannenzapfen sind zu sehen? **2.** Was sollte man auf keinen Fall machen? **3.** In das Bild hat sich ein Osterhase verirrt, wo ist er? **4.** Wie viele Papierschere gibt es? **5.** Was zeigt dir, dass die Kinder nicht mehr lange auf Weihnachten warten müssen?

Auflösung: Antwort 1: acht; 2: mit Papier am Adventskranz kochen wie der Junge links im Ila Pullover; 3: der Papierhase oben links mit den grünen Ohren; 4: sieben; 5: Alle vier Kerzen des Adventskranzes brennen schon, also ist bereits der vierte Advent, in diesem Jahr der 23.12.

Bastel einen Anhänger!

GEOLINO
präsentiert:

Was tun mit ausgebrannten Teelichtern? Verwandle die leeren Aluhüllen doch einfach in edle Anhänger!



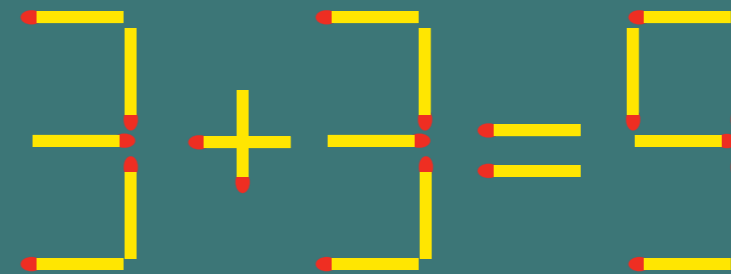
Du brauchst: leere Teelichthüllen • Schere • eventuell einen stumpfen Bleistift oder eine Stricknadel • Perlen zum Verzieren

1 Entferne den Docht, Wachs- und Klebereste. Schneide dann den Rand der Hülle senkrecht ein – einmal rundherum, in gleichmäßigen Abständen.

2 Klappe die Flügel nach unten und drücke das Teelicht mit der Hand platt. Schneide die Vierecke nun zu Sternspitzen.
3 Präge mit dem stumpfen Bleistift oder der Stricknadel auf der Rückseite ein Muster in den Stern. Oder beklebe die Vorderseite mit Perlen.
4 Fertig ist dein Stern!

Das Streichholzrätsel

Lege eines der Streichhölzer so um, dass die Gleichung stimmt!



Lösung: 3 + 3 = 6

Sei ein Detektiv und gewinne!



Die Ausschnitte oben sind größeren Bildern entnommen, die irgendwo in dieser Ausgabe von DB MOBIL zu finden sind. Trage in den Feldern die Seiten ein, auf denen du die Bilder siehst. Die Zahlen ergeben hintereinander deinen **Gewinncode**. Gib diesen online ein unter olis-bahnwelt.de/mobil-kinderwelt oder schick uns deinen Gewinncode bis zum 31.12.2018 (Poststempel) an die Deutsche Bahn AG, Kinderrätsel, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin. Auf olis-bahnwelt.de/gewinner kannst du lesen, ob du gewonnen hast. Viel Glück!

Teilnehmen kannst du nur, wenn du die Antwort eigenhändig schreibst und absendest oder den Code auf olis-bahnwelt.de eingibst und die Teilnahme von einem

Erziehungsberechtigten bestätigen lässt. Einsendungen, die Dienstleister für ihre Kunden vornehmen, und der Rechtsweg sind ausgeschlossen.

UND DAS SIND DIE TOLLEN PREISE:

1.-3. Preis:
ein Jahresabo von „Geolino“

4.-13. Preis:
ein Schneeflitzy von bahnshop.de

14.-33. Preis:
Buch: „Rico, Oskar und das Vomhimmelhoch“ von Andreas Steinhöfel

Unterstützt von
Stiftung Lesen



MEHR FÜR KINDER IM ZUG

Falls du ein Smartphone, Tablet oder Notebook hast, schau doch mal im **ICE Portal** vorbei! Unter „Kinderwelt“ findest du etwa neue Abenteuer des kleinen ICE sowie eine „Nido“-Vorlesegeschichte. Und unter olis-bahnwelt.de warten Basteltipps, Videos und Spiele rund um das Thema Bahn auf dich.



DER KLEINE ICE: BERÜHMTE ZÜGE

Ab sofort gibt es in der Kinderwelt im ICE Portal eine neue Serie. „Berühmte Züge“ stellt dir legendäre Eisenbahnen vor, etwa den Orient-Express, die alte „Adler“-Lok oder auch den Hogwarts Express. Wenn du mehr erfahren willst, dann besuche doch mal das ICE Portal und rufe dort die Kinderwelt auf oder gehe auf der-kleine-ice.de



LESETIPPS VON OLI

Ob zu Hause auf dem Sofa, im Bett und natürlich auch unterwegs in der Bahn: Lesen kann man überall. Doch spätestens wenn man seine Lieblingsbücher auswendig kennt, wird es Zeit für neue Lektüre. In Olis Bahnwelt stellen wir dir regelmäßig tolle Bücher vor. Auch für Bahnfreunde gibt es dort Büchertipps. Von Erklärbüchern bis hin zu schönen Geschichten rund um das Thema Bahn. Alle Bücher sind empfohlen von der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung. Vielleicht ist ja auch eines für dich dabei.

olis-bahnwelt.de/lesen

VESPASIAN

DER KAMPF UM DIE MACHT IM ALTEN ROM

ro
ro
ro



© Peter P. M. Freearts/gashgeron/iStock; fotolia; Scott Carruthers/Tim Gainey/www.BibleLandPictures.com/Alamy Stock Photo; Robert Fabbri/Adrian Infante/Alamy Stock

DB WELT

FOTO: JAN HEUMANN



12/2018



MEIN BLICK AUS DEM ZUGFENSTER
Dieses stimmungsvolle Bild hat Leser Jan Heumann zwischen Singen und Stuttgart aufgenommen. Haben Sie auch ein schönes Motiv? Senden Sie es (mind. 5 MB) an zugfenster@dbmobil.de

DB-NACHRICHT DES MONATS **Mehr Verbindungen**

Zum Fahrplanwechsel am 9.12. bietet die Deutsche Bahn neue Züge, mehr Platz und häufigere Fahrten auf beliebten Verbindungen an. So werden laut neuem Fahrplan etwa auf der Schnellfahrstrecke Berlin-München fünf Sprinterzüge pro Tag und Richtung eingesetzt, bislang waren es drei. Der erstmalige Einsatz des ICE 4 auf dieser Strecke erhöht das Sitzplatzangebot. Neu ist der ICE

auf der Route Berlin-Wien. Über die Schnellfahrstrecke werden beide Hauptstädte in jeder Richtung umsteigefrei in weniger als acht Stunden miteinander verbunden. Darüber hinaus erhöht die Deutsche Bahn die Zahl der Direktverbindungen zwischen Düsseldorf und Stuttgart über Frankfurt/Main Flughafen um drei auf 14 Fahrten pro Tag und Richtung. **bahn.de**

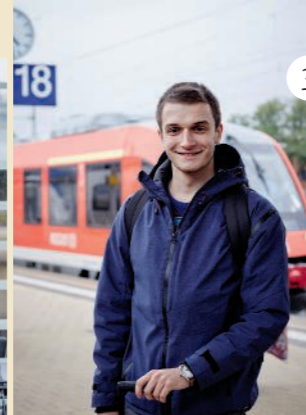
Der ganze Kosmos der Deutschen Bahn

?

EINE FRAGE AM GLEIS

WOHIN GEHT'S?

Das wollen wir jeden Monat von DB-Kunden wissen, diesmal am Bahnhof Unna



1) Barbara Windhaus, 68, Rentnerin aus Soest, trifft sich in der Kölner Philharmonie mit einem Freund. „Er weiß, wann die besten Konzerte stattfinden.“

2) Mandy Scobel, 40, lässt sich in Unna zur Altenpflegerin umschulen und ist auf dem Heimweg nach Mendon. „Zu Hause erwarten mich mein Mann, vier Kinder und zwei Hunde.“

3) Jonas Müller, 20, studiert in Mannheim Medizin und verbringt drei Tage seiner Semesterferien im Elternhaus in Werl. „Zu Hause will ich erst mal entspannen.“

4) Frank Tabellion, 56, aus Schleswig, hat in Unna seine Freundin **Ulrike Pick, 53**, besucht. „Hier waren wir auf dem Oktoberfest. In Tracht.“

5) Kim Arendt, 26, wohnt in Dortmund-Hörde, studiert dual in Mannheim und arbeitet in Unna für die Agentur für Arbeit. „Morgen habe ich frei, da gehe ich im Teutoburger Wald wandern.“

6) Mareike, 36, und **Julia Thiemann, 9** Monate, aus Unna, verabschieden **Leandra, 9**, am Gleis. Sie fährt zu ihrer Oma und ihrem Vater nach Dortmund. „Wir essen Kuchen, der von meinem Geburtstag übrig geblieben ist.“

FOTOS: JUDITH WAGNER FÜR DB MOBIL

DB News

Mehr Geld für Züge

Die Deutsche Bahn investiert weiter in ihre Flotte. Mehr als eine Milliarde Euro stellt sie zusätzlich für den Kauf neuer ICE-4-Züge und die Modernisierung des ICE 1 bereit. Neben 18 neu bestellten ICE 4 umfasst der Auftrag auch 50 Einzelwagen, mit denen bereits geordnete ICE 4 verlängert werden. Die ICE 1 bekommen unter anderem neue Sitzbezüge und Teppichböden, ein modernes Fahrgastinformationssystem sowie eine verbesserte Antriebstechnik. bahn.de

Nahtlos zum Flughafen

Jetzt können Lufthansa-Kunden in sechs weiteren deutschen Städten eine nahtlose Anreise mit der Bahn zum Flug buchen. Zu den acht vorhandenen Startbahnhöfen nach Frankfurt am Main Flughafen (ab Dortmund, Düsseldorf, Köln, Mannheim, Karlsruhe, Stuttgart, Nürnberg und Würzburg) kamen bereits Anfang September Göttingen, Kassel, Erfurt und Aachen hinzu. Zum Dezember ist Lufthansa Express Rail auch von Freiburg und Ulm aus verfügbar. lufthansa.com

Bequemer international reisen

Mal eben nach Bordeaux? Die DB baut die Optionen für grenzüberschreitende und Auslandsbuchungen weiter aus. Jetzt sind auch

Angebote der französischen SNCF sowie Eurostar- und Thalys-Verbindungen auf bahn.de und über den DB Navigator buchbar. Reisende profitieren von tagesaktuellen Sparpreisen der Auslandsbahnen. Zusätzlich sind alle Thalys-Verbindungen deutschlandweit auch wieder in DB Reisezentren und über DB Agenturen erhältlich. bahn.de

„Einfach vorlesen!“ jetzt auch als App

Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, fällt es leichter, lesen zu lernen. Das ist ein zentrales Ergebnis der neuen Vorlesestudie 2018. Passend dazu stimmt die Website einfachvorlesen.de – ein Angebot der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung – mit reichlich Vorlesestoff auf Weihnachten ein – kostenfrei, ohne Anmeldung und jetzt auch als App (für Android und iOS). Die Geschichten eignen sich für Kinder ab drei, fünf und sieben Jahren. einfachvorlesen.de

Interrail-Rabatte für Frühbucher

Wer möchte im Frühjahr oder Sommer 2019 durch Europa fahren? Bahnreisende, die noch im Dezember buchen, erhalten 15 Prozent Nachlass auf alle „Interrail Global Pässe“ und auf die meisten „Interrail One Country Pässe“. Die „Global Pässe“ sind zwischen fünf Tagen und einem Monat gültig, für

Jugendliche gibt es sie bereits ab 177 €. Mit dem „One Country Pass“ können Reisende zwischen drei und acht Tagen in einem europäischen Land unterwegs sein. bahn.de/interrail

15 Jahre „Kids on Tour“

Der Kinderbegleitedienst „Kids on Tour“ feierte Mitte November sein 15-jähriges Bestehen. Knapp 100 000 Kinder zwischen sechs und 14 Jahren haben seit 2003 das gemeinsame Serviceangebot der Bahnhofsmissionen und der Deutschen Bahn auf neun ICE- und IC-Strecken in Anspruch genommen. bahn.de/kinder

Zehn Jahre Zugverkehr mit China

Im Oktober 2008 traf in Hamburg der erste Containerzug aus Xiangtang mit Computern ein. Zehn Jahre später zieht die DB eine positive Bilanz des Zugverkehrs mit dem Reich der Mitte. Für das laufende Jahr werden um die 90 000 Standardcontainer erwartet, 2020 sollen es bereits 100 000 sein. Um den Verkehr langfristig zu steigern, stellt sich die DB mit der Einheit „DB Cargo Eurasia“ und einem Büro in Schanghai neu auf. Der Bahntransport ist schneller als per Schiff, günstiger als per Luftfracht und zudem klimafreundlich. eurasia.dbcargo.com



Türchen, öffne dich!

Bis zur Bescherung verkürzt die Deutsche Bahn ihren Kunden die Zeit mit einem Gewinnspiel. Vom 1. bis 24. Dezember gibt es auf bahn.de einen Adventskalender, den Sie mit dem Schneeflocken-Zug bereisen. Angelehnt an den Computerspiel-Klassiker „Snake“ gilt es, auf der Fahrt möglichst viele virtuelle Geschenke einzusammeln. Für Blinde und Sehbehinderte steht eine barrierefreie Version des Adventskalenders zur Verfügung, in der 24 Fragen aus dem Umweltbereich zu beantworten sind, Stichwort „Das ist grün.“. Reale Geschenke können alle Teilnehmer gewinnen: zum Beispiel BahnCards, Reisegutscheine, ein Kofferset von bahnshop.de, Hotelübernachtungen, Mietwagengutscheine, Freikarten für Shows oder auch Interrail-Pässe für die 1. Klasse. Viel Glück! bahn.de/adventskalender

ILLUSTRATION: DB AG



DB REPORT

ZUHÖREN, BITTE!

Mitunter möchte man als Reisender gern loswerden, was die DB besser machen könnte. Dafür gibt es sogar ein Gremium. Besuch beim Kundenbeirat

TEXT: JASPER WENZEL / FOTOS: FELIX SCHMITT FÜR DB MOBIL

N

Nach Sturmtief Xavier lief fast nichts nach Fahrplan. Wie Hunderttausende andere Bahnfahrer stand Frank Gall vergangenen Herbst am Berliner Hauptbahnhof und fragte sich, wie er es heim ins westfälische Herne schaffen würde.

„Ich besitze kein Smartphone“, erzählt der 58-jährige Bierbrauer heute. Er sei in solchen Fällen also darauf angewiesen, dass ihm die Bahn bei Störfällen Informationen in den Zügen und an den Bahnhöfen gibt. „Da habe ich mich damals sehr alleingelassen gefühlt“, sagt er.

Der Deutschen Bahn geradewegs erklären, wo es hakt und wie es besser laufen könnte, das möchte wohl jeder Reisende mal. Gall und 29 andere Bahnfahrer sind genau dafür engagiert worden, als ehrenamtliche Kundenbeiräte der DB.

Das Gremium hat die DB 2004 eingerichtet. Ihm ist es unter anderem zu verdanken, dass das Fahrgastrechtfeld heute nur noch eine und nicht mehrere Papierseiten lang ist. Alle drei Jahre werden von der Bahn rund die Hälfte der 30 Plätze im Beirat neu vergeben – und jeder kann sich noch bis zum 15. Januar 2019 auf ein solches Ehrenamt bewerben. (siehe auch: bahn.de/kundenbeirat)

Ein Dienstagvormittag in der Südstadt von Frankfurt am Main. Heute geht es für Gall, den Mann ohne Smartphone, und vier andere Beiratsmitglieder in die Digitalzentrale der DB. Im Haus der Reisendeninformation (RI) arbeiten die Entwickler der Bahn an der App DB Navigator, die im besten Fall Sturmtief-

Gestrandete anleitet, wie sie nach Hause kommen. Am RI laufen Daten aus dem gesamten Streckennetz zusammen: Wo befindet sich welcher Zug? Welcher fährt, welcher steht auf welchem Gleis? Fehlt der Speisewagen, und welches Gleis am Kölner Hauptbahnhof ist gerade wegen Bauarbeiten gesperrt?

Chefentwickler Tom Hirt erklärt, wie mühsam es ist, die Informationen der regionalen Verkehrsbetriebe in das System der DB einzuspeisen, die dann über die App und die Website bahn.de an Fahrgäste und Bahnpersonal weiterdirigiert werden. „Vor allem weil die Reisendeninformation in Echtzeit läuft, ist es eine extrem langwierige Aufgabe, die vielen Systeme mit unserem zusammenzubringen, dass alles fehlerfrei funktioniert.“

Er versucht, die Komplexität anhand von Grafiken zu verdeutlichen. „Alle Achtung“, sagt Beirat Gall, „für gewöhnlich sind wir dafür zuständig, Kritik zu üben. Aber hier werden Probleme bewältigt, die ich erst noch verstehen muss.“ Heute geht es in einzelnen Teams um



DIE BEIRÄTE FANDEN, DIE SITZREIHEN SEIEN ZU ENG – DAS WURDE GEÄNDERT

Wagenreihung, Fahrgastinformationsanlagen und um die Erneuerung der Reisendeninformation an Bahnhöfen. Vor allem in Sachen werden neue Digitalanzeiger erprobt, in einer einjährigen Pilotphase, erfahren die Beiräte.

Der Gesamtbeirat trifft sich zweimal im Jahr, kleinere Gruppen zu zwölf speziellen Terminen. Zur Zukunft des Speisewagens etwa oder zu neuen Funktionen in der Navigator-App, zu denen einzelne Mitglieder eingeladen werden, um Neuerungen zu testen und zu bewerten. Die Beiräte werden nicht bezahlt, die DB übernimmt einzig Reisekosten und Verpflegung. Eine Amtszeit dauert drei Jahre, und für die Termine opfern berufstätige Beiratsmitglieder auch mal einen Urlaubstag. „Wir wollen keine gekauften Meinungen“, sagt Andrea Hermann, die den Kundenbeirat für die DB koordiniert. „Es geht uns um ehrliches Feedback, um wertvolle Hinweise von Leuten, die wirklich etwas bewegen wollen.“

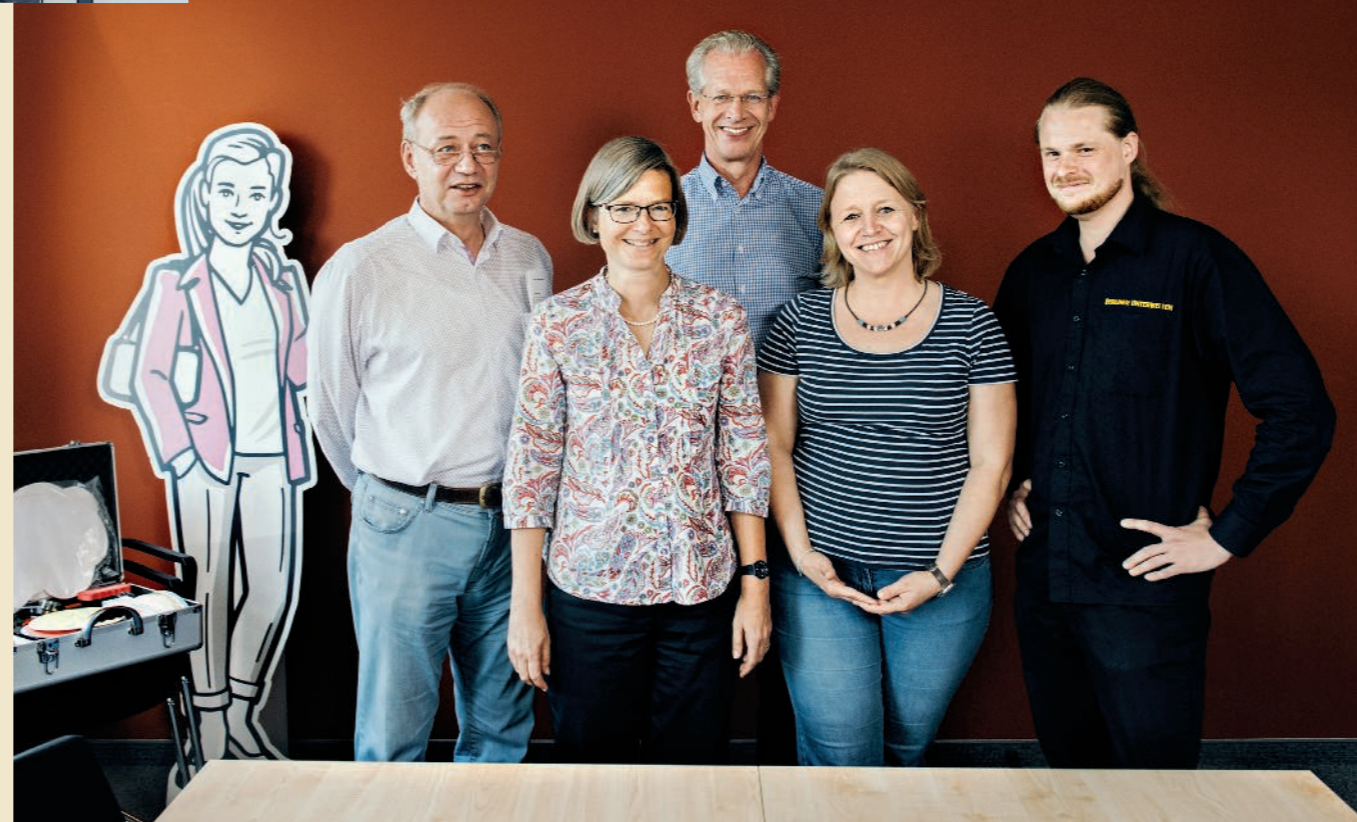
Vor ein paar Jahren zum Beispiel, berichtet Frank Gall, durften die Beiräte den neuen ICE vorab begeben – und fanden, die Sitzreihen seien zu eng beieinander. Das wurde dann geändert. „Solche Resultate zu sehen, das ist dann auch der Lohn für unsere Arbeit.“

Nächste Seite:

Bewerben Sie sich als Mitglied des Kundenbeirats! Einfach den Coupon auf Seite 130 ausfüllen, ausschneiden und an folgende Adresse schicken:

DB Dialog GmbH
Stichwort Kundenbeirat
Salzufer 6
10587 Berlin

Den Bewerbungsbogen finden Sie auch zum Download unter bahn.de/kundenbeirat



Linke Seite: Tom Hirt, Chefentwickler des RI. Oben Mitte: Jana Kießling-Lakus (DB). Links: die Kundenbeiratsmitglieder Frank Gall, Ulrike Hagena, Alexander von Bülow, Britta Voss und Andreas Richter (v. l.)

Werden Sie Mitglied im Kundenbeirat der Bahn!

Um das Gremium optimal zusammensetzen, bittet die DB um einige Angaben (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen).

1 Schätzen Sie bitte die ungefähre Anzahl aller Reisen, die Sie jährlich mit der Bahn unternehmen. (Hin- und Rückfahrt sind eine Reise).

_____ Bahnreisen (bitte eintragen)

2 Welche Züge nutzen Sie dabei überwiegend?

- Fernverkehrszüge (ICE, Intercity, Eurocity)
 Nahverkehrszüge (Regionalexpress, Regionalbahn, Interregio-Express, S-Bahn)
 beide gleich

3 Wo kaufen Sie am häufigsten Ihre Fahrkarten?

- im Reisezentrum am Automaten online
 mobil per Telefon im Zug

4 Was sind bei Ihren Bahnreisen die Hauptanlässe? (Mehrfachnennungen möglich)

- Geschäftsreisen Beruf/Ausbildung
 Privatreisen Wochenendpendler

5 Welche Wagenklasse nutzen Sie bei Ihren Bahnreisen überwiegend?

1. Klasse 2. Klasse

6 Besitzen Sie zurzeit eine gültige BahnCard bzw. nutzen Sie die bahn.comfort-Angebote?

- BC 25 BC 50 BC 100
 keine BahnCard bahn.comfort

7 Welchen Beruf üben Sie aus?

8 Geben Sie bitte Ihren Familienstand und ggf. die Anzahl Ihrer Kinder an:

9 Verraten Sie uns bitte Ihr Geburtsdatum:

_____ (TT/MM/JJJJ)

10 Was erwarten Sie vom DB Kundenbeirat?

11 Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

12 Bitte geben Sie Ihren Namen, Adresse und Ihre E-Mail-Adresse an:

Die Auswahl der neuen Kundenbeiratsmitglieder erfolgt durch Losentscheid. Mitarbeiter der Deutschen Bahn sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Ihre personenbezogenen Absenderangaben werden für Kundenbetreuungsmaßnahmen bei der DB Vertrieb GmbH automatisiert erhoben, verarbeitet und genutzt, sodass Sie zu weiteren Befragungen, Diskussionsrunden eingeladen werden können. Sie erhalten keine Werbung, es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten für o.g. Kundenbetreuungsmaßnahmen widersprechen.

- Ja, ich stimme der Nutzung zu. Nein, ich stimme nicht zu.



BAHNSHOP.DE

FROHES FEST!

Auf **bahnshop.de** findet jeder ein passendes Geschenk



Samsonite-Kollektion

Widerstandsfähig, umweltbewusst, trendy: Die Taschen der Kollektion Spark SNG ECO sind aus recycelten PET-Flaschen hergestellt. Für die Tragegriffe, Logo, ID-Tag und Rückenschutz wurde Kork verwendet. **1) Beautycase** Maße: 29 x 23 x 21 cm, Volumen: 14,5 l, Gewicht: 0,4 kg, Bestell-Nr. BS1724, 65 € **2) Schultertasche** 44 x 32 x 17 cm, 25 l, 0,6 kg, Bestell-Nr. BS1723, 65 € **3) Reisetasche** 53 x 31 x 31 cm, 54 l, 0,7 kg, Bestell-Nr. BS1722, 85 € **4) Reisetasche mit Rollen** 38 x 77 x 38 cm, 107,5 l, 3,0 kg, Bestell-Nr. BS1721, 175 €



Sechs DB-Kaffee-Pötte

Heißes unterwegs genießen: sechs Pötte im Set. Material: Porzellan, Inhalt: 0,28 l, Bestell-Nr. BS1726, 19,50 €



Nostalgie-Taschenuhr

aus Altsilber, Sprungdeckel mit Dampflokomotive, modernes Quarzwerk. Lieferung mit Kette, zwei Jahre Garantie. Bestell-Nr. BS51771, 50,50 €



Schneeflitzy „Der kleine ICE“

Viel Spaß im Winterwunderland! Schlitten in Weiß mit Motiv „Der kleine ICE“. Für Kinder ab vier Jahren, Größe: 35 x 52 cm, Bestell-Nr. BS1498, 18,50 €

Die hier präsentierten Artikel gibt es nur bei bahnshop.de.

Dort finden Sie auch Sonderangebote und Neuheiten. Bestelladressen: bahnshop.de, K-M Service GmbH, Georg-Kerschensteiner-Straße 8, 63179 Obertshausen, Tel. 06104/400190, Fax 06104/45220, E-Mail: bahnshop.de@K-M-Werbemittel.de. Bitte die gewünschte Zahlungsweise angeben: per Kreditkarte (Visa/Mastercard), Kreditkarte Maestro International mit 3d Secure, giropay, Sofortüberweisung, Paypal oder Vorkasse (nur innerhalb Deutschlands). Versandkosten: 5,95 € (Bestellwert bis 150 €). BahnCard-Kunden erhalten beim Kauf 10 % Rabatt (außer in den DB Reisezentren). BahnBonus-Punkte können bei bahnshop.de eingelöst werden.

FOTOS: DB AG

dbmobil.de

KATALOGSERVICE

Reisen.

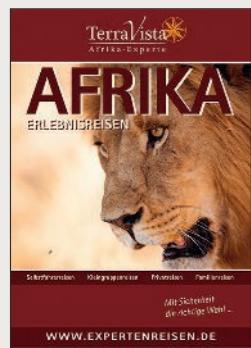
Wenn Sie in Urlaubsstimmung sind, haben wir genau das Richtige für Sie:

Den Reise-Katalogservice. Hier können Sie die auf dieser und den folgenden Seiten abgebildeten Kataloge kostenlos* und ganz bequem bestellen. Notieren Sie einfach die Servicenummer auf dem Bestellcoupon oder online unter www.katalog-collection.de/mobil-reise.

Die bestellten Exemplare bekommen Sie dann schnellstmöglich zugesandt. Außerdem nehmen Sie automatisch am Gewinnspiel teil!



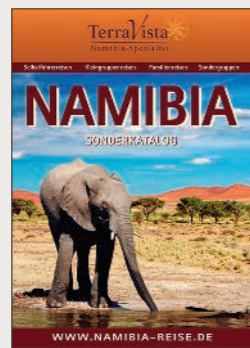
 <p>Erlebnisreisen In kleiner Gruppe auf Abenteuerreise: Weltweite Rundreisen mit spannenden Begegnungen, echten Geheimtipps und vielen Highlights! Zu Preisen, die Reiseräume wahr werden lassen. Kostenfreier Katalog: 02236-38360 oder info@world-insight.de</p> <p>776-01</p>	 <p>AktivPlus Für alle, die besonders aktiv reisen wollen: Erlebnisreisen weltweit mit ausgiebigen Wanderungen, Fahrrad- und Kanutouren oder mehrtägigen Trekkings. Kostenfreier Katalog: 02203-925570 oder info@world-insight.de</p> <p>668-02</p>	 <p>Family Reisen für entdeckungsfreudige Familien mit Kindern von 6 bis 16 Jahren, die gern mit anderen Familien auf Abenteuerreise gehen. Mit speziellen Programmen und Preisen für Kinder! Kostenfreier Katalog: 02236-38360 oder info@world-insight.de</p> <p>776-03</p>	 <p>Vom Traum zur Florida-Reise: Sommer, Sonne, Palmen und traumhafte Sandstrände – das und vieles mehr erwartet Sie im Sunshine-State Florida! Mit unserer Erfahrung realisieren wir aus Ihren Wünschen Ihre ganz persönliche Traumreise. Wir freuen uns auf Sie. 040/22 72 53-0</p> <p>776-04</p>
 <p>Weltweite Gruppenreisen mit viel individueller Freiheit. Ohne Gruppenzwang. Für Weltentdecker und Abenteuer. Für aktive Naturliebhaber. Katalog gratis unter djoser.de und djoseraktiv.de oder 0221-9201580.</p> <p>776-05</p>	 <p>Weltweite Gruppenreisen für Familien mit Kindern von 5 bis 15 Jahren. Abenteuer, die neugierig machen auf mehr. Mit viel Freiheit für eigene Unternehmungen. Katalog gratis unter djoserfamily.de oder 0221-9201580.</p> <p>776-06</p>	 <p>Traumzüge: Entdecken Sie mit BADER Kulturreisen die Schweiz und den Rest der Welt. Mit der Bahn 1. Klasse. Glacier-/Bernina Express – Golden Pass – Gotthard Express – Sonderzug zum Polarkreis – Classic Courier. 25 Jahre Erfahrung. Beratung gern unter Tel. 0711-633 433 0</p> <p>776-07</p>	 <p>Traumziele: Entdecken Sie mit BADER Kulturreisen die Hamburger Elbphilharmonie - die Ostfriesischen Inseln - Picasso in Basel - Rembrandt in Den Haag - die Bregenzer Festspiele. Und alles mit der Bahn 1. Klasse. Über 25 Jahre Erfahrung, Beratung gern unter Tel. 0711-633 433 0</p> <p>776-08</p>



www.expertenreisen.de

Afrika-Reisen vom Experten! Ob als Selbstfahrer-, Familien-, Privat- oder Kleingruppenreise – entdecken Sie mit uns Afrika hautnah. Wahre Natur- und Tierwunder erwarten Sie. Jetzt persönliches Angebot sichern! Tel. 04203-4370880, www.expertenreisen.de

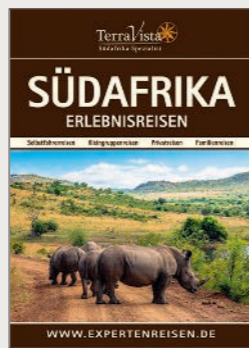
776-09



www.namibia-reise.de

Namibia – endlose Weiten! Besuchen Sie mit uns die wunderschönen Wüsten, Naturreservate und Nationalparks Namibias mit großartigen Landschaften und einer einmaligen Tierwelt. Jetzt persönliches Angebot anfordern! www.namibia-reise.de · Tel. 04203-4370880.

776-10



www.expertenreisen.de

Ihr Spezialist für Südafrika-Reisen! Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise und erleben dabei spannende Safarifahrten, traumhafte Küsten- und Weinregionen. Fragen Sie jetzt Ihre Südafrika-Traumreise bei uns an! www.expertenreisen.de · Tel. 04203-4370880.

776-11



www.kleingruppenreisen-weltweit.de

Kleingruppenreisen weltweit! Mit Sicherheit ist TerraVista Ihr richtiger Partner für deutschsprachig geführte Erlebnisreisen. Denn bei uns heißt es: Kleine Gruppe – riesen Erlebnis! Persönliche Wunschreise anfordern unter: www.kleingruppenreisen-weltweit.de Tel. 04203-4370880.

776-12



www.taruk.com

Deutsch geführte Reisen für 2 bis 12 Personen. Namibia, Südafrika, Botswana, Sambia, Tansania, Uganda, Madagaskar, Mexiko, Kuba, Costa Rica, Chile, Peru, China, Indien, Sri Lanka, Vietnam, Laos, Kambodscha, Australien, Neuseeland. Infos: 03 32 09 - 2 17 40

776-13



www.takeoffreisen.de

Maßgeschneidert für Sie, lassen wir Ihre Wünsche Wirklichkeit werden! Sie haben die Wahl zwischen unterschiedlichen Unterkunfts-kategorien und wir berücksichtigen Ihre individuellen Vorstellungen.

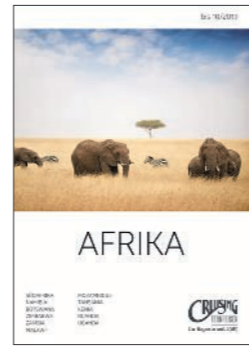
776-14



www.ikarus.com

Individuell unterwegs – weltweit. Lernen Sie unsere Auswahl an Vorschlägen für Ihre private Entdeckungsreise kennen – individuell und ohne Gruppe. Jetzt im neuen Reise-programm AUF MEINE TOUR 2019/20. www.ikarus.com · Tel. 0 61 74-2 90 20, info@ikarus.com

776-15



www.cruising-reise.de

Cruising Reise – Seit über 30 Jahren Ihr Ferneispezialist für: Australien · Neuseeland · Südsee Südliches und Östliches Afrika Indischer Ozean · Latein- und Nordamerika · Asien · www.cruising-reise.de · Tel. 0511 / 37 44 47 0

776-16



www.lernidee.de/mo

Exklusive Züge, legendäre Routen: African Explorer – Das Original aus der ARD-Serie VERRÜCKT NACH ZUG Zarengold – Transsibirische Eisenbahn Europa • Asien • Amerika • Australien

776-17



www.lernidee.de/mo

Genuss, Natur/Kultur, Abenteuer Südostasien: Mekong • Myanmar Amazonas • Galápagos • Kuba Patagonien • Russland • Alaska Spitzbergen • Grönland • Südsee

776-18



www.karawane.de/asien

Asien Reisen mit Karawane. Die feine Auswahl an Gruppenreisen, Privatreisen, Mietwagenreisen und Strand-Resorts für den erholsamen Urlaub in Vietnam, Thailand, Kambodscha, Laos, Indonesien, Japan, Malaysia, Indien, China und mehr. Tel. 07141 2848-20

776-19



www.karawane.de/mittelamerika

Farbenpracht Mittelamerika zwischen Karibik und Pazifik. Ein bunter Mix aus Reisen nach Mexiko, Costa Rica, Panama oder Kuba. Der Karawane-Katalog „Mittelamerika“ bündelt spannende Erlebnis- und Mietwagenreisen in eine einmalige Region. Tel. 07141 2848-0

776-20



www.hamburg-tourismus.de/flyer

Hamburg vom Experten: Attraktive Reiseangebote für Musicians, Hafenbegeisterte, Kulturentdecker uvm. Telefon 040 / 300 51 800 oder www.hamburg-tourismus.de/flyer

776-21



www.historisches-weserbergland.de

Geschichte hautnah erleben. Spannende Abenteuer werden im historischen Weserbergland auf einzigartige Weise wieder lebendig. Historische Persönlichkeiten nehmen Sie mit auf eine Reise in unsere 16 Städte und acht Stätten. Fon 05151/93000

776-22



www.hauser-exkursionen.de

Slow Trekking – natürlich Reisen mit Zeit Natur zu Fuß im eigenen Tempo genießen, in kleinen Gruppen und abseits klassischer Routen. Bestellen Sie jetzt unsere Kataloge 2019 mit über 400 Reisen in 88 Länder und lassen Sie sich inspirieren!

776-23



www.norderney.de

Norderney-Gastgeber 2019, GANZ NEU ab sofort erhältlich komplett mit Anreise, Strandkorb, Vorbestellung. Staatsbad Norderney GmbH, 04932/891-380, info@norderney.de www.norderney.de

776-24



www.terranova-touristik.de

E-Bike Reisen in Deutschland, Europa und weltweit GENUSSRADELN in ROMANTISCHEN HOTELS oder mit RAD & SCHIFF. Bestellen Sie den aktuellen Katalog mit geführten & individuellen Radreisen: Tel. 069/ 69 30 54 www.terranova-touristik.de

776-25



www.belvelo.de

Belvelo: E-Bike-Reisen weltweit 6 bis 12 Gäste plus Reiseleiter: Gardasee • Jakobsberg • Andalusien Baltikum • Kroatien • Finnland • Südafrika • Kuba • Neuseeland • u. v. m. Gratis-Katalog: (030) 786 000-124 www.belvelo.de

776-26

Kataloge bestellen und gewinnen!



Mit WORLD INSIGHT die Welt entdecken!

Gewinnen Sie einen Reisegutschein im Wert von 500 € pro Person für eine WORLD INSIGHT-Erlebnisreise! In kleinen Gruppen geht es auf Abenteuer-tour durch die faszinierenden Länder dieser Welt: Sie wollten schon immer einmal zwischen den Baumriesen im Regenwald Costa Ricas spazieren, in Namibia dem Volk der Himba begegnen oder die mystischen Tempel Kambodschas erkunden? Erfüllen Sie sich Ihren Traum mit WORLD INSIGHT – alle Reisen finden Sie auf www.world-insight.de. Nennen Sie uns Ihre gewünschten Kataloge und vielleicht sind Sie der glückliche Gewinner eines Reisegutscheins.

Teilnahmeschluss ist der 28.12.2018. Die Gewinner werden per Losverfahren ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland. Pro Teilnehmer ist nur eine Einsetzung gestattet. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlages Gruner + Jahr GmbH und ihre Angehörigen. Eine Barauszahlung des Gewinns oder eine Übertragung des Gewinns auf einen Dritten ist ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gilt deutsches Recht. Veranstalter ist die Gruner + Jahr GmbH, Am Baumwall 11, 20459 Hamburg. Die Teilnahme ist abhängig von einer Katalogbestellung.

Kostenlos Kataloge bestellen*:

Hier bitte die Kennziffern der gewünschten Kataloge ankreuzen:

<input type="checkbox"/> 776-01	<input type="checkbox"/> 776-02	<input type="checkbox"/> 776-03	<input type="checkbox"/> 776-04	<input type="checkbox"/> 776-05	<input type="checkbox"/> 776-06
<input type="checkbox"/> 776-07	<input type="checkbox"/> 776-08	<input type="checkbox"/> 776-09	<input type="checkbox"/> 776-10	<input type="checkbox"/> 776-11	<input type="checkbox"/> 776-12
<input type="checkbox"/> 776-13	<input type="checkbox"/> 776-14	<input type="checkbox"/> 776-15	<input type="checkbox"/> 776-16	<input type="checkbox"/> 776-17	<input type="checkbox"/> 776-18
<input type="checkbox"/> 776-19	<input type="checkbox"/> 776-20	<input type="checkbox"/> 776-21	<input type="checkbox"/> 776-22	<input type="checkbox"/> 776-23	<input type="checkbox"/> 776-24
<input type="checkbox"/> 776-25	<input type="checkbox"/> 776-26				

Name/Vorname _____
 Straße/Nr. _____
 PLZ/Wohnort _____
 E-Mail _____

ausgefüllter Coupon per Post
 Katalog-Service, Postfach 12 36, D-56333 Winnigen

Internet www.katalog-collection.de/mobil-reise

Email bestellung@katalog-collection.de

QR-Code per Smartphone einscannen



*Wichtig: Zum Katalogversand benötigen wir bitte Ihre Postanschrift! Bitte beachten Sie im Einzelfall, ob eine Schutzgebühr verlangt wird. Verantwortlich für den Datenschutz ist Mahlow Media e.K., Inhaber: Stephan Mahlow, Am Heideberg 15, 56333 Winnigen, Deutschland. Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.katalog-collection.de/datenschutz



VORSCHAU DEZEMBER
Highlights im ICE Portal

BLOCKBUSTER
DES MONATS
PETS

Eigentlich ist der Jack Russell Terrier Max der absolute Liebling seiner Besitzerin Katie. Als diese jedoch einen zweiten Hund namens Duke kauft, ist Max grenzenlos neidisch. Bei dem Versuch, Duke loszuwerden, wird Max vom Tierfänger geschnappt – gemeinsam mit Duke. Nun müssen sich beide zusammenraufen, um den Weg zurück zu Katie zu finden. Turbulentes Animationsabenteuer aus den USA. **86 Minuten**



Das Bourne Ultimatum
Superagent Jason Bourne (Matt Damon) will das Geheimnis seiner Vergangenheit lüften. Gleichzeitig jagt ihn die CIA. **111 Minuten**



The 100
100 Straftäter sollen die im Atomkrieg zerstörte Erde wieder besiedeln. Das ist nicht ganz einfach – auch in Staffel vier der Science-Fiction-Serie. **ca. 40 Minuten**



Wussten Sie schon, dass ...
... es im ICE Portal ein wöchentliches Videomagazin gibt? In den neuen Folgen von „ZugZeit“ treffen sich die Moderatoren Sou Boujloud (Foto rechts) und Julian Hylla mit Prominenten wie den Schauspielern Roman Knizka (links), Mariella Ahrens und Simon Licht. Außerdem geht es etwa um das Reisen der Zukunft und den ersten Verein des Fußballprofis Benjamin Henrichs. Die Ziele der Rubrik „Reiselust“: Kassel, Bamberg und Binz. Natürlich dürfen auch Oma Karlas Trendtests nicht fehlen.

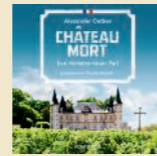
50 Filme und Serienfolgen sind kostenlos verfügbar, wenn Sie im ICE Portal „maxdome onboard“ wählen. Für Laptops werden die Browser Chrome und Firefox empfohlen, für Mobilgeräte ist die App

„maxdome onboard“ nötig. Auf mehr als 1000 Videos können maxdome-Kunden zugreifen, wenn sie sich mit ihrem persönlichen Log-in anmelden oder ein Abonnement abschließen.

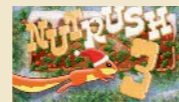
Aus technischen Gründen kann es zu kurzfristigen Programmänderungen im ICE Portal kommen.

So gelangen Sie
ins ICE Portal

Verbinden Sie sich im ICE mit dem WLAN **WiFi on ICE**. Geben Sie im Browser (z. B. Google Chrome) die URL **ICEportal.de** ein. Sie finden dort die hier aufgeführten Filme und Hörbücher – und noch viel mehr, etwa Reisetipps, Lesestücke und weitere Inhalte für Kinder sowie Infos zur aktuellen Reise.



Hörbuch des Monats
Mord im Médoc: Alexander Oetkers Frankreichkrimi „Château Mort“. Außerdem: **Blinkist** erklärt die Ideen beliebter Sachbücher in 15 Minuten. Etwa das Wirtschaftsbuch „**Made in Germany**“ von Massimo Bognanni und Sven Plöger, den Psychologie-Bestseller „**EQ**“ von Daniel Goleman sowie den Ratgeber „**Speed Reading**“ von Tony Buzan.



Spiel des Monats
Helfen Sie dem Eichhörnchen beim Nüssesammeln! Im Jump-'n'-Run-Spiel „**Nut Rush 3**“ springt der niedliche Nager in einer Winterlandschaft von Ast zu Ast.



Digitaler Zeitungskiosk
Tageszeitungen (in der 1. Kl. auch digital gratis) und Magazine (u. a. „Stern“, „Spiegel“, „Gala“) zum regulären Preis. Plus: wechselnde Magazine gratis (u. a. „Couch“, „Geo Saison“, „Nido“) und natürlich DB MOBIL.

FOTOS: MAXDOME, PR



Foto: Jürgen Sparr

Speisen

- Laugenstange mit Maasdamer 3,90 €
- Pizzaschiffchen Margherita 4,50 €
- Currywurst mit Tortilla-Crunch 4,50 €*
- Warmes Schinken-Käse-Ciabatta 4,90 €
- Fusilli mit Tomaten-Feta-Soße 7,90 €*
- Chili con Carne mit Sour Cream 8,20 €*
- Buttercroissant 1,50 €*
- Tartelette Kirsch-Joghurt 3,40 €*
- Belgische Miniwaffeln 3,40 €
- Diverse Toppings 1,70 €

*Aktionspreis – Angebot gültig bis 31.01.2019

Tartelette
Brownie
mit
Haselnüssen
3,40 €*

Dies ist eine kleine Auswahl aus unserem neuen Sortiment. Deklarationen und Zusatzstoffe finden Sie in unserer Speisekarte.



Foto: Jürgen Sparr

Getränke

- Adelholzener Classic, Naturell oder Apfelschorle 0,5l 3,00 €
- Coca-Cola, Coca-Cola light 0,5l 3,00 €
- Bionade Holunder 0,33l 3,20 €
- Bitburger Pils, Radler o. alkfr. 0,33l 3,20 €
- Erdinger Weißbier hell o. alkfr. 0,5l 4,00 €
- Rotkäppchen Sekt 0,2l 5,90 €
- Kaffee ab 2,50 €*
- Café Crème, Cappuccino ab 3,20 €
- Café au Lait, Latte Macchiato ab 3,40 €
- Espresso ab 2,50 €
- Diverse Tees ab 3,20 €

Kindermenü

- Jeweils mit Apfelschorle, Smoothie, Süßigkeit und Spielzeug
- Pasta Bolognese 8,90 €
- Miniwaffeln 6,90 €
- Pommes 6,90 €



Nudelsalat
mit Tomaten
& Cashew-
kernen
6,90 €



Alle Speisen auch zum Mitnehmen
Bis gleich im Bordbistro





BORDGASTRONOMIE

RINDERGULASCH-KNÖPFLE



Pikant gewürzt
Für die kalte Jahreszeit bietet die Bordgastromie etwas Herzhaftes vom Rind: magerer Gulasch mit frischen grünen und roten Paprikastücken, das Ganze in brauner, pikant gewürzter Sauce. Dazu leckere Knöpfle, eine Art Spätzle, in typischer runder Form.

GEMÜSECURRY MIT KOKOSREIS

Asiatisch fein
Fruchtig-pikant präsentiert sich das Aktionsgericht* im Dezember: eine Gemüse-Frucht-Mischung in einer asiatisch angehauchten Currysauce mit Kokosreis, wahlweise mit gewürfelter Hähnchenbrust. Guten Appetit!



CAESAR SALAD

Vegetarisch frisch
Wer es frisch, knackig und vegetarisch liebt, kommt an dieser leckeren Bio-Blattsalatsmischung mit Kirschtomaten, Hartkäse, Croutons und Caesar-Dressing nicht vorbei.



*Die DB spendet 10 Cent des Verkaufspreises der Aktionsgerichte für den ökologischen Waldumbau und die Sanierung der Schutzwälder in Deutschland an das Bergwaldprojekt e. V.

Impressum

mobil

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Gesamtleitung: Antje Neubauer
(Leiterin Marketing & PR)

Projektleitung/Koordination: Iris Christine Münch
Deutsche Bahn, Karlstr. 6, 60329 Frankfurt am Main,
Tel. 069/265-27276

Redaktion: TERRITORY Content to Results GmbH
Chefredakteur: Stephan Seiler (V.i.S.d.P.)

Stv. Chefredakteur und Textchef: David Schumacher
Art Director: Franziska Goppold
CvD: Michael Hess

Chefreporter: Oliver Keppler

Redaktion: Katja Heer (Ltg. Kultur, Unterhaltung;
heer.katja@territory.de), Michael Hess (DB Welt, Kinder;
hess.michael@territory.de), Oliver Keppler (Reise; kepler.
oliver@territory.de), Christina Henning (Praktikantin),
Ceyhun-Yakup Özkardes (online; oezkardes.
ceyhun-yakup@territory.de), Uwe Pütz (Gesellschaft,
Sport, Wirtschaft; puetz.uwe@territory.de)

Autoren dieser Ausgabe: Sibylle Berg, Tin Fischer, Marcus Jauer, Birte Kaiser, Frederic Löbnitz, Thilo Mischke, Mathis Vogel, Thomas Weiß, Jasper Wenzel

Grafik: Lea Pürling

Bildredaktion/-produktion: Philipp Balkenhol (Ltg.),
Sophie-Marie Eilers, Andreas Till

Assistentin der Chefredaktion: Astrid Weidemann

Redaktionelle Technik: Christian Flügge

Anschrift der Redaktion:

DB MOBIL, Brieffach 40, 20444 Hamburg. Erreichbarkeit der Redaktion von Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr telefonisch unter 040/3703-5053 und per E-Mail: redaktion-dbmobil@territory.de

DB MOBIL erscheint monatlich bei TERRITORY Content to Results GmbH, Bei den Mühren 1, 20457 Hamburg, territory.de

Geschäftsführung: Soheil Dastyari, Sandra Harzer-Kux, Stefan Postler

Objektleitung: Michael Remler

Herstellung: G+J Herstellung, Heiko Belitz (Leitung), Sandra Merchel, Matthias Richter

Verantwortlich für Anzeigen:

G+J eIMS, Brand Solutions + Direct Sales, Brieffach 11, 20444 Hamburg

Executive Director Brand Solutions + Direct Sales:

Heiko Hager, Tel. 040/3703-5300

Director Brand Solutions + Direct Sales:

Jan-Eric Korte, Tel. 040/3703-5310 (v.i.S.d.P.)

Key Account Manager: Nicolas Jorczik, Tel. 040/3703-5305 (jorczik.nicolas@ems.guj.de), Clemens Rother, Tel. 040/3703-6453 (rother.clemens@ems.guj.de)

Ad Management: Kathrin Thoben, Tel. 040/3703-2307 (thoben.kathrin@guj.de)

Anzeigenpreisliste: Nr. 18 vom 1.1.2018

Reproduktion: 4mat Media, 20457 Hamburg

Druck: Mohn media, Mohndruck GmbH, Gütersloh

Der Druck von DB MOBIL erfolgt auf umweltfreundli-



chem Recyclingpapier der Firmen Igepa (Umschlag) und Steinbeis Papier GmbH (Innenseiten). Alle Seiten werden auf FSC®-zertifiziertem Recyclingpapier aus 100 Prozent Altpapier gedruckt. © **DB MOBIL** 2018 TERRITORY Content to Results GmbH, Hamburg, für sämtliche Beiträge. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. **ISSN 2190-5673**

Weil es einfacher ist, verwenden wir in den meisten Fällen die männliche Berufsbezeichnung als neutrale Form.

Lose Anzeigenbeilagen sind in DB MOBIL nicht zugelassen. Sollten sich lose Beilagen in diesem Heft befinden, handelt es sich in keinem Fall um bezahlte Werbung oder sonstige Kooperationen mit DB MOBIL. Für Werbung und Botschaften mit diskriminierendem oder demokratiefeindlichem Inhalt ist in DB MOBIL kein Platz.

ABONNENTEN-SERVICE: Territory Vertrieb, Feldstr. 23, 23858 Reinfeld, Tel. 04533/207711, Fax 04533/207721, azm@azm-gmbh.de

FOTOS: DB AG

Genießen Sie Ihre Reise schon vor dem Ziel.

Die neue Bordgastromie.

Ob herzhaft, vegetarisch, vegan oder süß: Genießen Sie unsere neuen gastronomischen Angebote im ICE. Ganz entspannt im Bordrestaurant oder bequem an Ihrem Platz. Wir freuen uns auf Sie! Mehr unter: bahn.de/genuss
Diese Zeit gehört Dir.

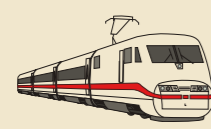
So erreichen Sie die DB

Im Netz

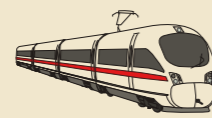
Umfassende Informationen zum Angebot der Bahn im Personenverkehr bietet das Reiseportal **bahn.de**. Unter **twitter.com/db_bahn** und auf **facebook.com/DBPersonenverkehr** finden Sie zusätzlich Informationen, Angebote und Ansprechpartner für alle Fragen rund ums Reisen. Mehr über den DB-Konzern erfahren Sie auf **deutschebahn.com** und **facebook.com/deutschebahn**. Fragen zum Konzern und seinen Geschäftsfeldern werden hier gern beantwortet.

Die DB-Flotte

Im Fernverkehr der Deutschen Bahn sind zahlreiche unterschiedliche ICE- und Intercity-Züge unterwegs. Hier ein Überblick über die Fahrzeug-Generationen und deren grundlegende Daten, inklusive der Baureihen-Bezeichnungen (BR).



ICE 1 (BR 401)
In Betrieb seit 1991
Redesign: 2005
Stückzahl: 58
Sitzplätze: 703
Vmax*: 280 km/h



ICE T (BR 411/415)
In Betrieb seit 1999
bzw. 2004
Stückzahl: 67
Sitzplätze: 250-376
Vmax*: 230 km/h



ICE 2 (BR 402)
In Betrieb seit 1996
Redesign: 2011
Stückzahl: 44
Sitzplätze: 381
Vmax*: 280 km/h



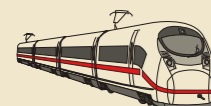
IC MODERNISIERT
In Betrieb seit 2012
Stückzahl: 82
Sitzplätze: 433-677
Vmax*: 200 km/h



ICE 3 (BR 403/406)
In Betrieb s. 2000/4
Redesign: 2017-20
Stückzahl: 63
Sitzplätze: 419-450
Vmax*: 330 km/h



INTERCITY 2
In Betrieb seit 2015
Stückzahl: 27
Sitzplätze: 465
Vmax*: 160 km/h



ICE 3 (BR 407)
In Betrieb seit 2013
Stückzahl: 17
Sitzplätze: 444
Vmax*: 320 km/h



ICE 4 (BR 412)
In Betrieb s. 2017/12
Stückzahl: 25
Sitzplätze: 830
Vmax*: 250 km/h

*Vmax = maximal zugelassene Höchstgeschwindigkeit

Per App



DB NAVIGATOR
Handy-Ticket, Echtzeitinfos, Verspätungs-Alarm und Reisedetails



FLINKSTER
Für Carsharing in 300 deutschen Städten



CALL A BIKE
Das Fahrradverleihsystem der DB – mit 15000 Rädern in 60 Städten



QIXXIT
Verkehrsmittelübergreifender Reiseplaner mit Buchungsmöglichkeit



DB BARRIEREFREI
Digitaler Begleiter für barrierefreies Reisen

Schneller zur Bahn – rund um die Uhr

Wissen Sie schon, wie einfach und schnell Sie mit der Bahn verbunden werden? Beim Anruf-Portal von DB Dialog sprechen Sie nach maximal zwei Menüschritten mit dem richtigen Ansprechpartner – bei Premiumkunden (BahnCard und bahn.bonus) geht es sogar noch schneller. Nach der Anwahl erreichen Sie den gewünschten Service ganz einfach per Sprach-eingabe oder Tastatur. Für die sympathischen Telefonstimmchen wurden mit Absicht sowohl ein Mann als auch eine Frau gewählt, um Ihnen das Verstehen noch einfacher zu machen. Jeden Tag, rund um die Uhr!



SERVICE-NUMMER

Die einheitliche Service-Nummer der Bahn im Personenverkehr

01806/99 66 33*

Weitere Services und Telefonnummern der Bahn:
BahnCard-Service

01806/34 00 35*
(Mo.-Fr. 7-21 Uhr, Sa. 9-18 Uhr),
bahncard-service@bahn.de

Aktuelle Reiseinformationen
bahn.de/ris (mobil: m.bahn.de/ris)
Fundservice 0900/199 05 99

(Mo.-Sa. 8-20 Uhr, So. 10-20 Uhr),
Kosten: 59 Cent/Min. (aus dem dt. Festnetz, Tarif bei Mobilfunk ggf. abweichend), **fundservice.bahn.de**

Bundespolizei-Hotline
0800/688 80 00

Baubedingte Fahrplanänderungen
0800/599 66 55 (gebührenfrei)

bahn.de/bauarbeiten
Telefonnummern von Partnern
der DB wie Ameropa, bahnshop.de oder Mietwagenfirmen erhalten Sie unter der Service-Nummer 01806/99 66 33* mit dem Stichwort Rufnummer.

*20 Cent/Anruf aus dem Festnetz, max. 60 Cent/Anruf aus dem Mobilfunknetz

ILLUSTRATION: DIETER DUNEKA

DB-Streckennetz

Auf diesen Strecken fahren täglich 1300 Züge im Fernverkehr. Ständig wird am Netz gearbeitet, um es robuster, schneller und komfortabler zu machen. Die Karte zeigt fünf aktuelle Projekte*

Eine Gleiserneuerung führt auf den Strecken **Hamburg-Berlin** und **Hamburg-Rostock-Stralsund** vom **9.12. bis 21.12.18**, zu Teilausfällen, Ersatzhalten, Umleitungen, Verspätungen und früheren Abfahrten.

Zwischen **Bremen** und **Hannover** werden vom **27.12.18 bis 6.1.19** Weichen erneuert und Schienen geschliffen. Folge: Haltausfälle, Umleitungen, Verspätungen und frühere Abfahrten.

Wegen Gleis- und Weichenerneuerung in Hamburg kommt es auf den Strecken von **Hamburg nach Hannover, Kiel und Flensburg** vom **25.12.18 bis 1.1.19** zu Teilausfällen, Ersatzhalten, Umleitungen, Verspätungen und früheren Abfahrten.

Reisende müssen am **1. und 2.12.** auf der Strecke **Recklinghausen-Münster** wegen Arbeiten am elektronischen Stellwerk mit Haltausfällen, Umleitungen, Verspätungen und früheren Abfahrten rechnen.

Reparaturarbeiten am Bahndamm führen bis **März 2019** zwischen **Dortmund und Münster** zu Umleitungen, Haltausfällen, Ersatzhalten und Verspätungen.

— aktuelle Bauarbeiten (Auswahl)
— Fernverkehrsstrecken der DB (ICE und IC/EC)

*vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen

BAHN- SAFARI IN AFRIKA

Erleben Sie Naturwunder wie Wasserfälle und die Savanne, beobachten Sie Giraffen, Antilopen und Elefanten in ihrer natürlichen Umgebung – komfortabel aus dem Zugabteil

S

Safari steht in der Swahili-Sprache für Reise – und eine Safari auf Schienen ist bestimmt ein ganz besonderes Reiseerlebnis. Wenn Sie im offenen Lounge-Wagen am Ende des Zuges sitzen und durch die Savanne reisen, bekommen Sie das Gefühl, Giraffen, Antilopen oder Elefanten beinahe berühren zu können.

Der Traum des Afrika-Abenteurers Cecil John Rhodes war eine Bahnlinie vom Kap bis nach Kairo. Rovos Rail lässt diesen Traum auf dem beeindruckenden Teil zwischen Kapstadt und Daressalam Wirklichkeit werden. Die Reise in einem der luxuriösesten Züge der Welt führt auf über 6100 km durch Südafrika, Botswana, Simbabwe, Sambia und Tansania und bietet bei täglichen Ausflügen spannenden Einblicke in die bereisten Regionen.

VON SÜDAFRIKA NACH TANSANIA ODER QUER DURCH DIE WEITE NAMIBIAS: BAHN-SAFARIS SIND REISEN DER BESONDEREN ART

Zur Ausstattung des Rovos Rail gehören unter anderem die Panoramalounge und ein Observation-Car mit offenem Balkon. Ein 24-Stunden-Butler-Service kümmert sich um Sie, ein deutschsprachiger Arzt und deutschsprachige Reiseleiter befinden sich ebenfalls an Bord.



MIT DEM LUXUSZUG ROVOS RAIL DURCH AFRIKA

19-tägige Luxuszug-Reise durch fünf Länder
Höhepunkte: Diamantenmetropole Kimberley, Viktoriafälle, Kapstadt, Madikwe-Wildreservat, Chobe-Nationalpark, Rift Valley, Selous-Wildreservat

IM AFRICAN EXPLORER VON KAPSTADT NACH WINDHUK

16-tägige geführte Sonderzug-Reise
Höhepunkte: Kapstadt, Fish River Canyon, Etosha-Nationalpark, Namibwüste, Lüderitz, Swakopmund, Windhuk.

Unendliche Weiten und beeindruckende Landschaften verführen zu einer weiteren Reise durch das südliche Afrika. Nicht umsonst hat es der komfortable Sonderzug African Explorer ins Fernsehen geschafft („Verrückt nach Zug“). Auch hier gibt es ein Lounge-Car mit offenem Balkon. Geschlafen wird größtenteils in den Abteilwagen, aber auch Übernachtungen in Hotels und Lodges sind nach ausführlichen Besichtigungsprogrammen Bestandteil dieser besonderen Safari auf Schienen.

Weitere Informationen, Reiserouten und -termine bis 2020 finden Sie auf ameropa.de/bahn-safari

WEIHNACHTS- MÄRKTE IN HESSEN



S

chlendern, Schlemmen und Genießen, die Weihnachtszeit ist so schön, auch um Neues zu entdecken! So ehrlich wie das

Land des Ebbelwei, so unverwechselbar sind die Weihnachtsmärkte in den **STAR-KEN STÄDTEN**. Von märchenhaft bis außergewöhnlich – jeder ein besonderes Erlebnis hessischer Herzlichkeit! Entdecken Sie den großartigen Frankfurter Weihnachtsmarkt und die kleineren Städte, wie sie unverwechselbaren Weihnachtszauber versprühen.

So findet in Rüsselsheim am Main der Weihnachtsmarkt im spätromantischen Verna-Park statt. Bummeln in einmaliger Kulisse ist da garantiert.

In Kassel werden die Besucher in einen Märchenweihnachtsmarkt entführt. Der einzigartige Markt ist eng mit den Märchen der Brüder Grimm verknüpft, jedes Jahr steht eine andere Erzählung im Mittelpunkt.

In Darmstadt sind neben den lokalen Ausstellern auch die Partnerstädte vier Wochen lang zu Gast. Genießen Sie ungarischen Lángos oder Wein und Käse aus dem schweizerischen Saanen. Besonderes Highlight: An allen Adventssamstagen findet ein „Adventlicher Stadtrundgang“ statt. Am Ende des Rundgangs schenkt die Darmstädter Glühweinprinzessin Glühwein aus.

Fulda wartet mit gleich drei tollen Angeboten auf: Der „Winterwald“ mit duftenden Tannenbäumen steht auf einem der ältesten Marktplätze der Stadt. Wenige Schritte davon entfernt entführt das mittelalterliche Weihnachtsdorf in vergangene Zeiten. Dazwischen liegt der klassische Weihnachtsmarkt, auf dem die Weihnachtsengel ganz besondere Atmosphäre verbreiten.



**BESUCHEN SIE MIT UNS
DIE CHARMANTEN
WEIHNACHTSMÄRKTE**

z. B. Darmstadt, IntercityHotel****,
1 Ü/F inkl. ÖPNV-Ticket p. P. **ab 56 €**

Dieses und weitere Angebote
finden Sie auf
ameropa.de/weihnachtsmarkt



#hessen100
Meisterwerke

**MITMACHEN
&
GEWINNEN**

**HESSEN IN
100 MEISTERWERKEN –
GEWINNEN SIE EINE STÄDTE-
WELLNESSREISE!**

Informationen und
Teilnahme auf
ameropa.de/100meisterwerke

DIE SCHÖNSTEN WEIHNACHTSMÄRKTE DER STÄRKEN STÄDTE IM ÜBERBLICK:

Darmstadt Weihnachtsmarkt rund um das Schloss, 26.11.–23.12.2018

Frankfurt am Main Frankfurter Weihnachtsmarkt auf dem Römerberg und dem Paulsplatz, 26.11.–22.12.2018

Fulda Weihnachtsmarkt in der Innenstadt, 23.11.–23.12.2018

Gießen Weihnachtsmarkt in der Innenstadt, 30.11.–23.12.2018

Hanau Märchenhafter Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz, 26.11.–22.12.2018

Kassel Märchenweihnachtsmarkt auf dem Königs-, Friedrichs- und Opernplatz, 26.11.–30.12.2018 (außer 24.–26.12.)

Marburg Zwei Weihnachtsmärkte, am Marktplatz und rund um die Elisabethkirche, 30.11.–23.12.2018

Offenbach am Main Weihnachtsmarkt rund um das Rathaus, 26.11.–30.12.2018 (außer 24.–26.12.)

Rüsselsheim am Main Weihnachtsmarkt im spätromantischen Verna-Park 6.–9.12.2018

Wetzlar Weihnachtsflair auf dem Dom- und Schillerplatz sowie in der Bahnhofstraße, 29.11.–28.12.2018

Wiesbaden Sternschnuppenmarkt auf dem Schlossplatz zwischen Rathaus und Stadtschloss sowie rund um die Marktkirche, 27.11.–23.12.2018

**STARKE
STÄDTE**
Erleben. Staunen. Hessen.

Bilder linke Seite: © Darmstadt Marketing/Rüdiger Dunkler, Tourismus und Kongressmanagement Fulda, Suitcase by Austin Condill/Noun Project
Bilder rechte Seite: © Rhätische Bahn, Swiss Travel System

DIE SCHWEIZ ERFAHREN – ATEMBERAUBEND SCHÖN!



Käse und Schokolade, urig und schick, Berge und Täler, Natur und Kultur – das alles ist die Schweiz. Irgendwie passt das alles in ein Land, das nicht mal so groß ist wie Niedersachsen. Kaum ein Land in Europa ist derart von hohen Bergen geprägt. Mehr als zwei Drittel der Landesfläche besteht aus Bergen, 208 Gipfel sind über 3000 Meter hoch, 48 Gipfel liegen sogar oberhalb von 4000 Meter. Kein Wunder, dass zahlreiche Seilbahnen spektakuläre Ausblicke erlauben – auf ebenso viele idyllische Bergdörfer.

Auch die Gletscherwelt sucht ihresgleichen. Großer Aletsch, Fiescher und Gorner sind noch immer mehr als zehn Kilometer lang – auch wenn der Klimawandel ihren Schwund beschleunigt. Die

Schweiz ist aber auch ein Land der Seen. Man zählt mehr als 1500 von ihnen, weshalb man nie mehr als 16 Kilometer von einem See entfernt ist.

Eine Bahnreise durch die Schweiz ist eine besonders komfortable Reisevariante und ermöglicht noch dazu den Blick auf sonst oft unerreichbare Landschaften. Die Bahnstrecken, auf denen Sie im Glacier Express und im Bernina Express atemberaubende Bergwelten durchqueren, gehören zu den schönsten der Welt. Ob im Winter oder Sommer – sie geben den Blick frei auf wunderschöne Panoramen und pure Natur. Erlebnisreich ist nicht nur der Blick auf das Matterhorn, sondern auch ein Besuch des Iglu-Dorfs auf dem Gornergrat inklusive Iglu-Lunch-Fondue.

Ab St. Moritz starten etwa die Vollmondfahrten Bernina: Bei Vollmond erklimmen die Panoramawagen des Bernina Express die Berninalinie.

**BUCHEN
&
ERLEBEN**

**ERLEBEN SIE DEN GLACIER
EXPRESS „KLASSISCH“**

6-tägige individuelle Reise von St. Moritz nach Zermatt inkl. Fahrten mit dem Glacier Express und dem Bernina Express p. P. **ab 939 €**

Weitere Informationen und Reiseternine auf ameropa.de/glacier

**MIT DEM BERNINA EXPRESS
„RUND UM CHUR“**

3-tägige individuelle Standortreise inkl. Fahrt mit dem Bernina Express p. P. **ab 328 €** mit 5 % Frühbuchervorteil

Weitere Informationen und Reiseternine auf ameropa.de/bernina

WEIHNACHTEN IST GESCHENKEZEIT – MIT DEN SCHÖNSTEN MUSICALS & SHOWS

Das neue Jahr 2019 steht ganz unter dem Stern von Premieren-Highlights. Freuen Sie sich auf ausgezeichnetes Live-Entertainment und Musical-Erlebnisse auf höchstem Niveau von Stage Entertainment.



Erleben Sie ab April in Berlin die Deutschlandpremiere von **THE BAND – DAS MUSICAL** mit den Hits von Take That, lassen Sie sich verzaubern von der **FABELHAFTEN WELT DER AMÉLIE – DAS MUSICAL**, die Europapremiere erleben Sie ab Februar in München. In Hamburg gibt es gleich zwei magische Neuheiten: Ab März wird Sie **TINA – DAS TINA TURNER MUSICAL** begeistern, und ab April vereinen sich das erste Mal bei **CIRQUE DU SOLEIL PARAMOUR** Musical und Artistik zu einem unvergesslichen Show-Erlebnis.



UNSER ANGEBOTSTIPP:
z. B. **Stuttgart**, 1 Ü/F im DZ im Hotel*** und Besuch des Musicals „Disneys ALADDIN“ (Di.–Do., PK 4) p. P. **ab 95 €**

Dieses und weitere Musical-Angebote auf ameropa.de/musicals



ZUM WINTERSPORT INS SALZBURGER LAND

Die Salzburger Sportwelt bildet das Herzstück von Ski amadé – Österreichs größtem Skivergnügen. Der Skiverbund vereint die fünf Top-Ski-regionen Österreichs: Salzburger Sportwelt, Schladming-Dachstein, Gastein, Hochkönig und das Großarlal. Mit dem Skipass von Ski amadé stehen mehr als 760 Pistenkilometer und 270 Lifte offen. Gute Skihütten und tolle Familienangebote runden das Angebot ab: ob Skifahren, Freeriden, Langlaufen, Rodeln, Eislaufen, Winterwandern, Eisstockschießen oder in urigen Skihütten die Sonne genießen.



UNSER TIPP: SPORHOTEL WAGRIN****

Das Hotel bietet alle Annehmlichkeiten auch ohne Pkw. Die Lage ist perfekt: gegenüber der Talstation der Grafenbergbahn mit Einstieg in die Salzburger Sportwelt. Skiverleih und Skikeller im Hotel, Skipass-Service an der Rezeption, Skischule ca. 200 m entfernt.

Tipp: Mit der Bahn gut erreichbar – St. Johann in Tirol nur ca. 9 km entfernt.
5 Ü/HP im DZ p. P. **ab 580 €**

Weitere Informationen und Angebote auf ameropa.de/winterurlaub



LAST MINUTE VERREISEN

Städtetrip, Urlaubsreise oder Wintersport? Museumsbesuch oder Weihnachtsshopping? Alle zwei Monate erscheinen neue Last Minute-Angebote. Attraktive Reisepakete, oft auch inklusive Bahnfahrt und interessanter Zusatzleistungen, warten auf Sie.

PROFITIEREN SIE VON UNSEREN BAHN-VORTEILEN!

- Keine Zugbindung
- Kinder bis 14 Jahre fahren kostenlos mit der Bahn
- Aufpreis für die 1. Klasse nur 55 € pro Person: mehr Beinfreiheit, Am-Platz-Service und Zutritt zu vielen DB-Lounges



UNSER ANGEBOTSTIPP:
z. B. **München**, 2 Ü/F im Novum Hotel Seidlhof*** inkl. Bahnfahrt 2. Klasse p. P. **ab 148 €**

Dieses und weitere Angebote, auch für Januar und Februar 2019, finden Sie auf ameropa.de/lastminute-angebote

Sie möchten einen Reisegutschein verschenken? Hier geht's direkt zum Download: ameropa.de/reise-gutschein

Ameropa-Reisen GmbH, Hewlett-Packard-Straße 4, 61352 Bad Homburg

Bilder: © Stage Entertainment, grafikplusfoto/Fotolia.com, Mapics/stock.adobe.com, Bed by Sofi/Noun Project

EXKLUSIV – BUCHEN SIE JETZT!

MIT AMEROPA IN DIE ELBPHILHARMONIE NACH HAMBURG

15.2.2019, 1. TAG: ANREISE

Individuelle Bahnreise und Abendessen im Hotel.

16.2.2019, 2. TAG: HAMBURG ERLEBEN

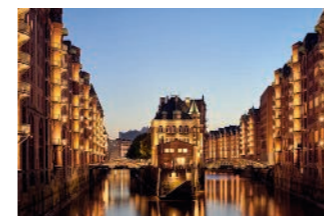
Stadtrundfahrt mit dem Bus zu Hamburgs schönsten Sehenswürdigkeiten. Am Abend besuchen Sie ein Konzert von Johann Sebastian Bach in der Hauptkirche St. Michaelis, dem Hamburger Michel.

17.2.2019, 3. TAG: KONZERT IN DER ELBPHILHARMONIE

Sehen Sie am Vormittag die Dresdner Kapellsolisten unter der Leitung von Helmut Branny in der Elbphilharmonie (Foto).

18.2.2019, 4. TAG: ABREISE

Individuelle Bahnreise nach dem Frühstück.



Beleuchtete Speicherstadt



Große Orgel im Michel



Blick auf die Alster und das Rathaus



TERMIN:
15.2. bis 18.2.2019

LEISTUNGEN:
Hin- und Rückfahrt mit der DB in der 2. Klasse. Drei Übernachtungen im Barceló Hamburg****S inklusive Frühstücksbuffet. Abendessen am Anreisetag. Stadtrundfahrt im Bus inklusive Reiseleitung. Eintrittskarten (Kategorie 1) für die Konzerte in der Elbphilharmonie und in der Kirche St. Michaelis. Hamburg Card: für drei Tage freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und Ermäßigungen. Reisedokumentation. Exklusiv für DB MOBIL-Leser: CD mit Aufnahmen der Dresdner Kapellsolisten.

REISEPREIS:
Doppelzimmer: 695 € p. P.
Einzelzimmer: 895 € p. P.
Bahnfahrt 1. Klasse gegen Aufpreis buchbar.
Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen. Späteste Absage: 28 Tage vor Anreise.

INFO UND BUCHUNG:
Ameropa-Reisen GmbH, Hewlett-Packard-Straße 4, 61352 Bad Homburg. Kennwort: DB MOBIL Leserreise, Buchungscode 998214, Tel. 06172/10 97 87, E-Mail: dbmobil@ameropa.de. Weitere Informationen unter ameropa.de/dbmobil



Unterwegs mit

KATHARINA WACKERNAGEL

AM HAUPTBAHNHOF STRALSUND ERZÄHLT DIE SCHAUSPIELERIN, WARUM SIE IM ZUG IN BEWEGUNG SEIN MÖCHTE

Frau Wackernagel, wohin geht die Reise?

Nach Hause. Ich war für einen Pressetermin in Stralsund, und nun geht's zurück nach Berlin.

Fahren Sie 1. oder 2. Klasse?
Beruflich 1. Klasse, was ich jedes Mal sehr genieße. Privat 2. Klasse.

Wo sitzen Sie meistens?
In einer Zweierreihe ohne Tisch. Ich schaue lieber aus dem Fenster als anderen ins Gesicht. Vor allem, wenn ich vor mich hin murmele, weil ich meinen Text lerne.

Schon mal einen Kommentar vom Sitznachbarn kassiert?
Nein. Die meisten Leute sind mit sich beschäftigt und wollen ihre Ruhe. Deshalb fällt es gar nicht auf, wenn ich leise zum Fenster hin rede.

Lenkt der Blick nach draußen Sie vom Lernen ab?

Wenn ich rausschaue, vergesse ich oft tatsächlich, dass ich lernen wollte, und lasse meine Gedanken von der vorbeiziehenden Landschaft treiben.

Reisen Sie lieber allein oder zu zweit?

Das Schöne an Bahnfahrten ist, dass ich Zeit für mich habe. Ich fahre gern allein.

Wie nutzen Sie die Stunden?
Ich lese Zeitung. Bei längeren Fahrten gucke ich Filme oder vertiefe mich in einen Roman. Ich hätte aber noch einen Verbesserungsvorschlag.

Ja, bitte?
Ich fänd's toll, wenn es einen Fitness-Wagen gäbe.

Beim DB-Ideenzug wird sogar darüber nachgedacht.

Echt? Klasse. Sich zwischen-



Welcher Ausblick Wackernagel bezaubert, verrät sie unter dbmobil.de/wackernagel

durch auf dem Crosstrainer auszuropern wäre ideal.
Noch ohne Sportgeräte – was tun Sie, wenn der Bewegungsdrang Sie übermannt?
Ich stehe auf und laufe durch den Zug, schau mir die Leute an, und auf dem Rückweg hol ich mir einen Tee im Bistro.

In einem TV-Zweiteiler verkörpern Sie nun Aenne Burda, die wagemutige Frau des Verlegers Franz Burda. Wie risikofreudig sind Sie selbst?

Da schlagen zwei Herzen in meiner Brust: Ich mag das Risiko, gleichzeitig bin ich ein bedachter Mensch, der Entscheidungen tausendmal durchdenkt.

Nervt Sie das?
Manchmal mache ich mir das Leben damit unnötig schwer. Ich würde mir wünschen, ich wäre eine Frau der schnelleren Tat. ○

FAMILIENSACHEN

Krimifans kennen Wackernagel, 39, vor allem aus der TV-Reihe „Stralsund“. Nun spielt sie „Aenne Burda – Die Wirtschaftswunderfrau“ (5. und 12.12., ARD). Ihre Mutter, ihre Oma und ihr Onkel hatten übrigens den gleichen Beruf wie sie. Mit Bruder Jonas produziert Wackernagel regelmäßig Kinofilme.

FOTO: CHRISTIAN THIELE FÜR DB MOBIL

FINDE DAS STUDIUM, DAS ZU DIR PASST!

ORIENTIERUNGSJAHR MIT STUDIUM GENERALE UND OUTDOOR EDUCATION AM BODENSEE.



Das sagen unsere Kollegiaten:

„Das Kollegjahr ist für mich bisher eine der besten Erfahrungen meines Lebens.“ *Björn*

„Ich würde das Salem Kolleg denjenigen empfehlen, die nicht genau wissen, was sie studieren wollen und Zeit haben möchten, sich zu entfalten, ihre Persönlichkeit zu entwickeln und in der Gemeinschaft im Kolleg zu wachsen.“ *Noah*



„Dank der verschiedenen Kurse, Projekte und der Vorstellung unterschiedlicher Studiengänge merkte ich, wie viele Bereiche ich noch gar nicht richtig wahrgenommen hatte: Am Ende des Jahres ging ich mit wirklich vielen neuen Erfahrungen.“ *Franka*



„Nach Abschluss des Orientierungsjahres kann ich sagen, dass ich einerseits ein für mich geeignetes Studienfach gefunden habe und mich andererseits persönlich weiterentwickeln konnte – zwei Ziele, die ich mir für meine Zeit am Salem Kolleg erhofft hatte.“ *Anna*

Das Salem Kolleg bereitet Abiturienten innerhalb eines Orientierungsjahres in drei Trimestern auf ihre akademische und berufliche Zukunft vor. Im Studium Generale geben qualifizierte Dozenten Einblicke in die Natur-, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften und führen in interdisziplinäre Arbeitsmethoden ein. Der Studienalltag wird in Vorlesungen an der Universität und Hochschule Konstanz greifbar. Das Angebot wird durch Blockseminare zu verschiedenen Themen sowie Kurse im Bereich Theater, Musik, Sprachen und Sport ergänzt und beinhaltet außerdem eine Forschungsreise im Rahmen

des wissenschaftlichen Projektes „Soziale Wirklichkeit Europa“. Die Kollegiaten lernen anhand von Potenzialanalysen und Beratungsgesprächen ihre individuellen Stärken und Begabungen noch besser kennen und erlangen die Fähigkeit, eine fundierte Studienwahl zu treffen. Beim gemeinschaftlichen Leben auf dem modernen Campus am Bodensee und dem begleitenden „Outdoor Leadership Training“ geht es darum, die eigene Persönlichkeit weiter zu entwickeln und gemeinsam mit Anderen Herausforderungen zu meistern.

Abitur, und dann?

JETZT BEWERBEN!

Für Dein Jahr am Salem | Kolleg

Fordern Sie jetzt kostenlos unsere ausführliche Broschüre an!
E-Mail: info@salemkolleg.de oder Telefon 07553 919-615.



Dallmayr

KAFFEE IN VOLLENDUNG

WARUM
FLIEGST DU NICHT
NACH BREMEN?

WEIL ICH LIEBER
GEMÜTLICH IM
BISTRO REISE.



In Kooperation mit



Jetzt im Bordbistro,
Bordrestaurant oder am Platz.